Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 71. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 12. Februar.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Die orientalische Frage.

Die orientalische Frage wird wieder hervorragend aktuell. Die Lage in Kreta gleicht der zu Mitte vorigen Jahres wie ein Ei dem anderen. Die Muhammedaner schlugen die Christen todt, und die Stammesgenossen der Erschlagenen revanchiren sich nach Kräften, aber nicht mit gleichem Erfolg. Die Kriegsschiffe der europäischen Großmächte sind wieder in Bewegung gesetzt und die diplomatischen Vertreter der Mächte erklären im Pildiz-Kiosk, genau so, wie sie es schon vor einem halben Jahre gethan, daß es so wie bisher nicht weiter gehen könne. Aber die Lage im Orient ist diesmal noch weit gefährlicher, als sie es vor einem halben Jahre gewesen ist, einmal, weil es sich eben um eine in kurzer Zeit erfolgte Wiederholung der orientalischen Schwierigkeiten handelt, zweitens, weil sich diesmal die orientalische Frage von vornherein in ihrer ganzen Größe aufzurollen beginnt, und endlich, weil die kräftige Einmischung Griechenlands eine neue Wendung in die türkischen Wirren bringt. Es handelt sich aber in der That noch um weit mehr als um das „bischen Kreta". Muß sich doch die europäische Diplomatie sagen, daß, wenn die Türkei sich nicht einmal willfährig oder im Stande zeigt, die den Kretensern feierlich zugesagten Reformen durchzuführen, daß es dann noch weit widriger mit der Reform der Türkei überhaupt aussieht. Daß aber ohne eine Reform der verrotteten türkischen Wirthschaft das Osmanenreich seinen bisherigen Bestand nicht auf die Dauer behaupten kann, ist ein Axiom, das garnicht angefochten werden kann.

Unter den jetzigen Umständen muß es fast komisch berühren, wenn Seitens der europäischen Mächte von einer Aufrechterhaltung des status quo in der Türkei gesprochen wird, wo zur Zeit nichts in festem Zustand sich befindet und Alles einer unauflöslichen Verwirrung und einer unaufhaltbaren Auflösung entgegengeht. Die europäischen Mächte haben sich, von Rußland abgesehen, stets Mühe gegeben, einen völligen Zusammenbruch des Osmanenreiches zu verhindern, und noch der Berliner Kongreß hat alles Mögliche gethan, um die dem Zusammenbrechen nahe Türkei wieder auf die Füße zu stellen. Heute haben so ziemlich alle am Berliner Kongreß betheiligten Mächte eingesehen, daß sie der Türkei eine Selbständigkeit gaben, der sie nicht gewachsen ist, und daß es in Wahrheit noth thäte, diesen Fehler wieder gut zu machen, wenn dies nur nicht mit so außerordentlichen Schwierigkeiten und Gefahren verknüpft wäre.

Die Ueberzeugung dürfte sich jedenfalls bei den Mächten mit der Zeit befestigt haben, daß es nicht länger angeht, das unehrliche Spiel, mit dem die Pforte die Mächte zum Narren hält, weiter mit anzusehen. Es gilt zunächst, der Türkei in der Kretafrage ein „entweder — oder!" zuzurufen. Macht die Pforte nicht endlich mit den immer wieder versprochenen Reformen Ernst, so wird zum Schluß nichts weiter übrig bleiben, als Kreta von der Türkei loszulösen. Freilich schon dieser erste Theil der orientalischen Frage zeigt, mit wie unendlichen Schwierigkeiten diese verknüpft ist. Würde man sich entschließen, der Insel die Autonomie zu gewähren, so würden damit kaum die blutigen Fehden zwischen Christen und Muhammedanern beseitigt werden, aber das selbständige Kreta würde sicherlich der Keim zu neuen europäischen Verwickelungen werden. Nun macht sich aber jetzt in Griechenland eine kaum noch zu dämpfende Bewegung zu Gunsten der Annektirung Kretas geltend. Die griechische Regierung hat auf die eigene Initiative des Königs hin, der, gedrängt von der allgemeinen Volksstimmung, den Widerstand des zögernden Ministerpräsidenten Delyannis besiegte, beschlossen, alle verfügbaren Kriegsschiffe nach Kreta zu senden, und sie hat zugleich die Indienststellung fast sämmtlicher Kriegsschiffe angeordnet. Auf Kreta selbst wird bereits von den Ausschüssen der Aufständischen die Vereinigung Kretas mit Griechenland gefordert, und schon beginnen die Aufständischen die griechischen Fahnen zu entrollen, um „unter diesem Zeichen zu siegen". Vor wenigen Tagen wäre der Gedanke der Besitzergreifung Kretas durch Griechenland vielleicht noch mit Achselzucken behandelt worden, aber unterdeß haben die Dinge in der Türkei sich überraschend und unverkennbar gewendet. In der Politik ist das Unwahrscheinlichste schon manchmal zur That geworden, und dem Muthigen gehört die Welt. Wenn die nach Kreta abgedampfte griechische Flotte die Entschlossenheit besäße, auf der Insel zu landen und sie kurzer Hand für griechisches Besitzthum zu erklären, wer weiß, was dann und ob etwas geschähe. Die Mächte haben sich einem fait accompli gegenüber schon manchmal der Methode befleißigt, das Unvermeidliche mit Würde zu tragen. Dazu kommt, daß die meisten der betheiligten Mächte diesen Ausweg, wenn er sich ihnen nur von selbst bietet, vielleicht garnicht ungern sehen würden. England und Oesterreich würden Kreta voraussichtlich immer noch lieber in den Händen Griechenlands als in denen der Türkei wissen. Und auch von Rußland würde kaum ein Widerstand gegen die vollzogene Thatsache zu erwarten sein. Freilich ist Griechenland ein bankerotter Staat, aber schlechter als in der Türkei kann es den Kretern dort sicherlich nicht gehen. Auch wäre es nicht unmöglich, daß Kreta, wenn es in eine geordnete und vernünftige Verwaltung käme, den Griechen mit dazu verhelfen könnte, sie aus ihrer Finanznoth herauszuarbeiten. Es stände ja den Mächten frei, die Angliederung Kretas an Griechenland nur unter der Bedingung zu gestatten, daß die Insel unter europäischer Finanzkontrole verbleibt. Jedenfalls erscheint eine derartige Lösung der orientalischen Frage, mag sie auch manches Unsympathische an sich haben, noch immer besser als gar keine Lösung, oder eine, durch die das europäische Gleichgewicht bedroht werden könnte. Alles wird jetzt darauf ankommen, ob das Hellenenvolk noch über die nöthige Thatkraft und den elastischen Schwung verfügt, welche die Vorbedingungen politischer Thaten bilden. Jedenfalls wird man sich in den nächsten Tagen auf einige Ueberraschungen vom orientalischen Kriegsschauplatz gefaßt machen können.

* * *

Athen, 11. Februar. Die Nachricht, daß der Kommandant der „Hydra" an den Gouverneur von Retsymo ein Ultimatum gerichtet habe, in dem er denselben auffordert, die Einschiffung der Christen nicht zu verhindern, ist unbestätigt. — Zu der Deputirtenkammer richtete Zschomschos an den Ministerpräsidenten Delyannis die Anfrage, ob es wahr sei, daß eine Flottille von Torpedobooten unter dem Kommando des Prinzen Georg abgegangen sei und mit welchen Befehlen dies geschehen sei. Delyannis erwiderte, er könne nicht mittheilen, mit welchen Ordres die Flotte versehen sei. Kalli richtete die Anfrage an die Regierung, ob die Nachricht wahr sei, daß die Botschafter der Mächte in Konstantinopel die Türkei verhinderten, Truppen nach Kreta zu senden. Der Ministerpräsident erklärte hierauf, er besitze keinerlei amtliche Nachricht hierüber; aber Griechenland, und in jedem Falle die Regierung hätten ihre Entscheidung bereits getroffen. Die Erklärungen des Ministerpräsidenten wurden mit lebhafter Erregung aufgenommen. — Die griechische Regierung hat an die Mächte eine Note gerichtet mit der Erklärung, Griechenland könne den Ereignissen in Kreta nicht als einfacher Zuschauer gegenüberstehen wegen seiner Pflichten gegen die Christen und seiner Gefühle für eine blutsverwandte Bevölkerung. — Prinz Georg wohnte vor seiner Abreise einem feierlichen Gottesdienste bei. — Die griechische Flottille hat die Anker gelichtet und wird begleitet von der Yacht „Sphakteria", welche mit Lebensmitteln beladen ist. Die Führer verschiedener christlicher Dörfer auf Kreta sind zusammengetreten. — Die östlichen Provinzen von Kreta werden von 1500 Christen abgesperrt. In der Umgebung von Heraklion lagern zahlreiche Gruppen von Christen und Muselmanen, die einander beobachten, bereit, handgemein zu werden, sobald Religionsgenossen angegriffen werden. Die Nachricht von der Entsendung von Truppen von Smyrna aus ruft große Erregung hervor.

London, 11. Februar. Die „Times" melden aus Kanea von gestern: Die Lage in Heraklion hat sich plötzlich zum Schlimmeren gewendet. Die Muhammedaner begannen die Christenhäuser aufzubrechen und zu plündern. Auch verhindern sie die Abreise von Flüchtlingen auf dem Seewege. — Dasselbe Blatt meldet aus Athen: Der Generalgouverneur von Kreta, Berowitsch Pascha, befindet sich gegenwärtig im britischen Konsulate zu Haleppo, wo er von bewaffneten Christen geschützt wird.

Paris, 11. Februar. Die Mehrzahl der Blätter erklären angesichts des gefährlichen Spiels, welches Griechenland treibt, eine sofortige Lösung der Orientkrise für unabweislich. Der „Matin" sagt: Falls zwischen den europäischen Mächten wirklich eine Uebereinstimmung herrsche, müsse diese unverzüglich durch eine Aktion zum Ausdruck kommen, denn in drei Tagen wäre es vielleicht zu spät, um den Ausbruch von Feindseligkeiten zu verhüten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 12. Februar.

— **Vom Wetter.** Der leidige Regen! Angenehm nur den Gummiwaarenhändlern, die mit seiner Hülfe ihre wasserdichte Waare an Mann und Frau zu bringen hoffen, allen übrigen Erdenbürgern aber zum Entsetzen. Ein Trost nur bleibt uns, und zwar der, daß der Werth der wärmespendenden Sonne erst recht zur Geltung kommt, wenn Herr Pluvius hin und wieder einmal eine Zeit lang mit einem grauen Schleier ihr strahlendes Antlitz verhüllt. Daß es, wenn es um diese Zeit regnet, nicht kalt, sondern mild ist, ist selbstverständlich. Und noch Fald soll der ganze Monat mild und mit einer recht beträchtlichen Regenmenge gesegnet sein. Was von einem solchen Februar Gutes zu erwarten ist, darüber lassen sich die Bauernregeln in ihrer eigenartigen, manchmal etwas orakelhaften Weise u. A. wie folgt aus: „Kothjahr, gut Jahr!" — (Wir wollen's hoffen!) „Regnet's viel im Februar, dann regnet's auch viel im Jahr." — „Im Februar etwas Regen — das ist des Himmels Segen." — Was die Bauernregeln von einem gelinden Februar halten, mag man hieraus ersehen: „Im Februar muß die Lerch' auf die Heid, mag's ihr sein lieb oder leid." — „Wenn die Hasen lustig springen, hoch in die Luft die Lerchen sich schwingen, wird's uns Frost und Kälte bringen!" — „Der Katze, die im Februar in der Sonne liegt, soll man mit der Ofengabel den Pelz kitzeln." — Nun, dem Anscheine nach wird sich die Katze im heutigen Hornung nicht das Vergnügen eines Mittagsschläfchens im warmen Sonnenscheine leisten können, und dies ist, wenn die letztgenannte Regel ernst zu nehmen ist, immerhin ein Trost bei diesem trostlosen Wetter.

— **Die außerordentlich hoch bezahlten Moschusbeutel** (das Kilogramm Moschus kostet noch immer mehrere Tausend Mark) werden vielfach durch Hineinschieben kleiner Bleistücke beschwert, eine Fälschung, die wegen der dickbreiigen Beschaffenheit des Inhalts und der faltigen Innenfläche des Beutels nicht leicht zu entdecken ist. Wie die „Pharm. Centr.-H." mittheilt, kann man zur Erkennung der Reinheit der koldaren Substanz sehr gut die Röntgen-Strahlen verwenden; man erkennt bei einer Durchleuchtung auf dem Fluorescenzschirm ganz deutlich die etwa eingefügten Bleistückchen, welche sich von den für die Strahlen leicht durchgängigen organischen Materieen scharf abheben.

Vereins-Nachrichten.

Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Verein für volksverständliche Gesundheitspflege" hielt am 9. Februar seine Hauptversammlung im „Hotel Schützenhof" ab. Aus dem Jahresbericht entnehmen wir Folgendes: Die Bestrebungen des Vereins sind nach wie vor dieselben. Der Verein beabsichtigt, durch periodische Vorträge und durch das Vereinsorgan ohne alle Einseitigkeit die Grundsätze einer vernünftigen Gesundheitspflege zu verbreiten. Leider scheint hier das Interesse für diese hochwichtige Frage nicht so rege zu sein wie z. B. in unserer Nachbarstadt Frankfurt, welche einen blühenden Naturheilverein von vielen Hunderten von Mitgliedern hat. — Der hiesige Verein zählt gegenwärtig 97 Mitglieder. Der Jahresbeitrag für jedes Mitglied beträgt 2 Mk., dafür wird die Vereinsschrift: „Der Naturarzt" frei zugestellt. Die Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden, der Kassirer entlastet. Darauf folgte die Wahl des Vorstandes. Zum Schluß wurde die Mittheilung gemacht, daß noch einige Vorträge über interessante Fragen aus dem Gebiete der Gesundheitspflege und des Naturheilverfahrens in Aussicht genommen seien.

* Die Gesellschaft „Gemüthlichkeit" macht am kommenden Sonntag einen Ausflug nach Biebrich in den Saal „Zur Stadt Wiesbaden".

* Nächsten Sonntag, den 14. Februar, Abends 8 Uhr, feiert der „Wildfang" sein Wintersest in der „Männer-Turnhalle", Platterstraße 16. Die Veranstaltung ist gut vorbereitet und es stehen außer Musik-, Gesang- und humoristischen Vorträgen verschiedene Ueberraschungen für die Besucher in Aussicht. Da der Eintrittspreis, wie auch im Vorjahre, sehr niedrig bemessen ist, steht jedenfalls ein guter Besuch zu erwarten. Es ist zu empfehlen, sich bei Zeit ein gutes Plätzchen zu sichern.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Vivat sequens! Wir haben hier eine Gneisenau-, York-, Blücher-, Roon- und Scharnhorststraße, auch einen Bismarck-Ring; was uns aber noch fehlt und was sicher ein allgemeiner Wunsch der ganzen Bevölkerung ist, das ist der Moltke-Ring. S.

* Die Bestrebungen des hiesigen „Gartenbau-Vereins" in Bezug auf die Kuranlagen erfahren Seitens des Publikums eine sehr verschiedene Beurtheilung, und die Beweggründe werden vielfach wenig verstanden, sodaß einige Worte zur Aufklärung nur von Vortheil sein können. Viele begreifen nicht, wie der Verein auf so idealem Standpunkt stehen kann und sich in so uneigennütziger Weise für das Allgemeinwohl abmühen mag. Andere wieder nennen das ganze Vorgehen unpraktisch und einseitig und rathen an, der Verein möge vor Allem betonen, daß die hiesigen Gärtner in der Lage seien, das schöne Geld selbst zu verdienen, welches jetzt nach Bockenheim wandert, und wenn Einer die Unterhaltung der Anlagen nicht bewältigen könne, so sollten sich mehrere hiesige Gärtner darin theilen. Dieser Vorschlag ist sicher gut gemeint, nach Auffassung sämmtlicher Fachleute aber, offen gestanden, zu ideal, um bei diesem Wort zu bleiben. Der „Gartenbau-Verein" wünscht und erstrebt, was derselbe auch immer deutlich ausgesprochen hat, eine umfassende und auch dauernde

Aus Kunst und Leben.

* **Von auffallenden landschaftlichen Veränderungen** in geschichtlicher Zeit im Kanton Zürich spricht eine Notiz der Pariser „Revue Scientifique", deren Gewährsmann allerdings nur unbestimmt als ein „deutscher Geograph" bezeichnet ist. Dieser Ungenannte hat eine Karte des Kantons Zürich aus dem Jahre 1667 im Maßstabe von $\frac{1}{1000}$ der natürlichen Größe mit den neuesten Aufnahmen derselben Gegend verglichen und hat daraus beträchtliche Veränderungen in dem landschaftlichen Charakter derselben festgestellt. Fast alle Seen haben von ihrer früheren Ausdehnung einen Theil verloren, mehrere davon sind in diesen zwei Jahrhunderten völlig verschwunden. Von 140 Seen, welche die alte Karte verzeichnet, sind auf den heutigen Karten bereits 73 verschwunden. Das mit Wald bestandene Gebiet hat sich um 10 pCt. durchschnittlich vermindert, die mit Wein bestandene Bodenfläche um 25 pCt. vermehrt.

* **„Die Gräfin von Pathé."** Aus Paris schreibt man: Eine der bekanntesten Persönlichkeiten des Quartier Ménilmontant war die Freundin Napoleons III. — die „Gräfin von Pathé", Blumenhändlerin vor der Pforte des „Père-Lachaise", ist in Paris gestorben. Die „Gräfin von Pathé" — ihren wahren Namen hat man nie erfahren — hatte seit mehr als zehn Jahren jenen Handel an der Kirchhofsthür betrieben und es zuletzt zu einer gewissen Wohlhabenheit gebracht, sodaß sie in dem Hause Nr. 14 der Passage Rondonneau ein behaglich eingerichtetes Quartier bewohnte. „Die Gräfin" — wie man sie kurzweg nannte — hatte freilich einst frohere, wenn auch nicht ehrbarere Tage gesehen. Sie war ehedem die Freundin Napoleons III. gewesen, und mit Vorliebe pflegte sie mit vornehmen Künstern, die sie zu jener Epoche gekannt, in Erinnerungen zu schwelgen, Geschenke und Briefe aus dieser Zeit vorzuzeigen. Und die Leute hörten mit Vergnügen den authentischen Erzählungen über Skandalvorgänge am Hofe Napoleons III. zu. Eine hartnäckige Krankheit hatte die einst schöne Frau körperlich heruntergebracht und aus jener Welt, „in der man sich nicht langweilt" und in der sie mehrere Jahre brillirt hatte, hinausgeschleudert. Die Umstände, unter denen die Blumenhändlerin vom Père-Lachaise gestorben ist, entbehren nicht der Romantik, mit der ihre Person im gewissen Sinne bereits im Leben umwoben war. Fast sechs Tage hindurch war die 60-jährige Händlerin nicht an der Stelle gesehen worden, wo sie ihren Stand zu nehmen pflegte. Dies wurde ihrem Hauswirth mitgetheilt, der seinerseits sich zu dem Polizeikommissar Tirache begab, welcher die Wohnung der Gräfin von Pathé öffnen ließ. Hier fand man die Alte todt zu einem Sessel vor, das Gesicht einer an der Wand hängenden Büste Napoleons III. zugewendet. In den Händen hielt sie einen Roman aus der Zeit des zweiten Kaiserreichs. Die Behörde ließ die Papiere der Gräfin versiegeln, die geprüft und, so weit sie von anekdotischem oder historischem Interesse sind, dem Staatsarchiv einverleibt werden sollen.

* **„Bescheidenheit ist eine Zier** — doch weiter kommt man ohne ihr", so hat sich offenbar ein „Schriftsteller" in Dresden gedacht, als er dieser Tage ein gedrucktes „Rundschreiben an die deutschen Bühnen, besonders die Hofbühnen" verschickte. Der Bockere spricht, so schreiben die „Münch. Neuest. Nachr.", in diesem „Rundschreiben" von seinen Eigenschaften als dramatischer Schriftsteller mit einer Begeisterung, die gewiß einer besseren Sache werth wäre. Zur Erheiterung unserer Leser wollen wir einige Stellen wörtlich folgen lassen. Er schreibt u. A.: „Eine Spielzeit der Bühnen neigt sich dem Ende zu; ich halte es für meine Pflicht, Sie noch einmal an mich zu erinnern. Ich halte es für Ihre Pflicht, mich endlich in das deutsche Kulturleben einzuordnen. . . . Mit den 14 größeren und manchen kleineren dramatischen Werken, die Sie gedruckt und geschrieben in der Liste vorfinden, fühle ich mich nicht nur jeder Größe der Gegenwart, sondern auch jeder der Vergangenheit ebenbürtig. Da das anmahnend klingt, so gestatten Sie mir ein erklärendes Wort! Ich meine: wie Aeschylos, Sophokles, Shakespeare, Lessing, Goethe und Schiller bin ich ein Baum im Walde der dramatischen Weltlitteratur, nicht eine bemalte Latte, wie eine Menge dramatischer Handwerker, mit denen Sie jahraus, jahrein haushalten. . . . Wenn Sie nun erklären, daß meine Werke für das Theater nicht brauchbar seien, so sage ich Ihnen: Sie irren, meine Herren! Jedes meiner Werke ist eine künstlerische Einheit; in jedem ist jede Gestalt eine künstlerische Einheit; der Dialog meiner Scenen ist niemals breit, ist niemals läppisch. Eröffnen Sie eine Debatte, um das Gegentheil zu beweisen. Ich werde Alles mit Ehrerbietung anhören; aber ich werde schwerlich verstummen. Meine Werke sind nicht nur brauchbar für die Bühne — sie sind ihr dringendes Bedürfniß!" — Diese Prächen genügen wohl, zu beweisen, daß der Mann vollkommen . . . recht hat! — so meint die dortige Redaktion Wer mag das nur gewesen sein?

* **„Der Schnupfen."** „Richard Strauß hat ein Orchesterwerk „Der Schnupfen" vollendet. Das Thema soll sowohl nach der komischen wie nach der tragischen Seite hin erschöpfend behandelt sein. Für das Hauptmotiv hat der „junge Meister" ein neues Instrument erfunden, das gleichzeitig geschnieben und geblasen wird." — So las man dieser Tage aus der Festzeitung des Presse-Balles in Berliner Blättern. Jedenfalls ein guter Witz! Was thun nun aber die „Dresdener Nachr."? Sie nehmen die Sache bitter und schreiben ganz bissig: „Vielleicht setzt ein „Moderner" nun auch einmal die in den weitesten Kreisen bekannte „Influenza" in Scene. Jedenfalls dürfte es geboten erscheinen, sich derartigen Musikwerken ohne einen genügenden Vorrath von Anti-Febrin und ein halbes Dutzend Doppel-Taschentücher nicht zu nähern." — Ja, wen hätte der Haß nicht schon blind gemacht!

Verbesserung unserer Kuranlagen. Hintergedanken und persönliche Vortheile waren und bleiben vollständig ausgeschlossen. Jedem guten Bürger Wiesbadens vermuthet es ein gewisses Unbehagen, wenn man bedenkt, daß so ausgedehnte Anlagen von einer Firma unterhalten werden, welche den heute gestellten Anforderungen nicht mehr genügt, und was vom Publikum als Unbehagen empfunden wird, ist für die Gärtner geradezu eine Blamage. Wir haben dies lange still und geduldig ertragen in dem Glauben, daß die Stadt diesen an sich unwürdigen Zustand selbst ändern würde. Als der „Gartenbau-Verein" jedoch sah, daß von dieser Seite keine Abhülfe kam und die Unterhaltung der Anlagen in der althergebrachten Weise fortgesetzt wurde, während andere Städte rüstig vorwärts schritten und unser geliebtes Wiesbaden an die Wand gedrückt wurde, da glaubte er nicht länger schweigen zu dürfen und hat seine Stimme laut und lauter erhoben. Wird sie ungehört verhallen und wird man, diese gute, aufrichtige und auch fachmännische Meinung verlachend, zur Tagesordnung übergehen? Es hat sich erwiesen, daß alle größeren Städte, wohlverstanden nur die größeren Städte, durch eigene Verwaltung ihrer Gärten so große Erfolge erzielten, und deshalb wurde dem Magistrat und den Herren Stadtverordneten die Anstellung eines städtischen Gartendirektors empfohlen. Wenn diese Stelle angemessen bezahlt wird, melden sich Dutzende erprobter Fachleute, weshalb die Furcht, eine ungenügende Kraft zu erhalten, vollständig unbegründet erscheint. Und wenn im Rathhause kein Zimmer mehr für den Schreiber, welcher den ganzen komplizirten Beamtenapparat vorstellt, zu haben ist, so kann man irgend ein gemiethetes Zimmer als Büreau einrichten. Ob die Unterhaltung der Anlagen auf diese Weise etwas mehr kosten wird, ist nach jeder gesunden Meinung nebensächlich. Alle Einwände, welche bisher gegen unseren Vorschlag gemacht wurden, sind mehr oder weniger hinfällig. Der „Gartenbau-Verein" hat auf jeden Fall das beruhigende Bewußtsein, wie sich auch das Kommende gestalten mag, das Gute gewollt und seine Pflicht als interessirte und berufene Vereinigung erfüllt zu haben.

Ein Mitglied des „Gartenbau-Vereins".

(Wir erklären, nachdem allseitig die Meinungen ausgesprochen sind, die Diskussion in vorstehender Angelegenheit an dieser Stelle für geschlossen. Die Red.)

* **Wiesbaden,** 11. Februar. Dem „Rh. K." wird aus **Berlin,** 11. Februar, gemeldet: Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Berathung der hessen-nassauischen Landgemeinde- und Städteordnung berieth gestern Abend in zweiter Lesung die Städteordnung und nahm dieselbe bis § 34 an. Zu § 15 wurde ein Antrag Hofmann und Zimmermann genehmigt, wonach Wähler, welche vom Staate zur Steuer nicht veranlagt sind, in der dritten Abtheilung wählen und Forensen bei der Bildung der Wahlabtheilung nicht berücksichtigt werden. Bei § 34 wurde ein Antrag Hofmann angenommen, wonach nur besoldete Bürgermeister auf Lebenszeit gewählt werden können, und ein Antrag Kircher u. Depper-Laski, wonach nur unbesoldete Magistratsmitglieder die Bürgermeister mitwählen können.

Kleine Chronik.

Der bekannte Hochstapler Hauptmann a. D. O'Danne wurde in Metz wegen verschiedener Erpressungsversuche, die er in Offiziersfamilien machte, in Untersuchungshaft genommen. („Straßb. Post".)

In Köln stürzte ein Neubau in der Lungengasse ein, wobei fünf Personen verunglückten.

Trotz stattgefundener erfolgloser Ausstandes beschlossen bei Thiel und Söhne in Lübeck die Ausständischen mit 225 gegen 10 die Fortsetzung des Streiks.

Vernickeltes Kupfergeld befindet sich zur Zeit in bedeutender Menge im Berliner Verkehr. Es handelt sich um Ein- und Zwei-Pfennigstücke, deren Wappenseite und Rand vernickelt, und die so als Fünf- und Zehn-Pfennigstücke ausgegeben werden.

In welchem Sinne König Albert von Sachsen Privatbeleidigungsklagen erledigt zu sehen wünscht, dafür bot sich in einer Schöffengerichtssitzung in Leipzig ein deutliches Merkmal. Zur Verhandlung stand der Streit zweier Marktfrauen, mit verschiedenen nachfolgenden Beleidigungen; in der beinahe eine Stunde währenden Verhandlung, der der König in Begleitung des Ministers Dr. Schurig beiwohnte, gaben sich sowohl der Vorsitzende Amtsrichter Winkler als der Vertheidiger der Beklagten alle erdenkliche Mühe, einen Vergleich der Parteien herbeizuführen. Als dieser endlich beschlossen war, erhob sich der König, schritt auf den Vertheidiger zu, bot diesem huldvollst die Hand und nickte dem Amtsrichter freundlichst zu. Damit wollte er wohl seiner Zufriedenheit Ausdruck geben, weil der Vergleich doch noch gelang.

Das Kühlhaus des städtischen Schlachthofes in Königsberg i. Pr. ist völlig ausgebrannt. Das Feuer hat für über 50,000 bis 60,000 Mark Fleisch vernichtet.

Ein sonderbares Verbot hat die Polizeiverwaltung in Bunzlau erlassen, indem sie das Schlittschuhlaufen Sonntag Vormittags von 9 bis 11 Uhr, also während des Hauptgottesdienstes, nicht gestattet.

In der Stadtpfarrkirche zu Freising (Bayern) wurden Plakate folgenden Inhalts angeheftet: „Die rechtsseitigen Chorstühle sind nur zum Gebrauch für Beamte, Offiziere und deren Frauen zu benutzen, eventuell muß sofort Platz gemacht werden." Dies Plakat im Gotteshause, wo doch Jeder dem Anderen gleich sein soll, muß sich recht anbächtig ausnehmen.

Eine schöne Sitte herrscht in Oberbayern im Gebirge. Jede Woche spannt ein anderer Bauer in der betreffenden Gemeinde seinen Schlitten an, holt alle Kinder, reiche und arme, welche zur Schule müssen, zusammen, und fährt sie hin und zurück.

Aus Schivelbein, 10. Februar, wird gemeldet: Der Bauer Nelep wurde mit seinem Schlitten von einer Lokomotive überfahren. Er und zwei Pferde wurden getödtet.

Auf eine Erfindung, die bezweckt, den Lokomotivführer während der Fahrt auf der Lokomotive zu benachrichtigen, daß die Weiterfahrt nicht frei und eventuell Uebermüge nicht geschlossen sind, ist dem Eisenbahn-Bahnmeister Pumptow in Schlesudig ein Patent ertheilt worden.

Dieser Tage sind in Agram drei Verbrecher auf einmal hingerichtet worden. Aus dem Bericht des „N. W. T." erfährt man, daß diese Drei ganz merkwürdige „letzte Worte" gesprochen haben. Der Eine sagte, als er zur Hinrichtung geführt wurde, zum Volk: „Schaut nur, schaut! Jeder bekommt einen Dukaten! Gebe Gott, daß es Euch Allen so geht!" Der Zweite rief: „Adieu!" Der Dritte bat: „Sorgt für meine Familie und schickt meine Kinder in die Schule, damit sie nicht dasselbe Schicksal erleiden wie ich!"

Nach in Wien eingelaufenen Kaufsberichten wurden in Brasilien 19 ruthenische Ansiedler von Botokuden überfallen und niedergemacht.

Budapest zählt gegenwärtig 612,000 Einwohner. Vor sechs Jahren waren es 106,000 weniger gewesen.

Am 1. Februar ist der Beschluß der Stadtväter Brüssels, den den Damen in sämmtlichen Theatern der Hauptstadt das Tragen der Hüte fernerhin untersagt, in Kraft getreten.

In Evere (Belgien) ermordete der 25jährige Bauernknecht Gerhard Sulteus seine mit ihrer Familie aus einem Konzert kommende frühere Geliebte, die 23jährige Landwirthstochter Jeanne Van Hamme, indem er ihr auf öffentlicher Straße ein langes Dolchmesser in den Hals stieß. Mit einem zweiten Stich verwundete Sulteus darauf die Mutter des Mädchens. Der Thäter ist verhaftet.

Ein Dammbruch der Loire bei Angers verursachte ungeheuren Schaden. Verluste an Menschenleben werden nicht gemeldet.

In Bordeaux hat einer mulängst in einem Theater sechzig Stunden lang Guitarre gespielt. Um nicht vom Schlafe übermannt zu werden, hatte der „Künstler" auf dem Kopfe einen Schwamm, der von Zeit zu Zeit von einem halben Dutzend Kellner befeuchtet wurde.

Aus Bayonne wird gemeldet: Das norwegische Schiff Naurama, vermuthlich von Bilbao kommend, wurde entmastet und von der Mannschaft verlassen angetroffen und an die Küste geschleppt. Ein lebender Hund war noch an Bord.

Mit welchem Fanatismus und ausgeprägtester Unwissenheit zugleich manche englisch-amerikanische Blätter sich der Behandlung deutscher Geistesgrößen unterziehen, geht aus dem Umstand hervor, daß unter dem Titel: „Berühmte Männer als Trunkenbolde" ein Artikel die Runde macht, in welchem Goethe und Schiller mit angeführt sind.

Eine sehr hübsche Anwendung der durch flüssige Kohlensäure zu erzeugenden niedrigen Temperatur macht Herr Pierre Roche, indem er sie in hohle, gegossene Bildwerke aus einer gewöhnlichen, auf den Kopf gestellten Bombe strömen läßt und dabei in Kohlensäureschnee, der eine Temperatur von etwa — 80° hat, verwandelt. Auf dem so stark abgekühlten Metall schlägt sich dann der Wasserdampf der umgebenden Luft nieder und gewährt einen Anblick, als ob mitten im Sommer unter blühenden Sträuchern oder im warmen Zimmer eine Bildsäule aus Schnee aufgestellt wäre. „La Nature" erinnert bei dieser Gelegenheit daran, daß die größten Künstler der italienischen Renaissance, wie Donatello und Michel Angelo, es nicht verschmähten, ihr Genie darauf zu verwenden, Schneemänner zu machen.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 11. Februar, Abends 5½ Uhr. Credit-Akt. 307 ⅛—306, Disconto-Commandit 206.50—206, Staatsbahn —.—, Lombarden —.—, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Central —.—, Schweizer Nordost —.—, Schweizer Union —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien —.—, Harpener —.—, Italiener 89.50, Dresdner Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner —.—, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —.—. Tendenz: matt.

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt" vom 11. Februar 1897.

Reichsbank-Disconto 4 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4 %.

	Staatspapiere.			Ung. Eis.-Al. Gld. fl.	104.85	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	116.80	4.	Glasindustr. Siem.	200.	4.	Sardin. Secund. Lc.	81.90	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. M	101.20
4.	Dtsch. Reichs-A. M	104.35	4½	» » » Silb. »	87.15	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	126.70	4.	Grazer Trambahn	—	3.	Südit. (Mérid.) Fr.	57.40	4.	» Centr.-B.-Cr. »	102.30
3½	» » »	104.15	4.	» St.-Rte. Kron. »	100.30	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	177.40	3.	» » 500r »	57.40	3½	» » »	99.70			
3.	» » »	98.10	4½	» Inv.-Al. v. 88 M	104.25	5.	Banque Ottomane	103.90	4.	» » » Pr.-A.	132.50	3½	» » »	—			
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	104.35	4.	» Grundentl. fl.	84.30	Zf.	**Eisenbahn-Actien.**		5.	» Elektr. G. Wien	—	5.	Tuscan. Central »	92.20	3½	» Comm.-Obl g. »	100.65
3½	» » »	104.35	*5.	Argent. v. 1887 Pes	63.	4.	Hess. Ludw.-Bahn	119.50	5.	Kölner Strassenb.	—	5.	» » 1880 »	87.50	4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.
5.	» » »	98.10	*4½	» v. 88 innere »	55.15	4.	Ludwigsh.-Bexb.	246.	4.	» Verl. u. Druck.	133.	3½	Jura, Bern, Luz. »	103.60	4.	» » » »	102.70
4.	Bad. St.-Obl. »	102.50	*4½	» v. 88 äuss. M	55.40	4.	Marienb.-Mlawka »	90.20	4.	Mehl- u. Brodf. Ha.	94.	3½	Gotthardbahn »	102.40	4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.10
4.	» » v. 1866 »	102.70	4½	Chilen. Gld.-Anl. M	89.80	4.	Pfälz. Maxbahn	158.	5.	Nied. Leder f. Spier	181.90	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	—	3½	» » » »	98.85
3½	» » v. 1892 »	103.35	6.	Chin. Staats-Anl. £	111.15	4.	» Nordbahn	137.50	4.	Nordd. Lloyd	—	4.	Russ. Südwest Rbl.	103.40	4.	Süd.B.-Cd. Mach. »	100.15
4.	Bayer. » » »	103.05	5½	» » » M	105.	4.	Werrabahn	—	4.	Bökrenk.-F. Dürr	118.50	4.	Rybsan-Kosl. M	—	3½	» » » »	100.30
3½	» E.-B.-O. »	98.55	5.	Chines. Goldanl. 1896	101.10	6.	Ver. Arad. Csa. S.W.	108.	4.	Spinn. Hüttenhm.	101.	4.	Warsch.-Wien. »	104.	4.	Ital. Allg. Imm. Lc	—
3½	Hamb. St.-Rte. »	105.90	4.	Un. Egypt.-A. cpt. £	105.30	5.	Böhm. Nord »	—	4.	Strassb. Dr. u. Verl.	110.85	4.	Wladikawkas Rbl.	103.40	4.	» » v. 1887 »	—
3.	» v. 1886 »	98.70	4.	» » » ult. »	—	5.	» West »	—	4.	Türk. Tab.-Actien	—	5.	Anatolische M	84.20	4.	» Nationalbk. »	—
4.	Hessische Obl. »	103.10	3½	Priv. Egypt.-An. »	102.	5.	Buschtherad. B. »	468.	4.	Veloce it. Dpfsch.	—	3.	Port. E.-B. v. 86 u. 89	65.10	4.	Oest. B.-Crd.-B. M	—
3.	Sächsische Rte. »	97.60	6.	Mexik. St.-Anl. M	94.90	4.	Czakath-Agram »	59.50	4.	Ver. Brl.-Frft. Gum.	135.50	5.	Nisdl. Transv. Obl.	100.15	4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	102.40	6.	» » 2040r »	94.70	5.	» Pr.-Act. »	223.	4.	» D. Oelfabriken	99.80	Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**		4.	Schwed. R.-H.-B. M	106.30
6.	» » 81-83 »	102.90	6.	» » 408r »	94.70	4.	Dux-Bodenb. ult.	55.	5.	» Schuhst. Falda	150.	*5.	Atlant. & Pac. 1937	51.20	3½	» » »	99.60
4.	» » 85-87 »	105.90	5.	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	87.70	4.	Graz-Köflach »	—	4.	Verlag Richter	40.	4.	Brunsw. & W. 1933	73.85	5.	Don. Regul. S. fl. 100	120.
4.	» » v. 1891 »	104.70	5.	» » 408r »	88.10	4.	Lemberg-Czern. »	251.50	4.	Wessel, Prz. u. Stg.	123.	4½	Calif. c. Oreg. I. M.	103.60	3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	123.50
3½	» » 88 u. 89 »	98.90	3.	» cons. inn. ult. £	26.40	5.	Oest.-Ung. St.-B. »	302.25	4.	Westd. Jute-Spinn.	122.50	5.	Calif. Pac. 1898	99.20	4.	» » II. » 100	117.20
3½	» » 93 u. 94 »	98.30	Zf.	**Städt. Obligationen.**		5.	» Local-B. »	—	4.	Zellstoffik. Waldh.	228.50	6.	Central Pac. 1898	99.20	3.	Holl. Comm. fl. 100	168.75
3½	Schwed. Obl. 80 »	102.90	4.	Frankf. M. Lit. B M	102.	5.	» Südbahn »	78.50	4.	Zellstoff Dresden	115.10	6.	do. (Josq Vall) 1900	101.70	3½	Köln-Mind. Th. 100	140.05
4.	» » 86 »	101.20	3½	» N & Q »	101.50	5.	» Nordwest »	238.50	Zf.	**Bergwerks-Actien.**		4.	Chic. Burl. Ndr. 1927	87.30	3.	Madrider Pr. 100	41.50
3.	» » »	98.85	3½	» S »	101.70	5.	» » Lit. B »	233.50	4.	Bochum. Gusstahl.	163.50	5.	» Milw.-St. Paul 1910	114.60	3½	Mein. Pr.-Pf. Th. 100	137.80
3½	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	104.	3½	» T. v. 91 »	—	4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	—	4.	Concordia, Bgb.-G.	226.80	5.	» » » 1921	111.25	4.	Oest. v. 1854 u. fl. 250	143.50
*5.	Griech. G.-A. v. 90 £	27.50	3½	Darmstadt »	100.60	4.	Pr.-Dux. St.-A. »	—	4.	Courl Bergw.-A.-G.	146.	5.	» » » 1989	96.60	5.	» » 100	127.
*5.	» » kl. »	—	3.	Karlsruhe 1886 »	96.50	4.	Raab-Oedenb. »	106.	6.	Dort. U. Fr. A. Lt. A.	51.20	5.	Chic. Rock. Isl. 1934	101.30	3.	Oldenburger Th. 40	129.10
*4.	» » v. 87 »	29.50	3½	Mainz 86 u. 88 »	101.	4½	Reichenb.-Pard. »	183.50	6.	Gelsenkirch. ult.	179.30	7.	Denv. & Rio Gr. 1900	108.	3½	Stuhlw.-R.-Gr. » 100	93.85
3.	Holländ. Obl. »	97.50	3½	Wiesbaden »	101.	4.	Gotthard-Bahn ult.	167.30	4.	Harpener Bergbau	181.90	4.	» » » 1936	86.60	*3.	Türk. Fr 400 (L. C. 76)	81.20
5.	Ital. Rente cpt. Lire	—		» 1887 »	—	4.	Jura-Simpl. Pr.-A.	96.40	4.	Hibern.-Bergw.-G.	177.80	6.	Georgia Centr. 1937	92.		**Unverzinsliche per Stück.**	
5.	» » ult. »	90.20	4.	» » »	—	4.	» St.-A. gar. »	—	4.	Hugo b. Buer i. W.	—	4.	Illinois Centr. 1952	98.	—	Ansbach-Gunz. fl. 7	41.60
5.	» » 10000r »	—	4.	Schweiz. Central	140.60	4.	Nordost	134.60	4.	Kaliw. Aschersleb.	149.40	5.	Louisv. & Nsh. 1921	119.10	—	Augsburger » 7	—
5.	» » kleine »	89.90	4½	Bukarest M	94.00	4.	Verein. Schweizb.	94.50	5.	» Westeregeln	176.	3.	» » » 1980	64.	—	Braunschw. Th. 20	106.70
8.	» » » »	54.	5.	» 1888 »	—	4.	Ital. Mittelmeer	94.80	*.	Lothr. Eisenwerke	82.	6.	Mobil. u. Ohio I. M.	113.	—	Finl. Badische Th. 10	57.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	104.30	4.	Lissabon 2000r »	69.50	4.	» Meridionales	127.10	6.	» Pr.-A. Lit. A.	63.25	6.	North Pac. I. M. 1921	112.70	—	Freiburger Fr. 15	28.50
4.	» St.-R.-O. (Elis.) »	103.20	4.	» 400r »	—	4.	Westsicilianer	56.50	6.	Massen, Bgb.-Ges.	136.	*6.	do. III » 1937	76.30	—	Genua Lc. 150	133.40
4.	» Silb.-Rte. Juli »	86.90	5.	Neapel St. gar. Lc.	90.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri	99.50	5.	Oest. Alpine Mont.	69.	*5.	do. cons. » 1989	53.90	—	Mailänder Fr. 45	40.30
4.	» » April »	86.85	4.	Rom Ser. II-VIII »	90.50	Zf.	**Industrie-Actien.**		5.	Riebeck. Montan	189.	5.	Oreg.-Cal. I. M. 1927	81.40	—	Meininger fl. 7	21.80
4.	» Pap.-Rte. Febr. »	—	3.	Zürich 1889 Fr.	101.10	4.	Allgem. Elekt.-G.	—	4.	Ver. Kön. & Laurah.	168.50	*5.	Oreg. Rw. Nav. 1946	82.50	—	Neuchâteler Fr. 10	19.60
4.	» » Mai »	86.40	*5.	Pr. Buenos-Air. M	41.30	4.	Anglo-Ct.-Guano	78.	Zf.	**Prior.-Obligation.**		6.	Missouri Cons. 1920	83.	—	Oesterr. v. 64 fl. 100	327.
*4	Portug. St.-Anl. M	87.	4½	Stadt Buenos-Air. £	78.50	4.	Aschaffenb. Zellst.	428.	5.	Albrecht Gold M	—	5.	South Pe Cal. 1905/6	106.50	—	» Credit » 58 » 100	338.50
*3.	» äuss. Schuld £	24.15	Zf.	**Bank-Actien.**		4.	Anglo-Ct.-Guano	78.	4.	» Silber fl.	83.25	5.	Wst. N.-Y. Penn. 1937	105.75	—	Pappenheimer fl. 7	23.25
4½	» St.-Tab.-A. »	94.50	3½	Dtsche Reichsbank	157.	4.	Bad. Anil. - u. Sodaf.	428.	4.	Böhm. Nord. Gld. M	101.50	2.	» » » 1927	48.80	—	Schwedische Th. 10	138.
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	101.95	4.	Frankfurter Bank	178.50	5.	» Zuckerf. Wagh.	60.40	4.	» West Sib. fl.	85.10				—	Ung. Staats-S. fl. 100	269.80
4.	» » kl. »	101.	4.	Amsterdamer Bank	189	4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	139.	4.	» Gold M	—	Zf.	**Pfandbriefe.**		—	Venetianer Lc. 30	22.65
5.	» » v. 1883 »	100.10	4.	Badische Bank	115.70	5.	» » Pr.-A.	146.	4.	Elisabeth stpfl. »	99.60	4.	Bayr. Vrb. Mech. M	100.		**Wechsel,** kurze Sicht.	
4.	» » am. 1890 »	90.	4.	Berl. Handelsg. ult.	229.	4.	Brauerei Binding	120.		» stfr. »	103.90	4.	» » » »	100.40	Amsterdam	168.90
4.	» » innere Lei	88.	4.	Darmst. Bank »	157.90	4.	» Duisburg	120.	4.	Franz-Josef Slb. fl.	85.55	4.	Nürnb. » Pfdbr. »	100.20	Antwerpen-Brüssel ..	80.90
4.	» » Russ. »	89.	4.	Deutsche Bank »	197.50	4.	» z. Eiche (Kiel)	181.20	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	85.40		» » » »	100.20	Italien	76.80
4.	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	103.10	4.	D. Genoss.-Bank »	121.90	4.	» Essighaus	71.	4.	Oest. Localb. Gld. M	102.	3½	B. Hyp.-u. W.-B. »	100.70	London	20.40
4.	» Kisb. A. I-II »	104.	4.	» Vereinsbank	120.	4.	» Kalk (v. Bardh.)	131.		» Nordwest »	115.50		» » » »	100.50	Paris	81.
4.	» Inn. A. v. 87 »	—	4.	Discont.-Comm. »	208.10	4.	» Kempff	149.50	5.	» Lit. A. Silb. fl.	94.80	3½	D. Grundsch.-B. »	101.50	Schweizer Bankplätze .	80.55
4.	» St.-R.-v. 1894 »	66.45	4.	Dresdner Bank »	157.70	4.	» Mainzer Act.	213.	5.	» B, » »	93.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	99.60	Wien	170.20
4.	Serb. amor. G.-B. £	66.	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	169.50	4.	» Park Zweibr.	183.	5.	Südl. Lomb. Gld.	110.		» » v. 1886/90 »	101.80			
5.	» Tabak-Rente	—	4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	129.40	4.	» Stern, Oberrad	244.		» » » M	102.	3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	99.70		**Gold u. Papiergeld.**	
5.	» St.-E.-Obl. A Fr.	—	4.	Mitteld. Creditbk.	117.50	4.	» Storch, Speyer	129.20	3.	» » » Fr	75.20		» » XV. »	101.	20-Franken-Stücke ..	16.19
5.	» » B »	—	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	145.60	3.	» ver. Gräff & Sgr.	107.80	3.	» » »1871«	75.15		»Hyp.-Crd.-V. »	100.	Dollars in Gold	4.18
4.	Spanier cpt. Ps.	—	4.	Nürnb. Vereinsbk.	212.70	4.	» Werger	87.	5.	Ung. Stsb. G. fl.	116.50	4.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.50	Dukaten	9.65
4.	» ult. »	61.80	4.	Pfälzische Bank	139.20	4.	Brauhaus Nürnberg	139.20	4.	» » » M	104.70	4.	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.05	Engl. Souvereigns	20.37
4.	» kl. »	—	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	142.	4.	Cementw. Heidelb.	180.	5.	» » 1-8 Em. Fr	96.10		» » » »	101.80	Russ. Banknoten	216.50
8½	Türk. Egypt.-Tr. £	92.50	4.	Rhein. Creditbank	137.	5.	Chem. Fabr. Griesh.	266.80	4.	» » 9 »	94.20	3½	» » » »	99.	Amerik. » ...	4.16
5.	» Zoll-O. cpt. »	90.	4.	» Hyp.-Bank	170.25	4.	» Goldenbg.	—	3.	» » v. 1885 »	92.10	4.	Meining. Hyp.-B. »	100.10	Französ. » ...	81.
4.	» » » £ 20 »	—	4.	Schaaffhaus. B.-V.	149.	4.	» Weiler & Co.	—	3.	» » Erg.-N. »	95.90	3½	» H.-B. unk. 1900	102.50	Oesterr. » ...	170.20
5.	» » » ult. »	—	4.	Süddeutsche Bank	100.70	4.	» Albert	126.	5.	Prag.-Dux. Gld M	111.50	3½	» » M	100.80			
5.	» Fund. v. 88 M	89.20	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	169.50	4.	Dpfkornb. u. Hofef.	89.	4.	» » »	93.95	3½	Nass. Ldbk. Lit. G »	100.60			
4.	» priv. v. 1890 £	87.	4.	Württ. Vereinsbk.	148.90	5.	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	273.	3.	» » »	85.60	3½	» J F H K L »	102.65			
4.	» cons. Obl. »	69.	5.	Oesterr.-Ung. Bank	813.	5.	D. Verlagsanstalt	154.	3½	Raab-Oedb. » »	—	3½	» Lit. M »	101.90			
4.	» conv. Lit. B »	—	5.	» Creditanst.	308.12	4.	Elect. A. Schuckert	268.80	4.	Rudolf Silber » fl.	—	3½	» » N »	102.50			
4.	» » » C »	—	5.	Ungar. Creditbk.	—	4.	Farbwerke Höchst	434.	3.	Rud. (Salzkgtb.) M	103.45	3½	» » O »	98.50			
1.	» » » » D »	19.30	5.	» Esk. u. W.-B.	129.	5.	Filzfabrik Fulda	186.50	5.	Ung. Galizische fl.	93.20	3.	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.40			
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	103.90	5.	Unionbk. in Wien	—	4.	Frankf. Baubank	—	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	54.60	4.	» H.-B. v. 1889 »	100.50			
4.	» » » ult. »	103.70	5.	Wiener Bk.-Verein	228.12	4.	» Hotel	94.50	3.	» » 500r »	54.60	4.	» » »	100.20			
4.	» » » fl. 500 »	104.15	4.	Allg. Ela. Bkges.	103.60	5.	» Trambahn	258.	3.	» Mittelmeer »	97.	3½	» » »	100.20			
4.	» » » fl. 100 »	104.20	4.			4.	Gelsenk. Gusst.	134.	3.	Livorneser »	58.50	4.	Pomm. H.-A.-B. »	101.75			
												4.	Pommer. A.-B. »	100.20			

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not.-Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 12. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Eine Ordensverleihung in Tandscha-ur.

Indische Reise-Erinnerung von **J. Hehring.**

Von dem weitberühmten Tempelfelsen von Tritschinapalli, der seine pagoden-gekrönte graue Felsenstirn trotzig emporhebt ins unvergängliche Himmelsblau, hatten wir, mein Freund und ich, noch einmal den entzückenden Rundblick über die weite tamulische Tiefebene genossen, ein Ausblick, wie er seinesgleichen auf Erden sucht. Nach Süden hin sahen wir das endlose Häusermeer und bunte Straßengewirr der etwa 100,000 Einwohner zählenden gewerbfleißigen Black town of Trichy, wie die Engländer die Eingeborenenstadt nennen, sich ausdehnen; überall tauchten zwischen den blitzenden Veranden und flachen Dächern der Häuser schlanke Palmen und breitästige Banianen auf, der Stadt stellenweise ein parkartiges Aussehen verleihend, grüne Plätze und Gärten und vereinzelte Pagodenthürme. Ueber die blitzenden Goldkuppeln der mohammedanischen Moschee hinweg schweifte der trunkene Blick hinaus in die in satten Farbentönen schimmernde unermeßliche Ebene, die sich bis zu den fernen Palnibergen im Süden dehnt, und von violettem Duft umflossen grüßte der einsame Ponnymalet-Felsen herüber, der einige Meilen südlich von Tritschinopoli mitten aus der weiten Reisebene sich steil und spitz erhebt.

Und dann nach Norden — welch ein Bild! Es läßt sich nicht schildern, man muß es sehen! Tief unten am Fuße des Felsens die letzten Häuser der Stadt, die den Felsen umarmt, schöne Gärten und spiegelblanke Teiche; dahinter auf einer kahlen, mit einzelnen Mangos bestandenen Fläche die armseligen Lehmhütten eines Pariadorfes und dann weiterhin dem Strome zu üppige Bananengärten, Reisfelder und Palmenhaine in buntem malerischen Wechsel. Und endlich der Strom, der brausende Kaweri, der, von mächtigen Brücken überspannt, mit seinen beiden gewaltigen Armen das leuchtende Kleinod Srirangam, das zauberischschöne Tempeleiland umschließt, um später in Hunderten von Armen und Tausenden von blitzenden Kanälen sich über das Land zu vertheilen, das wie ein Garten Gottes sich an seinen lachenden Ufern ausbreitet. In wunderbarem Kontrast stachen die himmelanstrebenden, farbenschimmernden Tempelthürme Srirangams, von der Sonne beschienen, von dem dunklen Grün der herrlichen Wälder ab, die das ganze langgestreckte Flußeiland bedecken und mit ihrem Frieden die hohen Tempelriesen umschirmen. Woher Worte nehmen, um den Anblick zu schildern, den diese Insel, der „Arm des Gottes der Wollust", gewährt, von dieser freien Felsenhöhe aus! So hat ja einst Siva dies Heiligthum gegen den Einsiedler Naratha genannt und ihm bezeugt, daß zur Schilderung seiner Schönheit 10,000 Götterjahre nicht ausreichten.

Ueber dem Schauen war die Zeit vorgeschritten, und wenn wir noch rechtzeitig zum Zuge nach Tandscha-ur kommen wollten, galt es zu eilen. Das war nun freilich so eine Sache mit dem Eilen. Denn steil und jäh abstürzend erhebt sich die obere Parthie des Felsens über der breiteren Grundmasse desselben, und auf dem schmalen Pfade, der hinabführt, haben schon viele Tausende, z. B. an Götzenfesten, Hals und Leben eingebüßt. Also galt es, vorsichtig abzusteigen. Von dem mauergekrönten Hauptplateau des Felsens, welches einen großen Tempel des Siva trägt, stiegen wir auf etwa 400 Stufen, meist durch Gewölbe, die in den Felsen eingehauen sind, hinab. Diese reichornamententirten Gänge und Mauern und Gewölbe sind geradezu staunenerregend. Immer auf's Neue gewahrt man beim Absteigen rechts und links Hallen und Brahminen-Wohnungen, die in den Felsen gehauen sind.

Endlich waren wir unten und machten es uns in unserm im Schatten haltenden zweirädrigen Zebubandy bequem, der uns rasch zu dem ziemlich entfernten Bahnhofe der Southern-India-Kornatik-Railway brachte.

Das war ein Leben auf dem Perron! Und dann welch eine Fahrt durch die üppige Delta-Ebene bis Tandscha-ur! Zwar die Hitze im Coupé war entsetzlich und die Unterhaltung der halbgebildeten Brahminenbengel, die offenbar nur den Zweck verfolgten, mit ihrer im College erlangten europäischen Bildung zu renommiren, lästig genug. Dafür durfte der trunkene Blick durchs Fenster in die Weite schweifend, sich laben an dem goldgrünen Schimmer der von blitzenden Wasserflächen unterbrochenen Reisfelder, zwischen denen überall dunkle Bananengärten und Palmenwälder auftauchten. Wo irgend eine dichtere Baumgruppe beisammen stand, da durfte man in dieser überreich bevölkerten Ebene sicher sein, daß ein Dorf sich unter den Zweigen der Mango- und Guavabäume, der Tamarinden, Banianen- und Baumwollenbäume verbarg. Wie im deutschen Vaterlande die Kirchthürme aus den blühenden Kastanien und Apfelbäumen, so ragten aus den Palmen die bunten, figurenbesäten Gopurams der Tempel empor. Wo immer ein lebendiges Wasser seinen Lauf durch die Ebene lenkte, da war es schattig umsäumt von hohen graziösen Bambusgarben, die ihre schlanken, mit zartem Blattwerk bedeckten Schäfte in dem sanften Winde wiegten, der von der nahen Küste herüber wehte. Auf weite Strecken hin war das Bahngeleise mit einer hohen, dichten Kaktushecke eingezäunt, die, von unzähligen weißschimmernden Blüthensternen förmlich übersät, einen entzückenden Anblick bot.

So verging die Zeit rasch, und ehe wir uns dessen recht versahen, hielt der Zug vor der Empfangshalle der Station und in lang gezogenen Tönen hallte es über den Perron: Tandscha-ur! Tandscha-ur! Wir waren am Ziele und voll Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. Ein Ochsenwagen stand zu unserer Abholung bereit, und bald rumpelten wir im Innern dieses altehrwürdigen Gefährts kauernd, in die Stadt ein. Es wurde gerade ein Fest gefeiert und wir kamen so recht in den heidnischen Trubel hinein. Da kam eine Götzenprozession und sperrte uns den Weg. Voran trabte ein riesiger, buntbemalter Elefant, mit Klingeln behängt und die gestutzten Stoßzähne glänzend vergoldet, ein mächtiger Bursche, vor dem unsere rothen Buckelochsen bedenklich scheuten. Dann folgten die mit bunten Flittern, Edelsteinen und Blumen reichgeschmückten Götzen, unter einem gelbseidenen Baldachin getragen, ringsherum viele Fahnen und allerlei Götzenzeichen, und endlich eine lange Reihe von Brahminen, die, sich an den Händen fassend, in eintönigen, langgezogenen Lauten ihre heiligen, ihnen selbst unverständlichen Sanskritgesänge herleierten. Schaaren von „heiligen" Bettlern, sogenannten Saniasis, wie sie auf keinem indischen Heidenfeste fehlen, standen und kauerten auf beiden Seiten der Straße, widerwärtige, fast nackte Kerle mit wilden, zum Theil bis auf die Erde herabhängenden Haarsträhnen, krallenartigen Fingernägeln, mit schweren Ketten beladen oder ein schweres, weit abstehendes Eisengitter eng um den Hals geschmiedet, viele auch mit mehr oder weniger ächten oder angemalten Stich- und Hiebwunden und Blutspuren auf Brust und Armen. Wir waren froh, als wir diesen widerwärtigen Anblick hinter uns hatten und uns in der schattigen Veranda des Missionshauses von den Strapazen der Reise erholen konnten.

Tandscha-ur ist eine alte Königsstadt, am südlichsten Arme des Kaweristromes gelegen. Die Stadt zeichnet sich durch ihre reinlich gehaltenen Straßen ebenso wie durch ihre guten Häuser und ihre regelmäßige Bauart vor andern Städten des Tamulenlandes sehr vortheilhaft aus. Seit 1674 die Residenz eines angesehenen Mahratta-Herrscherhauses, war sie einst stark befestigt und hat manchem feindlichen Ansturm zu trotzen gehabt. Noch heute zeugen davon die breiten Gräben und die immer mehr in Verfall gerathenden, aber noch in ihren Ruinen ansehnlichen Festungsmauern.

Der Königspalast, ein sehr großes und in einzelnen Theilen sehr altes Gebäude, schließt viele winkelige und schmutzige Höfe ein und enthält neben einer Unzahl von Gängen, in denen ein Unkundiger sich unmöglich zurechtfinden würde, eine große Menge meist kleiner und unbewohnter Zimmer, und macht trotz der 1873 vorgenommenen Besserungsarbeiten einen unwohnlichen düstern Eindruck. Die überlebenden Frauen des letzten Königs, des Radscha Siwadschi, und seine unglückliche, an einen alten Wüstling verheirathet gewesene, nunmehr verstorbene Tochter, die Rani, wohnten zu der Zeit, wo diese Geschichte sich zutrug, vor mehreren Jahren, im Palast. Diese armen Geschöpfe, von denen ein Theil jetzt noch lebt, sind zu bedauern. Sie dürfen sich vor Niemand sehen lassen, sondern sitzen in ihren Gemächern und spielen, klatschen oder lassen sich schmutzige Geschichten vorlesen. Nicht einmal den Schlüssel zu ihren Juwelen haben sie selbst in Händen. Eine ganze Reihe von Zimmern ist seit vorigem Jahrhundert schon zugemauert, wie man sagt, weil bei der letzten Einnahme der Stadt der König seine Frauen darin habe umbringen lassen, damit sie nicht den Feinden in die Hände fielen.

Auch die große Pagode besuchten wir am Morgen des Festtages, ein kolossales, früher ebenfalls befestigtes Bauwerk. Durch zwei gewaltige Bogengänge, über denen sich von unzähligen, ziemlich roh aus Steinen gehauenen Figuren strotzende Thorthürme erheben, gelangten wir in den mit hohen Mauern umfriedeten und ringsum von Säulenhallen eingeschlossenen Tempelhof, in dessen Mitte der eigentliche Tempel sich erhebt, eine in riesigen Dimensionen aufgeführte stumpfe Pyramide, deren Spitze ein ungeheurer Stein bildet, von dem man in der That nicht begreifen kann, wie er nur in diese schwindelnde Höhe hat hinaufgebracht werden können. Wir durften jedoch nicht eintreten, würden auch Nichts gesehen haben, als ein uraltes, schwarzes Götzenbild. Vor dem Tempel sahen wir den großen Stier Nandideswara, ein kolossales Ungeheuer, aus einem in der ganzen Madraspräsidentschaft nicht vorkommenden schwarzen Steine gehauen, in einer säulengetragenen Halle liegend. Derselbe soll die Donnerwolke vorstellen, auf welcher der Gott Siva reitet. Hinter dem Tempel wurde uns noch eine Halle gezeigt, in der alle Könige von Tandscha-ur abgebildet sind.

In dieser Stadt also fand die Festlichkeit statt, an der wir als geladene Gäste theilnehmen durften. Wir legten unsern besten Staat an und fuhren, diesmal jedoch noblerweise in pötti-bandy, einer von Ochsen gezogenen Glaskutsche, zum Palast, vor dem ein reges Treiben herrschte, wie überall in Indien, wo es etwas zu sehen giebt.

Nach der schönen, in byzantinischem Stile erbauten Festhalle zu bildeten königliche Staatselephanten mit reichem Sattelschmuck und eingeborene Soldaten, die Leibgarde der Rani, Spalier. Das sind kostbare Gestalten mit ihren alten, rothen, englischen Uniformen und Holzsandalen und mit ihren schwarzen, topfartigen Helmen und verrosteten Gewehren. Sie sehen aus wie Affen auf einem deutschen Vogelschießjahrmarkt. Die rothen Röcke wollen gar nicht zu den schwarzen Gesichtern passen. Etwas Buntscheckigeres als diese Palastsoldaten kann man sich kaum vorstellen. Alles, was zum Palast in dienendem Verhältniß stand und zweibeinig war, schien zur Feier dieses Tages in Uniform gesteckt zu sein. In Uniform kann man eigentlich nicht wohl sagen; von Uniformität wenigstens war nichts zu sehen, sondern jeder dieser braven Garbisten war beinahe anders gekleidet als der andere; viele trugen, wie schon erwähnt, englische Uniformen dritter oder vierter Garnitur. So war dies Festspalier, durch das wir schritten, eine wahre Musterkarte aller kriegerischen Uniformen und Waffen von Nimrods Zeit bis auf den englischen Rothrock. Es schien, als wären eine Theatergarderobe und eine historische Waffensammlung ausgeplündert worden. Einige trugen verrostete Hellebarden, andere Feuerschloßmusketen ꝛc.

Trotzdem aber viele von ihnen über und über in Blutroth gekleidet waren, schienen mir diese Kriegsknechte durchaus nicht schrecklich zu sein. Ich glaube vielmehr, Pulver zu riechen und Blut zu sehen ist das, was sie sich von allen Dingen auf Erden als das Schrecklichste vorstellen; denn der Tamule ist feig und nur die Mohammedaner im Lande haben mehr Bravour. Krumm und bucklig standen diese Söhne des Mars da und schienen mehr zu Krautscheuchen, als für den Kriegdienst verwendbar zu sein. Die eingeborenen Offiziere mit ihren goldbesetzten, schimmernden Kleidern und mit ihren edelsteinbesetzten Säbeln sahen schon besser aus.

Der Weg zur Durbar-Halle des Palastes den ganzen alterthümlichen Hof entlang war mit kostbaren indischen Teppichen belegt. In der Halle selbst waren alle königlichen Anverwandten und Offizialen in goldschimmernden Kleidern und von Juwelen blitzend in reicher Versammlung beisammen und gewährten ein Bild orientalischer Pracht, wie man es heutzutage nicht oft mehr zu sehen bekommt. Am Ende des Saales gelangt man, drei Stufen aufsteigend, zu dem Platze, wo die Sitze für die Rani, den Gouverneur von Madras und sein Gefolge sich befanden; denn der Gouverneur, Herzog von Buckingham und Chandos, überreichte den Orden selbst.

Endlich zeigten Kanonensalven seine Ankunft an und unter dem fortwährenden Donner der Palastkanonen trat er mit seinem Gefolge, darunter seine drei Töchter in blauen Atlasroben, in den Saal, während englisches Militär von Tritschinapalli die englische Nationalhymne blies. Eine Anzahl phantastisch buntgekleideter Pedelle mit langen, vergoldeten Zeptern gingen ihm voran, hohe Beamte, der wackelige Prinzgemahl der Rani und hohe englische Offiziere folgten ihm. Alles erhob sich bei seinem Eintritt — in der That eine imponierende Versammlung! Die Hohen und Höchsten des Volkes waren ja erschienen, und jeder so prächtig als er nur konnte. Vornan vor den Eingeborenen saßen wir Europäer, meist englische Beamte und Missionare. Links von uns vornan saßen die männlichen fürstlichen Verwandten in goldgewirkten Turbans und langen, buntseidenen, golddurchwebten Kaftans, mit klirrenden, kostbaren Säbeln an der Seite.

Als der Gouverneur nun von vorn in die Halle eingetreten war, öffneten sich auf der bühnenartigen Erhöhung auf der andern Seite der Halle die Vorhänge, und herein trat die Rani, die Prinzessin von Taudscha-ur mit Gefolge, dem Herzog entgegen, und begrüßte ihn auf den Treppenstufen. Hierauf nahmen der Gouverneur und die Rani mit ihrem Gefolge auf der erhöhten Bühne in einem Halbkreise Platz.

Die Prinzessin war in Goldbrokat gekleidet und zwar nach Männerart; denn sie trug Pumphosen, Kaftan und einen kostbaren, von Gold strahlenden Turban mit vielen Edelsteinen auf dem Haupte und einen mit Brillanten reichbesetzten Säbel an der Seite; eine Nichte, ebenfalls in Männertracht, trug ein kostbares bloßes Schwert ihr zur Seite. Der Orden wurde ihr von dem Gouverneur angesteckt und ein Brief der Königin Viktoria an sie verlesen. Die Geschichte war bald vorüber.

Das Allermerkwürdigste bei der ganzen Sache war, daß man die Prinzessin dabei zu sehen bekam, was bisher für eine indische Fürstin unerhört war und sicher auch diesmal nicht geschehen wäre, wenn es der Gouverneur nicht mit allem Nachdruck befohlen hätte. Diese dürfen nämlich vor Männern, außer vor ihrem Gemahl, nicht anders als hinter einem Vorhang erscheinen, hinter welchem sie wohl Alles sehen, aber selbst von Niemand gesehen werden können. Diese strenge Etikette hatte die Rani diesmal durchbrochen. Es sah aber gelungen aus, als sie vor der großen Versammlung erschien.

Als der Abend herbeikam, hatten wir nach dem königlichen Park zu eilen, der sich in den Festungsruinen von Tandscha-ur befindet, um dort ein Feuerwerk mitanzusehen. Die ungeheure Pagode in der Nähe des Parkes war zu diesem Zwecke von oben bis unten illuminiert. Das war ein großartiger Anblick. Diesmal aber erschien die Rani nur hinter ihrem goldenen Zeltvorhang, wohin man sie in einer verschleierten Sänfte getragen hatte. Der Gouverneur mit Gefolge, wir Europäer und die königlichen Anverwandten, und wer sonst noch speziell geladen war, nahmen auf den Stühlen und Bänken Platz, welche vor dem Zelte der Rani unter einem buntgeschmückten Pandal (Zeltdache) in zwei Reihen aufgestellt waren.

Während des Feuerwerks tanzten vier Bajaderen vor der Versammlung. Diese Bajaderen sind öffentliche Dirnen, die zu jedem Tempel gehören und unter dem Deckmantel der Religion sich der Schande preisgeben. Die vier Mädchen, zwei größere und zwei kleinere, waren übrigens in ihrer Kleidung und ihrem Auftreten zehn Mal anständiger, als unsere Balletttänzerinnen daheim. Sie waren in wirklich kostbare Gewänder gekleidet und mit Juwelen und starkduftenden weißen Blüthengirlanden förmlich überladen. Auch ihr balletartiger Einzeltanz hielt sich vollkommen in den Grenzen des Anstandes und schien das andeutende Nahen zu einer Gottheit — diesmal die Prinzeß — versinnbildlichen zu sollen. Da mir die Sache noch ganz neu war, so sah ich eine Zeitlang zu. Sie tanzen weniger, als daß sie zu einem langweiligen Gesange in tamulischer Weise Gliederbewegungen machen, die allerdings ganz merkwürdig sind. Jedes Glied nimmt an derselben Bewegung theil; es ist nicht leicht zu beschreiben. Die taktmäßigen, zuckenden Bewegungen mit Händen und Füßen und Kopf hatten etwas Steifes, Automatenhaftes, und während dieser Tanzbewegungen machten sie zugleich allerlei Spiele, besonders

mit kleinen Stäbchen, die sie bunt durcheinander und doch in Ordnung zusammenschlugen.

Bald hatte ich genug und rauchte lieber eine Cigarre. Mehr als diese automatenartigen Tanzgruppen, fesselten meine Augen die beiden Musikanten, die mit großem, einer besseren Sache würdigem Eifer und Enthusiasmus mit ihren Cimbeln zum Tanze den Takt schlugen und aus Leibeskräften sangen.

Am Ende des Bajaderentanzes bekränzte uns der Gemahl der Rani noch und besprengte uns mit Rosenwasser, das er aus einer silbernen Flasche über die Versammlung sprengte. Darauf reichte er uns zum Zeichen, daß wir entlassen seien, Betel und Areka. Aber noch ehe die Prinzeß in ihrer Sänfte wieder weggetragen war, ermöglichte es uns eine uns nahestehende Dame, die Lehrerin der Prinzeß, diese noch einmal zu begrüßen und mit einem Händedruck ihr zu dem verliehenen Orden zu gratuliren.

Am andern Morgen trug uns das Dampfroß, und auf der letzten Strecke der Ochsenwagen über Kumbakonam und Maiaveram wieder nach dem stillen Trankebar, und als wir vor den Mauern unseres Hauses die Wogen des Bengalischen Meerbusens wieder brausen hörten, war es uns, als fingen sie ein Lied von versunkener Macht und Herrlichkeit. Die Rani ist vor einigen Jahren gestorben, und wie lange wird es währen, so ist von dem ganzen einst so mächtigen Herrscherhause nichts mehr übrig, als der alte, seinem Verfall entgegengehende Palast von Tandschaur.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 2 Zimmern.

Walramstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher billig zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre. 965

Walramstraße 12 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näh. 1 r. 8306

Walramstraße 14/16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, mit Abschluß, zu vermiethen. 676

Walramstr. 13, 1, W., 2 a. 3 Z. u. K., 1. April zu vm. 1251

Walramstraße 32 zwei Zimmer, Küche und Keller (Abschluß), mit oder ohne Werkstatt, a. 1. April zu vm. N. 2 St. r. 241

Walramstraße 33, Seb., Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu verm. 15 Mk. p. M. 1235

Webergasse 24, Hths., 2 Zimmer und Küche zu verm. 6186

Webergasse 43 zwei Zimmer, Küche, mit Abschluß und Zubehör per 1. April zu vermiethen. 196

Webergasse 54, Neubau, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. April sehr preiswerth zu verm. Näh. daselbst u. Dotzheimerstraße 47a. 1125

St. Webergasse 7 zwei Zimmer, Küche u. Zubehör zu vm. 1041

Wellritzstr. 20 Mansardenwohn., sch. fl., 2 Z. u. Küche, z. v. 8027

Wellritzstraße 21, Hinterhaus 1 St., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. 1905

Wellritzstraße 26, Bdh. im 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 134

Wellritzstraße 33, Bdh., schöne Frisp., 2 Zimmer, Küche, Keller, preisw. zu verm. Näh. Part. u. Dotzheimerstraße 47a. 577

Wellritzstraße 36 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 746

Wellritzstraße 37 eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, zu vermiethen. Näh. Part. 187

Wellritzstraße 49 (Neubau) 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. 982
Z. 1. April 2 Zimmer, K. u. Zubeh. Näh. Hermannstr. 7, P. 851

Zwei Zimmer, Küche und Keller, 1 St. h., auf 1. April zu verm. Näh. Kellerstraße 20 bei **Ohlenmacher.** 805

Eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Bäckerladen Wellritzstraße 36. 1084

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelhaidstraße 33 Mansardwohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne ruhige Person per 1. April zu vermiethen. 133

Adlerstraße 5 1 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. März zu v. 1197

Adlerstraße 47 frdl. Dachw., 1 Z. u. Küche, auf 1. März. 1132

Adlerstr. 49 1 z. W., Mth. 1, Z., K., K. a. gl. o. sp. z. v. 8366

Adlerstraße 50 Zimmer u. Z. u. Küche an ordentl. Leute zu vm.

Bücherstraße 7 Zimmer u. Keller an r. Pers. a. gl. zu v. 1185

Bücherstraße 14 ist eine fl. Dachw., 1 Z. u. Küche, zu vm. 990

Castellstraße 2, 1 St. h., 1 Zimmer und Küche zu verm. 263

Drudenstraße 3 Zimmer u. Küche zu vm. N. im Laden. 1256

Feldstraße 17, Sth., fl. W., 1 Z., K. u. K., auf sof. o. sp. 1106

Feldstraße 27 eine fl. Wohn. von 1 auch 2 Zim. zu vm. 6558

Helenenstraße 14 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, 1 Zim., Küche, Keller, a. 1. April zu vm. N. Vrdh. 1 Tr. 243

Hirschgraben 8 Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermiethen. 858

Jahnstraße 21 Mansardwohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Laden. 920

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7439

Karlstraße 32, Mansarde, 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1165

Kellerstraße 10 1 gr. Zim. u. K. an anst. Leute zu verm. 949

Kirchgasse 19, Hinterh. 2 St., ein Zimmer u. Küche an ruhigen Miether zu vermiethen. Näh. bei **Krieg.** 1278

Marktstraße 12 ein großes Zimmer, Küche und Zubehör, Hinterhaus 3 St., zu vermiethen.

Metzgergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine schöne Mansarde mit kleiner Küche 1. März zu vermiethen. 1109

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 7876

Nerostraße 30 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 67

Nerostraße 42, Dachst., Zimmer und Küche zu vermiethen. 408

Oranienstraße 14 1 Zimmer, Küche und Zubehör an einzelne bessere Dame per 1. April zu vermiethen. 600

Oranienstraße 35 ein Zimmer, Küche u. Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, Magazin oder dergl. Näh. Mittelb. Part. 1296

Platterstraße 42 Zimmer und Küche zu vermiethen. 7877

Röderstraße 3, Hinterh., Mansardwohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Restauration. 1128

Walramstr. 31 Mans.-W., 1 Z. u. K., per 1. April zu vm. 109

Webergasse 34 ein Zimmer u. Küche im 3. St. zu verm. 1073

Webergasse 42 eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, an ruh. Leute auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei 1272
Heinrich Lang.

Webergasse 43 ein gr. Zimmer u. Küche per 1. April zu v. 195

Wörthstraße 10, Frontsp., Zimmer u. Küche a. April zu v. 1175

Für einzelnen Herrn oder Dame ist in seiner Villa Wohnung von 1 Zimmer und Kammer zu verm. Auskunft ertheilt 1287
J. Chr. Glücklich.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 51 Dachwohnung auf 1. April zu vermiethen. 546

Adlerstraße 63 mehrere fl. Wohnungen auf 1. April z. v. 413

Castellstraße 1 verschiedene Wohnungen auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 503

Dotzheimerstraße 17 Dachlogis per 1. April zu verm. 607

Frankenstraße 5 2 Mansardwohn. auf 1. April zu verm. 633

Geisbergstraße 4 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung an eine einzelne Person auf 1. April zu vermiethen. 1010

Hermannstraße 2 kleine Mansardwohnung mit Küche u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. 1195

Hermannstr. 6 eine fl. Wohnung auf 1. April zu vm. 1249

Jahnstraße 44, Hth., sch. Wohn. gl. o. sp. bill. zu verm. 7100

Karlstraße 8 eine Frontspitze auf 1. April z. v. Näh. P. l. 409

Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung zu vermiethen. 7879

Langgasse 3 ist der zweite Stock ganz oder auch getheilt entsprechend billig zu vermiethen. Näheres im Laden. 739

Michelsberg 24 fl. Wohnung auf April zu vermiethen. Näh. im Laden. 1238

Villa Nerothal 43b

ist die 1. Etage und der obere Stock auf 1. April zu vermiethen. Anzus. von 10—1 Uhr Morgens. Näh. Adelhaidstr. 35, 2. 8219

Neugasse 22 ist eine Dachwohnung zu vermiethen. 516

Nicolasstraße 8 ist der 2. St. zu vermiethen. Näh. Bel-Etage. 7090

Platterstraße 10 freundliche kleine Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 1 St. 657

Römerberg 23 Dachwohnung zum 1. April zu verm. 686

Römerberg 36 per 1. April zwei fl. Wohnungen im Seitenbau zu vermiethen. 637

Saalgasse 30 eine Dachwohnung an ruhige Leute zu verm. 695

Schachtstraße 25 eine Frontspitzwohnung zu vermiethen. 1167

Steingasse 34 mehrere Wohnungen zu vermiethen. 7885

Walramstraße 4 fl. Dachwohnung zu verm. Näh. 1 St. 8272

Wilhelmstraße 16 schöne Frontspitze mit Cabinet im 3. Stock an einzelne Dame zu vermiethen. 977

Eine kleine Mansardwohnung an kleine Familie zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 33, Part. 874

Zwei kleine Wohnungen zu verm. Näh. Schachtstraße 7, P. 371

Auswärts gelegene Wohnungen.

Sonnenberg.

Landhaus Wiesbadenerstraße 20 sind zwei schöne Wohnungen à 4 u. 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 1178

Bahnhof Dotzheim

drei Zimmer mit Balkon, Küche u. Wasserleit. billig sofort oder 1. April zu verm. N. hier Nerostraße 13, Pt. 747

Für ein feineres Ehepaar, auch Herr oder Dame allein, eine prachtvolle **Wohnung** auf dem Laude, direct am Bahnhof gelegen, zu vermiethen. Offerten unter **L. 28416** an **D. Frenz** in **Mainz.** (No. 28416) F 31

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

Villa Nova,

Elisabethenstr. 17, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer mit u. ohne Pension. **Zu schöner nach Süden freier Gegend,** in seiner Villa, ist eine **eleg. möbl. Etage** von 5 Zimmern (ev. mehr oder weniger) **mit oder ohne Pension** zu vermiethen Nerobergstraße 20. 7810

Nicolasstraße 6, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 1039

Nicolasstraße 22, Part., möbl. Wohn., 3 Z. m. K. u. Bad, z. v.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 10, Hinterh., 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermiethen. 1163

Adlerstraße 16a, B. 1 Tr. l., erh. Arb. Log. p. Woche 1.50 Mk.

Albrechtstraße 21, 1. St., g. möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. u. sof. zu beziehen. 1081

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 8069

Albrechtstraße 34, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer zu verm. (Preis 14 Mk.) 1200

Albrechtstraße, ganz in der Nähe des neuen Gerichtsgebäudes, sind zwei möblirte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, auf 1. April, ev. etwas früher, zu vm. Näh. Adolphsallee 17, Hth. 2. 1171

Bärenstraße 4, über Entresol, gr. möbl. warmes Zim. frei. 8402

Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 7886

Bahnhofstraße 13, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 8157

Bertramstraße 4, 3 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 488

Bertramstraße 6, 2 Tr. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bertramstraße 15, P., fein m. f. geräum. Z., Sonnens. (sep. E.).

Bleichstraße 3, 1 St., sof. schön möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten und voller Pension. 7692

Bleichstraße 4, 3. St. r., gut möbl. Zimmer sof. zu vermiethen.

Bleichstraße 24, 3 r., 1 möbl. Z. (sep. Eing.) a. j. Herrn. 1252

St. Burgstraße 3, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 1105

Dambachthal 6a ein schön möbl. Z. u. Frühst. sof. z. v. 1156

Dotzheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 8070

Dotzheimerstraße 13, P. l., c. freundl. m. Zim. sof. zu v. 1269

Dotzheimerstraße 40a, Hth. P., sch. möbl. Zimmer z. v. 148

St. Dotzheimerstraße 6, 2 l. (Neub.), sch. m. Z. u. K. (15 Mk.).

Drudenstraße 8, 2 L., schön möbl. Balkonzimmer zu verm. 1161

Ellenbogengasse 10, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vm. 7498

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zimmer m. Pension monatlich 50—80 Mk., gr. Zim. mit 2 Betten monatl. 35 Mk., gr. Wohn- u. Schlafzim. 50 Mk. monatl. Haltestelle der elektr. Bahn. 8348

Emserstraße 20, Sth. 2, möbl. Zimmer billig zu verm. 1206

Emserstraße 75 1 oder 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1139

Faulbrunnenstraße 6 erh. ein reinl. Arbeiter sch. Logis. 1135

Frankenstraße 3, Part., möbl. Zimmer mit Pension für 45 Mk. monatlich zu vermiethen. 1189

Frankenstraße 10, P. l., erh. gw. j. Leute b. Kost u. Logis. 1107

Frankenstraße 28, 1 St. l., erh. reinl. Arb. bill. Kost u. Logis.

Geisbergstraße 1 (Neubau, Hamburger Hof) Bel-Etage, zwei elegante Zim. m. od. ohne Möbel per 1. April zu verm. 1229

Gerichtsstraße 9, 1, Salon mit Schlafzimmer alsbald möblirt zu vermiethen.

Helenenstraße 4, 1, einfache u. beff. möbl. Zimmer zu vm. 8294

Helenenstraße 15, Vdhs. Part., schön möbl. Zim. zu verm. 983

Helenenstraße 19, 1, einfach möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu vermiethen.

Hellmundstr. 2, 1. Et., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer. 885

Hellmundstraße 2, 2. St. links, schön möbl. Zim. zu vm. 7622

Hellmundstraße 3, 2 St. r., ein einfach möbl. Zimmer u. möbl. Mansarde zu vermiethen. 2

Hellmundstraße 51, 2 St. r., freundl. möbl. Zimmer z. v. 886

Hellmundstraße 53, 2 r., einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 57

Hellmundstraße 54, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen Part. 553

Herderstraße 4, 1 l., fein möbl. Zimmer mit Balkon, event. mit Schlafzimmer, mit und ohne Pension zu vermiethen.

Hermannstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer sofort zu verm.

Hermannstr. 17, 1 r., möbl. Zimmer mit o. ohne Kost zu v. 1207

Herrngartenstraße 14 möbl. Zimmer zu vermiethen. 1209

Hirschgraben 18 a, 1 l., einf. möbl. Zim. an c. Arb. zu verm.

Hirschgraben 26, 3 St. r., sch. möbl. Zimmer m. Kaffee b. zu v.

Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer (Eingang sep.) zu verm. 943

Kapellenstraße 10, 1,

Salon und Schlafzimmer (möbl.) zu vermiethen.

Karlstraße 10, Bel-Etage, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer, evtl. mit 2 Betten zu vermiethen. 818

Karlstraße 23 schön möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermiethen.

Karlstraße 30, Mittelb. 1 St., ein möblirtes Zimmer zu verm.

Karlstraße 44 ein möbl. Mansardzim. auf gleich zu verm. 607

Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1202

Kirchgasse 23, 2, hübsch möbl. Zim. mit gut. Pens. z. vm. 1205

Kirchgasse 36, 2 St. r., sch. möbl. Zimmer zu vermiethen. Mit Kaffee 18 Mk. monatlich.

Kirchgasse 46, Hth. 3 St., einfach möbl. Zim. zu verm. 1304

Langgasse 53, Part., eine möbl. heizb. Mansarde zu verm. 1264

Louisenstraße 3, 2. Etage r., ein möbl. Zimmer zu verm. 952

Louisenstraße 5 möblirte Mansarde zu vermiethen. 512

Louisenstraße 7, 2, m. Zim. (Sonnens. u. Clavier) zu v. 7982

Louisenstraße 14 sch. möbl. Z. zu vm. bei **U. Hahn,** Hth. 2.

Louisenstraße 24, 1. Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 7368

Louisenstraße 24, Neubau 3 l., ein gut möbl. Zimmer (sep. Eingang) an einen Herrn zu vermiethen. 7909

Louisenstraße 37

sehr schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Louisenstr. 41,

2. Et. r., ein schönes gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm.

Louisenstraße 43, 3. St. links, fein möbl. Salon und Schlafzimmer, auch getheilt, zu vermiethen. 673

Mainzerstraße 46 hübsch möbl. Zimmer, sep. Eing., zu vm. 8350

Michelsberg 26, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eing. sof. zu verm.

Moritzstraße 12, Mitb. 2 l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1277

Moritzstraße 15 kleines möbl. **Parterrezimmer** mit separatem Eingang zu vermiethen. Näh. im Kurzwaaren-Gesch. daf. 820

Moritzstraße 33 gut möbl. Zimmer sofort oder später zu verm.

Moritzstraße 35, 1 St., sind gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Moritzstraße 41, Mittelb. 1 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm

Moritzstraße 72, nahe dem Gerichtsgeb., ist 1 fein möbl. Zimmer mit Cabinet billig zu vermiethen.

Nerostraße 21, 1, großes gut möbl. Zim. an einen Herrn. 1087

Nerostraße 26,

1. groß. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen.

Nerostraße 39 einfach möbl. Zim. per Monat 10 Mk. zu v. 490

Oranienstr. 3, 1 St., n. d. Rheinstr., f. möbl. Z. m. P. zu vm.

Oranienstraße 15, Hth. 2 St., l. j. Leute voll. Kost u. Logis erhalten per W. 9 Mk. 695

Oranienstraße 17, Hth., möbl. Zimmer zu 7 Mk. zu vermiethen.

Pagenstecherstr. 2 gr. sch. möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1065

Platterstraße 4 möbl. Part.-Z., sep. Eing., zu verm. 1224

Rheinstraße 45, 1, schön möbl. Zimmer, Südseite. 1082

Rödercallee 22, 1 r., möbl. Zim. m. Piano sofort zu vm. 283

Römerberg 29, 1 St., möblirtes Zimmer bill. zu verm. 1302

Saalgasse 10 möblirte Zimmer frei geworden. 8052

Saalgasse 22 klein. möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen.

Schachtstraße 22 ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermiethen. 1183

Schillerplatz 1, bei 2. Barbo, gut möbl. Zimmer zu verm. 749

Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstr. 18, 2 l., m. Z., a. m. P. 8401

Schulberg 6, P., vis-à-vis der Synagoge, möbl. Zimmer zu vm.

Schulberg 19 ist ein gut möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich zu vermiethen. Näh. daselbst. 837

Schulgasse 4, H. 2 St., b. Lutz, erhält reinl. Arbeiter sch. Logis.

Schwalbacherstraße 4 sind **zwei möbl. Zimmer,** Salon u. Schlafzimmer, 1. Etage, mit sep. Eingang zu vermiethen. 961

Schwalbacherstraße 7 elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermiethen. 1188

Schwalbacherstraße 65 einfach möbl. Zimmer zu verm. 7610

Steingasse 11, 3 r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1241

Steingasse 35 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermiethen. 8296

Walramstraße 9, 1 r., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 879

Walramstraße 10, 2 l., möbl. Zimmer zu verm. 6601

Walramstraße 12, 1. St. r., möbl. Zimmer zu verm. 7890

Walramstraße 13, Vdh., 1 sch. möbl. Z. preisw. zu vm. 7703

Walramstraße 19, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. 8423

Walramstraße 31, Sth. r. 1 St., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Webergasse 14, Eingang Kl. Webergasse 13, 2 St., ein möblirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet zu verm. (sep. Eingang). 1149

Webergasse 41, 2 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 91

Webergasse 51, 2 l., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8188

Wellritzstraße 5 Zimmer mit Kost zu vermiethen. 642

Wellritzstraße 33 ein möbl. Parterrezimmer zu vermiethen. 46

Wellritzstraße 33, 2 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 881

Wellritzstraße 42, Part., ein m. Zimmer zu vermiethen. 7581

Wellritzstraße 43 ein gr. möbl. Zimmer im 1. Stock und eine möbl. Mansarde zu vermiethen. 1188

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Frankenstr. 4, Part. 7527

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermiethen. Näh. Geisbergstraße 14, 3. 1312

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Röderstraße 31, Vdh. 2. 8417

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ist an ruh. Herrn oder Dame billig zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 17. 967

Einf. möbl. Mansarde sof. zu verm. Näh. Taunusstr. 16, 1. 1172

Ein schönes möbl. Zimmer, 1 Tr., mit oder ohne Kost billig zu vermiethen. Näh. Walramstraße 6, Part. 964

Comfortables möbl. Wohn- und Schlafzimmer in seiner, gesunder Lage, ruhiges Privathaus, Südseite, nahe am Kurhaus, zu vermiethen. Auskunft im Zeitungs-Kiosk, Ecke Wilhelm- und Frankfurterstraße.

In der Nähe der Bahnhöfe zwei gut möbl. Zimmer mit Balkon in seinem Hause abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1271

Ungenirt. möblirtes Zimmer (1. St.) sofort zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1147

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 47 eine gr. beizb. Mans. auf 1. März zu verm. 1284

Bleichstraße 11 zwei Mansardzimmer auf gleich zu verm. 961

Kleine Burgstraße, 1 St., Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 942

Dotzheimerstraße 26 zwei heizbare Mansarden zu verm. 1204

Dotzheimerstr. 37 Frontspitzg. m. Cab. an einz. Pers. abzug. 1283

Drudenstraße 3 ein Salon mit Balkon, leer, per 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 1306

Feldstraße 15 ist ein großes Zimmer zu vermiethen. 1289

Frankenstraße 19, 2 St., 1 gr. leeres Zimmer zu vermiethen.

Friedrichstraße 21,

Parterre, sind zwei große freundl. Zimmer, bisher **Büreau** eines Rechtsanwalts, auf 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 1309

Grabenstraße 20 zwei Mansarden u. Keller sof. zu verm. 1196

Hellmundstraße 29 eine Mansarde auf gleich zu verm. 801

Hellmundstraße 51 gr. l. Part.-Zim. (separat) a. April zu vm.

Jahnstraße 34 eine leere Mansarde zu vermiethen. 7653

Jahnstraße 38

gr. Mans., ev. mit Keller, zu vm. Näh. Vdh. Part. l. 1262

Karlstraße 34 eine Mansarde zu vermiethen. 909

Kirchgasse 23, Ecke Faulbrunnenstraße, sind 3 schöne Mansarden auf 1. April zu vermiethen. 301

Kirchgasse 54, 1, zwei leere Zimmer, passend für Büreau, auf gleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen 2, 2. 1294

Louisenstraße 5, Gartenh., 2 leere Zimmer zu verm. 513

Moritzstraße 6, Vdh. 1 St. h., ein leeres Zimmer zu verm. 482

Moritzstraße 14 Mansarden zum Einst. v. Möbeln zu vm. 6872

Moritzstraße 17, 2, ein helles geräum. Zimmer zu verm. 1276

Nerostraße 18 eine leere Kammer zu vm. Näh. im Laden. 1187

Oranienstraße 3 ist 1 große Mans. an ält. Pers. zu vm. 1094

Oranienstraße 36 ist eine große Mansarde mit Wasserbecken zu vermiethen. Näh. Hth. Part. 1264

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 12. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

(22. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

7.

Eine wonnige Lust, wie er sie nie im Leben gefühlt hatte, erfüllte auch Egon, als er neben Lieschen auf dem nach den Osterwiesen führenden Feldwege im leichten Galopp einherritt. Sie machte ihn aufmerksam auf die Umgebung des Schlosses, auf die Dörfer und Vorwerke, welche man vom Wege aus sah, indem sie mit der Reitgerte nach den von ihr genannten Punkten hinzeigte, er mußte dann wohl mit dem Blick der Richtung der Gerte folgen, aber er hatte gar keinen Sinn für die nicht sonderlich reizvolle Gegend, nur seine reizende Begleiterin sah er, ihr liebliches Bild stand auch vor seinen Augen, wenn er gehorsam nach den ihm gezeigten Landschaftspunkten hinzublicken schien.

Wie ein liebliches Engelsbild erschien sie ihm, wenn sie ihn anschaute mit den klaren, leuchtenden blauen Augen. Ein strahlendes, glückliches Lächeln verklärte ihre schönen Züge, sie machte ihm kein Hehl daraus, daß sie ihn bewunderte, seinen Muth, seine Kraft und die unvergleichliche Reitkunst, mit welcher er den wilden, tückischen Soliman gebändigt hatte.

Sie sprach es ihm offen aus, wie glücklich sie darüber sei, sie erzählte ihm, daß die Angst um ihn ihr das Herz beben gemacht habe und daß es ihr noch jetzt bebe, wenn sie daran denke, daß er durch ihre Schuld einer solchen Gefahr ausgesetzt gewesen sei.

Ihr reizendes, unbefangenes Plaudern, die Offenheit, mit welcher sie rückhaltlos aussprach, was sie dachte und fühlte, bezauberte Egon, er fühlte sich in einer ihm neuen Welt. Wenn er früher oft bewundernde Worte von schönen Lippen gehört hatte, Worte, die seinem meisterhaften Klavierspiel, seinem Gesang oder einer der Kunstfertigkeiten galten, durch die er sich einen Ruf unter den Elegants der Residenz geschaffen hatte, dann war er stets von einem Mißtrauen erfüllt worden. Dem reichen Egon v. Ernau galten solche Worte, sie waren berechnet, seiner Eitelkeit zu schmeicheln, jedes Wort war eine Falle, aufgestellt zum Einfangen des Vielbegehrten! Mit spöttischem Danke hatte Egon solche Aeußerungen der Bewunderung aufgenommen, er wußte ja, was er von denselben zu halten hatte, in ihrem Uebermaß hatten sie ihm oft sogar Widerwillen eingeflößt, bewegten sie sich aber in der gewöhnlichen Grenze, dann waren sie ihm langweilig gewesen.

Wie anders bewegten ihn heute Lieschens freimüthige Worte! Er fühlte sich durch dieselben gehoben, sie galten ja wirklich ihm und sie kamen von Herzen, die Worte der Bewunderung ebensowohl, wie die Worte des Tadels, welche er bisher hatte hören müssen.

Wie seltsam, daß ihn solch Lob aus Kindermund so erfreuen konnte! Er hatte geglaubt, ganz gleichgültig gegen Lob und Tadel zu sein, und jetzt fühlte er sich wonnerauscht, weil Lieschen ihn bewunderte und es ihm offen aussprach!

Willenlos, ohne darüber nachzudenken, gab er sich dem Zauber, der ihn umfangen hielt, hin, er hätte sonst wohl selbst spöttisch darüber gelächelt, daß der von Lob und Bewunderung Uebersättigte eine Befriedigung seiner Eitelkeit in den Worten eines halben Kindes finden könne.

„Dort sind die Osterwiesen!“ rief Fritzchen, der vorausgesagt war, von der Spitze eines kleinen Hügels den langsamer ihm Folgenden zu.

Egon seufzte. Er war dem Ziele des Spazierrittes nahe; wie gern wäre er noch Stunden und Stunden an Lieschens Seite auf dem einsamen Feldwege einher geritten!

„Ist die Aussicht von hier nicht reizend?“ fragte Lieschen, als sie ebenfalls mit Egon die Spitze des Hügels erreicht hatte.

Er mußte jetzt wohl eine Antwort geben und, um sie geben zu können, sich umschauen, obwohl er am liebsten keinen Blick verwendet hätte von der reizenden, graziösen Gestalt, von dem lieblichen Angesicht seiner Begleiterin. Wie aus einem Traume erwachend schaute er nieder auf ein anmuthiges, wenn auch nicht großartiges Landschaftsbild. Ein weites grünes Thal, in dessen Mitte ein kleiner Fluß, die Oster, sich in zahllosen Windungen hinschlängelte, lag unter ihm, jenseits des Thales erhob sich sanft ansteigend eine Kette niedriger Hügel, und über denselben in der Ferne der mächtige dunkle Kamm des Riesengebirges.

Ein bunt bewegtes Leben herrschte auf den üppigen Wiesen, welche zu beiden Seiten der Oster lagen. Hier waren die Mäher eifrig beschäftigt, dort harkten und wendeten Frauen, Mädchen und Kinder mit langen Harken das Heu, auf einer anderen Wiese wurden große Wagen so hoch beladen, daß vier starke Pferde alle ihre Kraft aufbieten mußten, um die schweren Fuder auf den weichen Wiesenwegen hügelan nach dem festeren Landwege zum Gutshof hinzuziehen. Alle Arbeitskräfte aus Schloß Osternau und den dazu gehörigen Vorwerken und Dörfern waren aufgeboten, um den reichen Segen der diesjährigen trefflichen Heuernte in Sicherheit zu bringen; mit rastlosem Eifer arbeiteten die Leute, Männer, Weiber und Kinder, trotz der glühenden Hitze, galt es doch schnell zu schaffen, um das gewonnene köstliche Heu zu sichern, denn schon seit einigen Tagen waren allabendlich am Horizont düstere Wolken aufgetaucht, die sich zwar wieder verzogen hatten, sodaß am Morgen wieder die Sonne am wolkenlosen Himmel strahlte, die aber doch ein baldiges schweres Wetter prophezeiten und zu eifriger Arbeit mahnten. Auch heute erhoben sich wieder schwarze Wolken und ballten sich über der westlichen Hügelkette zusammen; oft blickten die Arbeiter besorgt nach ihnen hin und strengten sich dann noch mehr an, als bisher.

„Heute wird es hoffentlich noch nichts werden, aber morgen oder spätestens übermorgen kommt es sicher!“ antwortete ein alter Arbeiter auf die bange Frage, die nicht durch Worte, sondern durch Blicke an ihn gerichtet war. „Wenn es nur noch zwei Tage hält, dann haben wir gewonnen!“

„Ja es galt alle Kräfte anzustrengen, um die Ernte in Sicherheit zu bringen, denn die Oster war ein tückischer Fluß. Sie floß so friedlich und ruhig durch das üppig grüne Wiesenland, wenn aber die schwarzen Wetterwolken sich im Gebirge in schweren Regengüssen entluden, dann stürzte sie sich plötzlich als ein wilder, mächtiger Strom in das Thal nieder und überschwemmte die ihren Lauf begrenzenden großen Wiesen, alle berechtigten Erntehoffnungen vernichtend.

Dem drohenden Unheil galt es vorzubeugen, die reiche Ernte vor dem wilden Strome zu bergen, deshalb arbeiteten die Leute mit Aufbietung aller ihrer Kräfte; der Inspektor Storting, der von Wiese zu Wiese ritt, hatte nicht nöthig, sie anzufeuern, die dunklen Wolken, welche sich über der westlichen Hügelkette lagerten, sprachen beredter, als er mit Worten auszudrücken vermochte.

„Ist die Aussicht von hier nicht reizend?“ hatte Lieschen gefragt. „Wunderreizend!“ erwiderte Egon, er sprach aus, was er in diesem Augenblick fühlte, das breite, lachende Thal mit dem im hellen Sonnenlicht glitzernden Fluß erschien ihm wirklich wunderschön, aber er hatte das Wort kaum gesprochen, als es ihm zum Bewußtsein kam, daß er sich mit demselben in Widerspruch gesetzt hatte mit sich selbst. Er hatte niemals Geschmack finden können an freundlichen, lieblichen Landschaftsbildern, ein von der Sonne hell beleuchteter, friedlicher schöner Thalgrund war ihm stets als der Inbegriff der landschaftlichen Langweiligkeit erschienen, mit wahrem Genuß hatte er nur die wildromantischen Felsenpartieen des Gebirges, die großartigen weiten Aussichten von den höchsten Berggipfeln auf die Eisriesen der Gletscherwelt in den Alpen betrachtet. Je wilder und großartiger die Natur war, um so schöner erschien sie ihm.

Ein Reiter sprengte von dem Wiesengrunde herauf dem Hügel zu. Herr Storting war es, schon von ferne rief er einen fröhlichen Willkommengruß, als er aber die Spitze des Hügels erreicht hatte und nun neben Egon hielt, schaute er diesen mit maßlosem Staunen an.

„Sehe ich denn recht, Herr Pechmayer? Ist es denn möglich? Sie machen einen Spazierritt auf dem Soliman?“

„Wie Sie sehen!“ erwiderte Egon kurz, dessen gute Laune plötzlich verflogen war.

„Ich sehe es allerdings, aber ich begreife es nicht!“ fuhr Storting kopfschüttelnd fort. „Selbst der Lieutenant würde es nicht wagen, das tückische, unberechenbare Thier zu einem weiteren Spazierritt zu benutzen, er reitet es nur auf dem großen Waideplatz hinter dem Schloßgarten. Verzeihen Sie mir die Bemerkung, gnädiges Fräulein, aber ich muß es sagen, es ist nicht recht, daß Sie Herrn Pechmayer gestattet haben, sich einer Gefahr auszusetzen, von deren Größe er keine Ahnung haben kann, da er die Tücken Solimans nicht kennt.“

Lieschen wollte sich entschuldigen, aber Egon unterbrach sie.

„Sie wenden sich mit Ihrem Vorwurf an eine falsche Adresse, Herr Storting,“ entgegnete er. „Ich bestand darauf, den Soliman zu reiten; gerade die Gefahr, von der Sie sprechen, reizte mich. Im Uebrigen kennen wir uns Beide, Freund Soliman und ich, er fürchtet mich, ich aber nicht ihn. Sie dürfen meinetwegen ganz unbesorgt sein.“

Egons Worte beruhigten Storting nicht. „Sie müssen ein vorzüglicher Reiter sein, da die widerspenstige Bestie Sie bis hierher getragen hat, aber dennoch haben Sie die Gefahr nicht eher überstanden, ehe der Soliman nicht wieder in Schloß Osternau im Stalle steht. Ich bitte Sie, kehren Sie nach dem Schloß zurück, reiten Sie wenigstens nicht nach den Wiesen hinunter. Das Thier ist menschenscheu; wenn es die vielen Leute sieht, wird es unruhig, und vielleicht genügt irgend eine unvermuthete Bewegung, das Aufheben einer Harke, das Flattern eines weißen Kopftuches einer Arbeiterin, oder sonst eine nicht vorher zu berechnende Kleinigkeit, um es rasend zu machen, dann vermag es auch der beste Reiter nicht zu bändigen; es geht unaufhaltsam mit Ihnen durch! In seiner Tollwuth kennt es keine Hindernisse!“

Ein spöttisches Lächeln flog bei dieser Warnung über Egons Gesicht.

„Bist Du wirklich so unbändig, mein guter Soliman?“ sagte er scherzend, sich vorn überbeugend und dem schönen Thier zärtlich den schlanken Hals klopfend. „Ich wünschte, Du machtest den Versuch, damit ich zeigen könnte, daß es noch einen Willen giebt, der mächtiger ist als der deine.“

(Fortsetzung folgt.)

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430

Saal zum Essighaus,

7. Schwalbacherstraße 7.
!Nur drei Tage!
Heute Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
Großes Concert
des auf der Durchreise begriffenen **Damen-Concert-Orchesters Benyadi** (8 Damen, 8 Herren),
Anfang 7 Uhr,
wozu freundlichst einladet
C. Wolfert.

Restaurant Germania,

Platterstraße 100.
Samstag, 13. Februar, Abends 7½ Uhr,
findet in meinem neuen Lokale
Eröffnungs-Essen
statt, **pro Couvert 2 Mk.** Lade alle meine werthen Gäste und Freunde ergebenst ein. Listen liegen offen bei den Herren **Bossong,** Buchhandlung, und **Müller,** Römer-Castel. 1629
H. Schreiner.

Brennholz.

Kiefern-Anzündeholz, fein gespalten,
Kiefern-Bündelholz, Schwartenschnitte, z. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, geschnitten und gespalten,
empfiehlt 14875
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und Untere Adelhaidstraße 2a.

Hochfeines Mastgeflügel:

Poulets u. Poularden } per Pfund
Hähne und Hühner } 75 Pf.,
Fette Enten per Pfund **80** Pf.,
Welsche Hähne } per Pfund
Welsche Hühner } 85 Pf.,
offerirt in **vorzüglicher** Qualität
C. W. Leber,
Bahnhofstrasse 8.
Telephon 187.
1673

Nur prima 1. Qual. Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. Frankenstraße 2.

Apfelwein, 1896er, prima Qualität, garantirt rein, per Flasche 30 Pf. empfiehlt
Ad. Götter, Oranienstraße 34.

Harzer Kanarien, Ia Sänger, und Weibchen wegen Aufgabe der Zucht **billigst** Bleichstraße 4, 3 rechts.

Hausmacher Eier-Nudeln,
Eier-Maccaroni,
sowie sämmtliche Sorten getrocknetes **Obst,** als:
Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen, Brünellen, Pfirsiche, Mirabellen, Kirschen etc.
in reicher Auswahl empfiehlt 1633
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Gegründet 1852. Telephon No. 94.

Frische Siede-Eier

in tadelloser Qualität
per Stück 5½ Pfennig, 25 Stück Mk. 1.30,
„ „ 6 „ 25 „ „ 1.45,
„ „ 7 „ 25 „ „ 1.65.
Süßrahm-Butter vom Block
per Pfund Mk. 1.20 und Mk. 1.15, täglich frisch. **Landbutter, Auslaßbutter** zu billigsten Tagespreisen. 1405
C. Gaertner,
Telephon 247. Kirchgasse 21.

Gemischte Frucht-Marmelade
per Pfd. 30 Pf., per 10 Pfd. 27 Pf., per Centner 20 Mk. 1550
Conditorei Adler, Taunusstraße 34.

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1183

Carneval-Gesellschaft „Reichsclub".

Samstag, den 13. Februar 1897, in der Turnhalle, Hellmundstr.:
Großes carneval.
Ordensfest.
Einzug des hohen Rathes 8 Uhr 11 Min., Einzug des Prinzen Joens Ludwig I. 11 Uhr 14 Min.
Großer Redner-Wettstreit.
Zu diesem erhabenen Feste werden sämmtliche Redner des Carnevals freundlichst eingeladen.
Schluß des Ordensfestes punkt 12 Uhr.
Hierauf: Großer Ball.
Vorträge zu diesem Ordensfeste sind bis Freitag Mittag 12 Uhr bei dem Präsidenten Louis Woelfert, Hellmundstr. 51, einzureichen.
Karten zu diesem Feste sind zu haben bei W. Weltz, Michelsberg 28, Paul Gebhardt, Michelsberg 30, Heinr. Kuhn, Karlstraße 2. — Preise im Vorverkauf für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf., an der Kasse für Herren 60 Pf., für Damen 30 Pf.
Hochachtend
Der Kleine Rath.
NB. Die Festlichkeit findet bei Bier statt.

Phoenix-Sohlen
D. R. G. M. 91333
Haass'sche imprägnirte
Phönix-Sohlen
zum täglichen Auswechseln.
Bester Schutz gegen Feuchtigkeit und Kälte weiter.
Jeder üble Geruch beseitigt.
Grösste Ersparniss am Schuhwerk.
Rheumatische Affection und Erkältung verhütend.
Preis 50 Pf. per 10 Paar, Orig.-Pack. Probepackete à 25 Pf. franco gegen 70 Pf. Marken. Passendes für Herren oder Damen erbeten.
Blumacher & Co., Gummiwaaren, Langgasse.
H. Stoss, Centr.-Sanit.-Bazar, Taunusstrasse.
Dr. C. Cratz, Drogerie, Langgasse.
Otto Siebert, Drogerie, Marktstrasse. (A 33/2 B) F 102

Zeichnungen für Stickereien, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt. 14406
Frau **Geyer**, Wwe., Schuldberg 4, 2. St.

Blumentöpfe
fortwährend in bester Qualität und in jedem Quantum zu haben Schlersteinerstraße 7, Ofenfabrik. 289

Ein Wolfs-Spitz (Rüde), Prachtexemplar, große Rasse, billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 7, Part.

Zwei Jahre alter schöner **Fox-Terrier** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1796

Feine Kanarien, edle Sänger (Hohlroller), nebst schöner Vogelhecke billig zu verkaufen Kellerstraße 7, 3 Tr. r.

Stahlhasen billig zu verkaufen Kirchgasse 56.

Der so berühmte
Dr. Weber's Alpenkräuter-Thee
ist zu haben bei
A. Forst, auf dem Markt, 2. Stand v. d. Burgstraße.

Schöne **Masken-Anzüge** zu verleihen Goethestraße 21, Part.

Drei Masken-Anzüge, Zigeunerin (fast neu), Nixe, Baby billig zu verl. Karlstraße 37, Part. r. 1690

Masken-Anzug (schles. Bäuerin) zu verl. Bleichstr. 24, 3 r.

Schöne **Masken-Anzüge** zu verl. Steingasse 20, Frontsp. r.

Elegante D.-Masken-Costüme bill. zu verl. Bleichstr. 37, 1 l.

Feine Herren- u. Damen-Masken-Anzüge, als: Storch, Schneemann, Clown, Osterhase, Zägerin, Rose, Spanierin, Cigarrenfabrikantin, Pierette, Domino, theils neu, theils einmal getragen, darunter mehrere Preismasken, von 3 Mk. an zu verl. Adlerstraße 18, Part.

Elegante **Herren-** und **Damen-Masken-Anzüge** billig zu verl. Neugasse 7a, 3. 1566

Drei Damen-Masken billigst zu verleihen Hirschgraben 9, 3.

Sch. **Masken-Anzug** bill. zu verl. Hirschgraben 16, Hth. Pt.

Neues eleg. Arlequine fine de Siècle, Spanierin und Sternenkönigin, billig zu verleihen Wellritzstrasse 1, P. l.

Zwei Damen-Maskenanz. zu verl. Webergg. 4, Mtb. 2 St. r.

Zwei Damen-Masken-Anzüge, ein Atlas-Domino, rothe, ein Cigarrenfabrikantin billigst zu verleihen Wellritzstraße 47, Hth. 3. Et. r.

Mask.-Anz. (Rose), Atlas, zu vk. o. zu vt. Hellmundstr. 21, 1.

Masken-Anzug zu verleihen o. zu verk. Langgasse 27, C. 1.

Schöne Damen-Masken-Anzüge und schöne Dominos bill. zu verleihen Röderallee 34, 2 St.

Zw. sehr schöne Masken-Anz. bill. z. verl. Hartingstraße 11, 1.

Eine Preismaske u. eine Elsässerin sind bill. zu verleihen oder zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 1618

Zwei Masken-Anzüge zu verleihen Kirchgasse 49, 3. 1635

D.-Mask.-Anz., Cigeri, Mohnblume, Zigeunerin, Schweizerin, Tyrolerin, Pierette, 4 Theil u. nicht getr., zu verl. Moritzstr. 3, P.

Ein Damen-Masken-Anzug (Königin der Nacht) und ein **Clown**, sowie **drei Schneemänner** zu verleihen oder zu verk. Ornamentstraße 43, Hths. 3 St.

Drei elegante Masken-Anzüge billig zu verl. Albrechtstr. 7, 3 l.

Eleg. M.-A., r. Sammet (Zigeunerin), z. vk. Michelsberg 15, 1.

Dominos für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen Saalgasse 28, 2. 781

Masken-Anzüge (Röntgen-Strahlen), neu, Osterhase, Sammt, Bauernmädchen billig zu verleihen Wellritzstraße 47, Hth. 2 St.

Masken-Anzug (Jäc.) f. 3 Mk. zu verl. Steingasse 31, 3. D. l.

Ein feid. Domino, noch ganz neu, mit Hut billig zu verk. **E. Ries**, Nerostraße 41, 2.

Elegante Damen-Maske (Maigloͤckchen) zu verkaufen oder zu verleihen Walramstraße 5, Part.

Elegante Herren-Maske (Clown) billig zu verkaufen oder zu verleihen Wellstraße 2, 1 Tr. r.

Zwei Masken-Anz. (Cigarrenfabrikantin) b. zu verk. od. zu verl. Näh. Moritzstraße 48 bei Fräulein **Carl**. 1420

Eleg. schw. **Domino** u. Atlas-Stiefel, z. vk. Adelhaidstr. 11, 2.

Mehr. Damen-Mask.-Anz. f. 3 Mk. zu verl. Nerostr. 20, S. P.

Verkäufe

Eine **rentable Pension 1. Ranges in Dresden**, vorzügliche Lage, feinste Kundschaft, Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag.

Cigarren-Geschäft zu verk. d. **Stern's** Agentur, Goldg. 6.

Drei große prachtvolle **Oelgemälde** (Schneewittchen) zu verkaufen Taunusstraße 25. **Gerhardt**. 1374

Ein großer **Hand-Atlas** (172 Blatt) billig zu verkaufen. Näh. Röderberg 39, 3 bei **Gemmer**.

Getragene Herren- und Knaben-Kleider zu verkaufen Adelhaidstraße 1, Part. Anzusehen Nachmittags zwischen 1—4 Uhr.

Ein **neuer Sacco-Anzug** (mittl. Figur) b. zu verkaufen Schwalbacherstraße 28, Gartenh. 1 l.

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6, P. 1627

Pianino,
schwarz, mit Preßfüllung und Aufsatz, sehr gut erhalten, wegen Abreise für 600 Mk. zu verkaufen (Magazinpreis 900 Mk.). Näh. Wellritzstraße 45, 3 St.

Pianino, Nußbaum, vorzüglich im Ton, für 550 Mk., Magazinpr. 750 Mk., **Accord-Zithern** à 12 Mk. zu verkaufen Bertramstraße 12. 15380
Clavierstimmer **Schulze**.

Einige gebrauchte kreuzsaitige **Pianinos** aus ersten Fabriken empfehle billigst. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstr. 30. 1499

Eine alte prima **Geige** zu verkaufen bei
S. Landau, Metzgergasse 31.

Vorzügl. erh. ital. Violine
für Mk. 550.— zu verkaufen durch **L. Einig**, Kellerstraße 4, **Frankfurt a. M.** F 43

Außerordentlich billig verkaufe 3 **Musikwerke, Symphonions mit vielen Platten.**
Meyer Salzberger, Neugasse 3, 1 St. 906

Mehrere **Musikplatten** für klein. u. groß. **Symphonions billig zu verk. Meyer Salzberger**, Neugasse 3. 1623

Flaubert, 9 Mntr.-Cal., für 8 Mk. zu verk. Adlerstr. 50, 2 r.

Oranienstr. 4, **Möbellager u. Möbelschreinerei**, bill. z. vk. neuer Herren-Schreibt., Spiegelschr., Vertico, Waschk., Kleiderschr., Betist., Nachttische, Tois., pol. u. lack. Tische, Gallerieschr. 1689

Gr. Sophatepp., eis. Betist., Gaskoch. 2c. 2 t. Tagbl.-Verl. 1546

Betten m. Federzeug 32, Kleiderschrank 14, Küchenschrank 13, Sopha 18, Kom. 10, Brandk. 20, Waschk. 22, Sopha u. 6 Stühle 50 M. Spiegel- u. Silberschr., verschiedene Waagen, Anzieht-, Flaschen- u. Eisschr., Tische, Sp., Nachtt., Stühle, Chaise v. Hermannstraße 12, 1. 954

Gelegenheitskauf. Drei Ottomanen, 1 Garnitur (Moquet), zweisitz. Divan, Halbbarock-Canapé billig Michelsberg 9, 2 l. 1520

Umzugs halber

sind 2 prachtvolle **Muschelbetten**, 2 nußb.-pol. **Kleiderschränke, 1 Bücher- u. 1 Spiegelschrank, 1 Verticow** mit Säulen, **1 Pompadourſopha**, 1 Waschkommode, 2 Oelgemälde, **zwölf Eichen-Speisestühle**, 1 Gallerieschränkchen, verschiedene Spiegel, 4 Barockstühle, 1 Nachttisch, Sesamm. Lüster, 1 Antoinettentisch, **Deckbett u. Kissen**, 1 Küchenschrank, Regulator-Uhr u. Hausgeräthschaften mehr billig zu verkaufen 1529

Adelhaidstraße 56, Part.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um baldigst zu räumen ist in großer geschnitzter Eichen-Herren-Schreibtisch mit Stuhl, ein feiner solider Eichen-Bücherschrank, außen schwarz, eine Salongarnitur, Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, ein Nußbaum-Büffet, ein Rococo-Tisch, ein Rococo-Trümeau, Schränkchen mit Einlage, Kaminvorsetzer, Bronze, verschiedene Uhren 2c. zu verkaufen Taunusstraße 25. **Gerhardt**. 1378

Ein Confolchen 8 Mk., 1 Bügeleisen 4 Mk., nußb. lack. Tisch 4 Mk., 4 Wiener Ladenstühle, Gallerie, Rouleau. Hochstätte 29.

Wegen Aufgabe eines Ladengeschäfts verkaufe eine **ganze Laden-Einrichtung**, sowie **diverse Schuhwaaren** zu billigen Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1727

Sechs Erkerrahmen mit Spiegelscheiben, 1,17×1,95 Glasbichtweite, mit Rolläden incl. Staubkerker, gut erhalten, sind preiswürdig zu verkaufen bei **Eg. Kuckell**, Neugasse 17. 1631

Zwei Regale, schwarzer Anstrich mit Goldverzierung, Höhe, 3 Mtr., Länge 4,30 resp. 3 Mtr., bill. zu verk.
J. Speier Nachf.,
Langgasse 18. 1730

Ein **Mehlkasten** zu verkaufen Hellmundstraße 36, Part.

Gut erhalt. **Korkmaschine und Schrotleiter** billig zu verkaufen Moritzstraße 72.

Eine gebrauchte Bierpression zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 4, 1 St. l. 1667

---

2. Federbrog., f. Schr. o. Tap., b. zu vk. Lehrstr. 12, P. 16182

Feinster Victoria-Straßenrenner, leichtes Tourenrad, für 80 Kgr. garantirend, wenig gefahren, billig zu verkaufen. 791
Peter Barth Wwe., Frankenstraße 14.

Einfache Gas-Wandarme,
Glocken, Augenschützer, Rauchfänge, Schirmhalter billig zu verkaufen **Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.**

Gaskraftmaschine billig zu verkaufen Langgasse 5.

Noch einige Glasglocken
für Gasbeleuchtung billig abzugeben
Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Ein **Einsp.-Wagen** zu vk. Wiesbadenerstr. 28, Sonnenberg.

Ein schöner transportabler **Hafenstall** zu verk. Adlerstraße 1.

Mistbeeterde fortwährend zu haben Gärtnerei **Rien**, Emserstraße. 1161

Mehrere Fuhren **Pferdemist** zu verk. Jahnstr. 24, Part. 1634

Kaufgesuche

Ich zahle ausnahmsweise gut und kaufe fortwährend Damen-Costüme, Herren-Kleider, Militäreffecten, Möbel u. Betten, Gold, Silber und Brillanten gegen sofortige Kasse.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.
S. Landau, Metzgergasse 31.

Ankauf
von
Postwerthzeichen der alten deutschen Bundesstaaten
Sedanstrasse 13, I, von 12—2

Wer zahlt am meisten
für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe 2c. 2c.?
J. Binnweg, Goldgasse 15. 1153

Ich zahle
stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 1158
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann**, Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1153

Frau H. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Kaufe fortwährend getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, sowie Gold, Silber, Möbel, Betten 2c. Auf Bestell. komme ins Haus. **L. Ullmann & Cie.**, Metzgergasse 7, nächst der Marktstraße.

Mobilien jeder Art suche zu kaufen. Off. u. **J. F. 669** an d. Tagbl.-Verl. 1160

Eine billige Ladentheke und ein Ladenschrank zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1701

Ein gr. Confections-Schrank
zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1709

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulare
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 12. Februar. 45. Jahrgang. 1897.

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Büreau: Rheinstrasse 21.

Ausserordentliche Erleichterungen bei Stadtumzügen!
Grösste und schönste gepolsterte Möbelwagen!
Eigene ausgezeichnete Packmeister!
Eigene geübte Träger!
Weitgehendste Garantie! 14713

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstraße 4 sch. Villa mit gr. Obstgarten, 12 Herrschaftszimmer und reichl. Zubehör preiswerth zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. daselbst. 927

Villa Schönblick, Heinrichsberg 10, seither Töchter-Pensionat mit Centralheizung, Badeeinrichtung, Aufzug 2c., ist auf 1. April zu vermiethen. Näh. Elisabethenstraße 27. 968

Sonnenbergerstraße 37 große Villa mit Garten, ev. Stallung, Remise und Gartenhaus, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. daselbst von 11—1 Uhr. 897

Zu vermiethen oder zu verk. per sofort, per 1. April oder 1. Juli d. J. Villa Lodazzia, Mozartstraße 7, mit **Garten, Stallung für 3 Pferde, Remise für 10 Wagen, eigene Reitbahn 2c.** durch die Imm.-Agentur **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.**

Kleines Landhaus im Nerothal zu vermiethen oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8096

Geschäftslokale etc.

Adelhaidstraße 91 eine Werkstätte zum 1. April zu verm. 458

Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist ein schöner großer Laden mit Wohnung auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Steinmetz.** 7404

Adlerstraße 29 bei **Jak. Bungert,** 1 St. l., Werkstatt, für j. Geschäft pass., billig zu verm. 8100

Albrechtstraße 22 ist die Werkstatt mit Wohnung v. 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nicolasstr. 31, P. r. 8000

Ecke Bismarckring u. Hermannstraße 23 (Neubau) ist der Eckladen zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 13, Part. 7332

Gr. Burgstraße 3 Laden, 2 Schaufenster, 2 Hintерzimmer, nächst der Wilhelmstraße, zum 1. April mit oder ohne Wohnung (drei Zimmer 2c.) zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 12

Kl. Burgstraße 1 schöner geräumiger Laden, Comptoir 2c., worin seit 7 Jahren **Colonial- u. Delicatessen-Handlung** mit vorzüglichem Erfolg betrieben, per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. dortselbst bei **J. Eidam,** Porzellanhandlung. 1001

Dambachthal 6 b, Vorderhaus Part., sind 2 große Räume mit Zubehör als **Büreau** oder dergleichen **sofort** zu vermiethen. Näh. bei **W. Philippi,** im Laden Dambachthal 6 b. 8322

Emserstraße 20 sind **große Lagerräume, Comptoir, Keller, Stallung für 2 Pferde, auf gleich oder später zu verm.** 7730

Faulbrunnenstraße 6 ein Laden mit Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 742

Friedrichstraße 21 ist eine große Werkstatt für ruhige Arbeit auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock. 1308

Saal. Friedrichstraße 44 ist ein kl. Saal, 45 □Mtr. gr., geeign. für Werkstätte, Lagerraum für Engros-Geschäfte, sofort oder 1. April zu verm. Näh. bei **A. Wink** das. oder **B. Christmann,** Goldgasse 15. 1053

Friedrichstraße 46 (Neubau) größere und kleinere Läden, event. mit Lagerräumen, Werkstätten 2c. zu vermiethen. 7731

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8243

Friedrichstraße 47

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 350 Mk. per 1. April zu verm. Näh. im Metzgerladen. 56

Goethestraße 22 Laden zu vermiethen. 1176

Grabenstraße 20 ein neu erricht. Laden, Ladenzimmer, Wohn. und Keller, sofort zu vermiethen. 1199

Häfnergasse 5 ist der Cigarrenladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. 93

Hartingstraße 5, Neubau, Laden mit Wohnung für Bäckerei, sowie 3 Zimmer mit Balkon u. Küche im Abschluß u. 2 Zimmer mit Küche im Seitenb. zu vermiethen. 578

Hellmundstraße 40 ist ein kleinerer Laden, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu verm. Näh. Part. links. 1240

Hellmundstraße 64 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Hellmundstraße 62 bei Frau **Opfermann.** 7733

Hermannstraße 17 Laden mit Wohnung von 2 auch 3 Zimmern auf 1. April zu vermiethen. 427

Herrngartenstraße 17 Spezereiladen mit Einrichtung sofort oder später zu vermiethen.

Jahnstraße 19 ist eine schöne große **Werkstatt** mit Vorhalle u. Lagerraum per 1. April zu vm. Näh. Moritzstr. 7, Stb. 1157

Kirchgasse Laden

Kontor, 2 Zimmer etc. sofort od. später zu verm. 357
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermiethen Kirchgasse 9. **Conradi.** 550

Langgasse 37 ist eine Werkstätte zu vermiethen. 7967

Langgasse ist ein größerer **Laden** mit Comptoir, eventuell Wohnung und Lagerräume, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1056

Louisenstraße 16 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermiethen. 7977

Marktstraße 6 ist der von **A. Reitz** innegehabte Laden mit 5 Erkern u. großem Packraum auf 1. Januar mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 15 oder Philippsbergstraße 10. 8223

Marktstraße 12 großer Entresol-Raum für 350 Mk. zu vermiethen.

In meinem neuerbauten Hause **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist ein schöner **Laden** nebst Souterrain, mit auch ohne Wohnung, per gleich oder später zu vermiethen. 1018
Conrad Vulpius.

Mauergasse 8 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 7669

Mauritiusstraße 3 ist noch ein **Laden** mit Ladenzimmer und Souterrain, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. bill. zu vm. Näh. bei **Wilhelm Gerhardt,** Kirchg. 60. 1159

Mauritiusstraße 7 ein Laden, sowie Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, per 1. April zu vermiethen. Zu erfragen Michelsberg 1, Lederhandlung. 1000

Mauritiusstraße 8 ist der große **Eckladen,** sowie kleinere Läden mit oder ohne Wohnungen zu vm. N. Louisenstr. 43, 2 l. 8174

Mauritiusstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billigst zu vermiethen. Näh. bei **Minor,** Schwalbacherstraße 27. 8034

Metzgergasse 30 Laden mit gr. Magazin u. Wohnung zu verm.

Moritzstraße 9 eine **Werkstatt** für ruhiges Geschäft zu vm. 7022

Moritzstraße 50 großer heller Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermiethen. 7738

Nerostraße 10 zwei Läden mit oder ohne Werkstätte auf 1. April auch früher zu vermiethen. Die darin betriebenen Fahrrad- u. Cigarrengeschäften können auch mit übernommen werden. 8273

Nerostraße 23 ein schöner Laden mit Gallerie und ein Zimmer (Abschluß), sowie große Parterre-Räume, Hinterhaus, zu jedem Geschäft passend, auch für Druckerei a. 1. April 1897 zu v. 907

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres Nerostraße 28 bei Schreiner **Müller.** 1049

Nerostraße 34 eine kleine Werkstätte, vom Drechsler seit Jahren benutzt, per 1. April zu verm. 1233

Oranienstraße 15 ist eine schöne **Werkstätte** mit Nebenräumen und Wohnung zu vermiethen. 1248

Röderstraße 3 Laden nebst Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 43. 1007

Röderstraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 7741

Römerberg 1 Laden m. Wohn. a. 1. Juli zu vm. 500 Mk. 1232

Römerberg 23 Laden per 1. April preiswürdig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 36, 1. 116

Kleiner Laden mit oder ohne Räumlichkeiten zu verm. Saalgasse 22. 1257

Schulgasse 1 kleiner Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Fr. Malkomesius.** 442

Schulgasse 9 Laden mit Wohn. per 1. April zu verm. Näh. bei **Fritz Zollinger,** Mauritiusplatz 3, Schreinerwerkst. 1278

Schwalbacherstr. 14, Ecke und Dotzheimerstraße, per 1. April schöner Laden mit Wohnung, Küche, Keller 2c., **für Metzgerei** sehr geeignet. Näh. beim Eigenthümer 567
J. Keutmann.

Schwalbacherstraße 23 sind 2 Läden nebst Ladenzimmer auf 1. April 1897 zu verm. Näh. daselbst bei **B. Faust.** 8091

Schwalbacherstraße 47, vis-à-vis der Emserstraße, **Laden mit Wohnung** zu vermiethen. Näh. im 1. St. 4

Spiegelgasse 6 ein kleiner Laden per 1. April zu vermiethen. Näheres 1 St. bei **Nicol. Kirschhöfer.** 117

Der von Herrn **Leder — Taunusstraße 43** — innehabende **Laden** mit Wohnung anderweitig zu vermiethen. 590

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Mtr. breit, 16 Mtr. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermiethen. 7744

Walramstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näh. 2. St. **Burkart.** 7745

Webergasse 24 kleiner Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. Cigarrengeschäft betrieben wurde, per sofort zu vermiethen. 7746

Wellritzstraße 5 Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1663

Wellritzstraße 11 eine geräumige Werkstätte mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. zu erfragen Frontspitze. 809

Wellritzstraße 11 eine große helle Werkstätte mit Keller, auch als Lagerraum, per 1. April zu verm. Näh. Frontspitze. 1275

Wellritzstraße 25 ist eine große 2-stöck. Halle zu verm. 7763

Wellritzstraße 37 eine geräumige Werkstätte zu vermiethen, event. mit Wohnung. Näh. Part. 188

Wilhelmstraße 6

zwei größere Läden per 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 27. 8212

Yorkstraße 2 ein Laden mit 3 Zimmern und Küche auf den 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. daselbst bei Maurermeister **Wilh. Becker.** 8351

Ein gangbares Spezerei-Geschäft mit Ladeneinrichtung in guter Lage sof. o. später preisw. zu vm. Näh. Albrechtstr. 40, Laden. 671

Bäckerei auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei **W. Noll,** Herrngartenstraße 17, 3 St. 8116

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 23. 8035

Werkstätte, helle, ganz oder getheilt, an ruhiges Gesch. zu verm. Näh. Kl. Webergasse 13. 722

Laden nebst Wohnung, ev. große Kellerräumlichkeiten auf 1. April zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 49, Neubau. 438

Großer Laden mit Conditorei-Einrichtung Umstände halber zu verm. Näh. bei **A. Wirbelauer,** „Hotel Petersburg". 748

Geräumiges Lager

mit Thoreinfahrt, mit oder ohne Wohnung, per 1. April zu verm. Gefl. Offerten unter **O. L. 784** an den Tagbl.-Verlag. 1298

Ein Spezereiladen mit Einrichtung u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 925

Colonialwaaren- und Flaschenbier-Geschäft in guter Lage, mit Wohnung, Keller und Magazin, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 670

Bäckerei, mehrere Jahre im Betrieb, auf 1. Juli zu vermiethen, Lage im südlichen Stadttheil. Genau zu erfahren in dem Tagbl.-Verlag. 1253

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstraße 62 10—6 Zimmer mit reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Nicolasstraße 5, Part. 1297

Am Ecke des **Bismarck-Ring u. der Yorkstraße,** dem schönsten Straßenzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind z. 1. April ev. früher, herrschaftl. eingerichtete Wohnungen von **8 großen hellen Zimmern,** davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkons, feuersichere Treppe (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. bei 7751
Heinr. Haeseler, Schanzplatz 6, 1. Et.

Adolphsallee 31

herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer Veranda nebst reichl. Zubehör per 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. Einzusehen Vorm. v. 11—1 Uhr. 790

Biebricherstr. 21

modernes Hochparterre, 5 Zimmer und Bad, sowie ebener Erde 3 Zim., Küche etc. per 1. April zu verm. Anzusehen 11—1 Uhr. Näheres 2. Stock daselbst oder 1071
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Langgasse 31 Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 2—3 Uhr. Näh. 1. Stock. 1116

In dem Neubau **Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring u. „An der Ringkirche"** sind elegante herrschaftl. Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderl. reichlichen Zubehör auf sofort, event. auch später zu vermiethen. 7753

Die von mir bisher im **1. Stock Marktstraße 21 innegehabte Wohnung,** bestd. aus 8 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u. Zubehör, ist per 1. April d. J. ganz oder getheilt zu verm. Dieselbe eignet sich auch für Büreaux. 905
B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Adelhaidstraße sind elegante herrschaftliche Wohnungen von 9 Zimmern und Zubehör zu vermiethen; event. kann auch ein Stallchen eingerichtet werden. Näh. Nicolasstraße 31, Part. 1070

Oranienstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf sofort oder später zu vermiethen. 6320

Parkstraße 9 b, vornehmste Lage Wiesb., in unmittelb. Nähe des Kurhauses und Kgl. Theaters, sind hochel. Wohnungen (Hochp. und 2. Et.) von je 8 Zimmern, Bad, reichl. Zubeh., zu vermiethen. Haupt- u. Nebentreppe und Lift ist vorhanden, auch ist das. die Sockelgeschoß-Wohn. von 4 Zimmern und Zubeh. an ruhige Leute zu vermiethen. Einzusehen von 11—12½ Uhr. 984

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Bel-Etage von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon, mit allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung (reserv. Garten mit Gartenhaus), auf 1. April zu vermiethen, event. können 5 Zimmer für sich getrennt vermiethet werden. 45

Wilhelmstraße 13

ist eine elegante Wohnung sofort oder 1. April zu vermiethen, 8 große Zimmer und Souterrain mit Küche, Badezimmer und Zubehör, sowie Dampfheizung und Speisenaufzug. Zu erfragen an Wochentagen 9—11 Uhr Wilhelmstraße 11. 1040

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelhaidstraße 68 ist Hochpart., bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 64, Part. 1225

Adolphsallee 21

ist die geräumige Part.-Wohnung, 7 Zimmer, Badezimmer u. große Veranda, zu vermiethen. 8306

Die Wohnung **Adolphsallee 32,** im 3. Stock, 7 Zimmer, Badestube, Küche und Zubehör, ist zum 1. April oder früher anderweit abzugeben. Großer Balkon. Näheres daselbst. 581

Albrechtstraße 22, zwischen Adolphsallee und Moritzstraße, Bel-Etage-Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. oder Nicolasstraße 31 bei **Roussel.** 7757

Gartenstraße 1

eine Wohnung im 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. April an zu vermiethen. 1219

Ecke Goethe- und Moritzstraße 56 ist die 1. Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 727

Humboldtstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad 2c., zu verm. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 8060

In dem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Moritzstr., sind **hocherrschaftliche** Wohnungen von 7 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör auf sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 15, Baubüreau. 7697

Kirchgasse 4, Ecke der Louisenstraße, ist die während sechs Jahre von Herrn **Dr. Beerlein** bewohnte geräumige und comfortabel ausgestattete Bel-Etage, bestehend aus Salon, sechs Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im Hutladen. 761

Nicolasstraße 19 prachtvolle, herrschaftliche Wohnung, sieben Zimmer, **Bel-Etage,** großer Balkon, per 1. April zu vermiethen. Näh. Architect **E. Schott,** Gerichtsstraße 1, 2 r. 8061

Rheinstraße 84 elegantes Hochparterre, 7 Zim., mit Balkon und Vorgarten, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu vermiethen. Die Wohnung kann im März bezogen werden. Näh. Part. 8404

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim., Badezim., Balkon u. allem Zubehör, baldigst zu verm. N. l. 2. St. 8062

Rheinstraße, Ecke des Louisenplatzes, ist eine Wohnung, bestd. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, im Büreau, zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags. 7760

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, sowie die von Herrn **Dr. Wehner** bewohnte 2. Etage, je aus 7 Zimmern und Zubehör best., per 1. April 1897 zu vermiethen. Näheres bei **S. Hess.** 6775

Sonnenbergerstr. 23,

in herrschaftlichem sehr ruhigem Hause, Südseite, ist die elegante **Beletage**, 7—8 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör, sofort o. später zu verm.; Dienerschaftstreppe, Aufzug, Badeeinrichtung. Zu besichtigen Mittwoch und Samstag Nachmittag 3—4 Uhr. Nähere **Auskunft** wird ertheilt **Rüdesheimerstr. 7, Part.**, o. durch **J. Meier**, Agentur, Taunusstr. 26, Sprechz. 9—10 u. 3—5 Uhr. 358

Taunusstraße 55 ist die hocheleg. Herrschafts-Wohnung der 3. Etage auf 1. April zu vermiethen, 7 bis 8 Zimmer, Bad ꝛc., auch getheilt, **mit Lift** zu besehen. Näh. bei 7340

E. Roos, in No. 57, 1.

Kleine Wilhelmstraße 3 ist die 3. Etage, 7 Zimmer, Badez., Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. Anzusehen Nachm. zw. 2—5 Uhr. Näh. Part. 294

☞ Die von dem Königl. Hof-Schauspieler Herrn **Grobecker** innegehabte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, ist zu vermiethen. Näheres Taunusstraße 1, 1. 1246

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelhaidstraße 62 ist die Wohnung im 2. Stockw. von 6 Zimmern ꝛc. auf 1. April zu v. Näh. Nicolasstr. 5, P. F 197

Adelhaidstraße 63, Bel-Etage,

1 Salon, 4 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, 2 Mansarden ꝛc., zum 1. April 1897 zu vermiethen. **Anzusehen Vormittags von 9—12 Uhr.** Zu erfr. Part. 7952

Adelhaidstr. 85 hochfeine Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Zubehör, zu verm. Näh. das. od. Dotzheimerstr. 17. 1117

Adolphsallee 24 herrschaftliche Part-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, alles Zubehör, sowie Vorgartenbenutzung, per 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. 2. Etage. 6850

In meinen Neubauten

Alexandrastraße

sind per 1. April, zum Theil auch früher, elegante herrschaftliche Wohnungen, je 6 Zimmer und Bad ꝛc., zu vermiethen. Näh. Alexandrastraße 10. 8151

Alexandrastraße 1, Ecke der Biebricherstr., Bel-Etage, 6 Zimm. nebst reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer, Fischerstraße 4, Part. 417

Friedrichstraße 36,

2. Etage, ist eine hocherrschaftliche Wohnung von **6 Zimmern** mit Balkon, 2 Mansarden, sowie compl. Badeeinrichtung und jedem Comfort per **1. April** zu vermiethen. 7698

Nicol. Hölsch.

Goethestraße 6 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Vor- und Hintergarten, reichliches Zubehör, Wegzugs halber für gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 8393

Goethestraße 8,

3 St., eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Balkon ꝛc. auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm., sowie **Goethestraße 10** desgl. p. 1. April 1897. 7168

Goethestraße 9, Part., 6 Zimmer nebst allem Zubehör, Balkon und Gärtchen, zu Mitte März oder später zu verm. 1907

Herrngartenstraße 12, 1. und 2. Etage, je 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Parterre. 454

Herrngartenstraße 17, 2 Et., 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sofort od. später zu vm. Näh. 3. Et. bei **Wilh. Noll.** 6786

Villa San Remo,

Hebbelstraße 1, nächst der Parkstraße,

ist eine hocherrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von fünf großen Zimmern, Bad, großem Balkon, Fremdenzimmer, Mansarden, Bügelzimmer ꝛc. auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen täglich. 539

Kaiser-Friedrich-Ring

eine 2. Etage mit 6 Zimmern u. reichl. Zubehör zu verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1033

Kapellenstraße 2 ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern nebst Zubeh., zum 1. April zu vm. R. Herrnmühlgasse 7, B. 956

Kapellenstraße 6,

2 Et., 6 Zimmer, Bad ꝛc., seine ruhige Lage, per 1. April. Näh. Taunusstraße 9, im Mineralwasser-Laden oder Geisbergstraße 4. 1285

Louisenstraße 7, 1. Et.,

Wohnung v. 6—7 geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst schön umrankem Balkon, 2 Mansarden, Kellerräumen, Trockenspeicher und Waschküche, in unmittelbarer Nähe der Kuranlagen, der Theater ꝛc., preiswerth per 1. April d. J., eventl. früher, zu vermiethen. 1186

Louisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von sechs Zimmern, Kammer, Cabinet, Küche und allem Zubehör zu vermiethen. 1280

Louisenstraße 43

ist eine schöne Wohnung, 2 Etage, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre rechts oder im Eckladen. 477

Marktstraße 22,

1. Stock, 6 Zimmer, Küche ꝛc. zu vm. 8215

Rheinstraße 95 ist die Bel-Et., bestehd. aus 6 Zimmern, Badecab., Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und reichl. Zubehör, auf sofort zu vermiethen. 7769

Moritzstraße 31, 2. Etage,

bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, 2 schönen Mansardzimmern, 2 Kammern, 2 Kellern ꝛc., per 1. April 1897 preiswerth zu vermiethen. Rein Hinterhaus. Näh. Frontspitze daselbst oder beim Eigenthümer 8068

J. Rapp, Goldgasse 2, Part.

Neudorferstraße 6 u. 8,

nächst der Biebricherstr., sind sch. Wohnungen à 6 große Zimmer, Balkon, Badez. mit allem Zubeh. auf gleich oder später billig zu verm. Sehr gesunde Lage nebst prachtvoller Aussicht. Näh. daselbst od. Schierstein-straße 2 bei Herrn Aug. Sternberger. 7767

Nicolasstraße 17, 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu verm. 1236

Villa Elisa, Röderallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, genüg. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 8181

Schlichterstraße 7

sind **herrschaftl. Wohnungen**, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug ꝛc., auf gleich oder später zu vermiethen. 6396

Schützenhofstraße 2

ist der dritte Stock, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, ganz oder getheilt, an ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermiethen. 1191

Victoriastraße 33,

2 Tr., ist eine **Wohnung von 6 Zimmern** mit Zubehör per 1. April 1897, eventuell früher, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch 7512

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kl. Wilhelmstraße 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug und reichl. Zubehör, zum 1. October billig zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage und Oranienstraße 40, 2. Etage. 96

Wegzugs halber

ist eine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnung von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör **billig** zu vermiethen. Näh. Schlichterstraße 7, 2 Tr. 306

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 7

Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, Balkon und großer Garten zur Benutzung, per 1. April 1897 zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. 8230

Adelhaidstraße 12

hübsche Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, mit Balkon und Vorgarten, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 12, im Comptoir. 8

Adelhaidstraße 14

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, **per sofort** oder **später** zu vermiethen. Näh. daselbst 2 Treppen. 1137

Adelhaidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer mit Balkon nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 1110

Adelhaidstraße 56

sofort oder per 1. April zu verm.: 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, Balkon. Einzusehen: Vorm. von 9—11 Uhr, Nachm. von 2—4 Uhr. Auskunft im Hause, 3. Stock. 1166

Adelhaidstraße 79, Neubau, ist das dritte Obergeschoß, fünf Zimmer, Küche, Bad, großer Balkon nebst reichlichem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 71, Parterre. 1286

Adelhaidstraße 81

herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Balkons, Küche mit Kohlenzug, Bad, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Gartens, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 809

Adelhaidstraße 87 ist die Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad (kalt und warm), nebst Zubehör, mit Vorgarten, Versetzung halber auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. Gartenhaus Part. 7

Adolphstr. 1

ist eine Wohnung im 1. Stock von 5 Z. u. Zub. auf sofort zu v. 7772

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, an ruhige Leute per 1. April zu verm. Anzusehen 11—12. Näh. Part. 899

Albrechtstraße 31, Eckhaus, ganz in der Nähe der neuen Gerichtsgebäude, ist die 2. Etage, 5 Zimmer, sämmtlich nach der Straße gelegen, Küche, 2 Keller, 1 od. 2 Mansarden, auf 1. April zu vermiethen. 19

Albrechtstraße 39 schöne Wohnung von 5 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. April zum Preise v. 600 Mk. Näh. B. P. 784

Albrechtstr. 41

e. abgeschl., frei gel. u. sehr herger. Wohn. im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr. Mans. u. sämmtl. Zub. (Clos. i. Abschl.) sof. zu v. N. das. 2. 7774

Blumenstraße 6

ist die neuhergerichtete herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zim. nebst Zubehör, abzugeben. Näh. daselbst. 7775

Große Burgstraße 7,

1. Etage rechts, schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller zum 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. Theaterplatz 1. 766

Dambachthal 6b, Vorderhaus 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus **5 Zimmern**, Küche, Speisekammer u. Zubehör, **per 1. April** zu vermiethen. Näh. b. **W. Philippi**, im Laden Dambachthal 6b. 8821

Dotzheimerstraße 10 Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 562

Dambachthal 8a, Vorderhaus, sind elegante Wohnungen von **5 Zimmern** mit Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör, Warmwasser-Einrichtung, Bad und Gasleitung, per **1. April** zu vermiethen. 8320

Näh. bei **W. Philippi**, im Laden Dambachthal 6b.

Drudenstr. 4,

ned. Ecke Emserstr., 2 Et., sch. Wohn. v. 5 Zim., Balkon ꝛc., auf 1. April preisw. zu v. Rein Hrth. Vor- u. Hintergarten. Näh. Part. r.

Dambachthal 6b, 8 und 8a, Gartenhäuser, sind hübsche Wohnungen von **5 Zimmern**, Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör, Warmwasser-Einrichtung, Bad und Gasleitung, per **1. April** zu vermiethen. 8319

Näh. bei **W. Philippi**, im Laden Dambachthal 6b.

Emserstraße 2 ist die schöne Part.-Wohnung mit Balkon, best. aus 2 großen Salons, 3 Zimmern, reichl. Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu verm. Preis 1150 Mk. Näh. Part. rechts. 768

Emserstraße 44 ist der Parterrestock, resp. die Bel-Etage v. fünf Z. ꝛc. p. 1. April zu vm. Näh. 1 St. Anzus. v. 2—4 Uhr. 756

Emserstraße 75, Bel-Etage, 5 Zimmer ꝛc. gl. od. sp. z. v. 7138

Friedrichstraße 46 (Neubau) schöne geräum. Wohnungen v. 5 oder mehr Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. Zubehör zu verm. 6143

Goethestraße 15 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Dachkammern, Küche und 2 Keller, auf sofort oder später zu vermiethen. 7778

Goethestraße 15 ist eine schöne freundl. Wohnung mit Balkon, bestehend aus 5 Zimmern und vollst. Zubehör, dicht an der Adolphsallee, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen Mittags von 2 bis 4 Uhr. 16

Goethestraße 25 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermiethen. 1222

Goethestraße 27, Bel-Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 849

Helenenstr. 1, Ecke Bleichstr., sch. sonn. 5-Z.-W. a. 1. April. 668

Hellmundstraße 32 Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. Näh. Frankenstr. 1, B. 295

Herrngartenstraße 6, Part., 5 Zimmer nebst vollst. Zubehör und großem Weinkeller zu verm. Näh. Nicolasstraße 23, P. 77

Jahnstraße 1, 3 St., 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 7383

Kapellenstraße 23 Hoch-Part., 5 bis 6 Zimmer, zu verm. 665

Karlstraße 30 eleg. Wohnung, 5 Z., Küche u. Zub., zu vm. 7779

Möhringstraße 5 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Badezim. und allem Zubehör zu verm. Näh. Bertramstraße 8, Part. 887

Moritzstraße 4

(Eckhaus der Rheinstraße) ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Besichtigung von 12 bis 2 Uhr. Näheres Rheinstraße 38, 3 r. 432

Moritzstraße 17

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. daselbst. 8179

Moritzstraße 18, im 2. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 6783

Moritzstraße 20, 2 Tr., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, per 1. April 1897 zu vermiethen. 8376

Moritzstraße 25 ist die zweite Etage, 5 Zimmer u. reichl. Zubeh., Versetzung halber auf Januar od. April zu vm. Näh. Hth. Part. Anzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. 8183

Moritzstraße 26, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Stb. Part. 487

Moritzstraße 34, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude Wohnung im 2. St. von 5 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 Mk. 7784

Moritzstraße 60

Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 471

Moritzstraße 66

große schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. das. Part. 652

Müllerstraße 7,

1. Stock, 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, Balkon nach dem Garten, Closet im Abschluß, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 8394

Nerothal, Franz-Abtstraße, 5 große Zimmer (Balkon), e. M. 8 Zimmer, auf April 1897 zu verm. Näh. Nerothal 6. 8884

Nicolasstraße 6

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Versetzung halber zum 1. April zu vermiethen. 8167

Nicolasstraße 10, Bel-Etage,

ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör an eine ruhige Familie ohne Kinder, an einen einzelnstehenden älteren Herrn oder an eine Dame auf sogleich oder später zu vermiethen. Es wird ersucht, sich wegen Besicht. Nicolasstraße 10, 2 Tr., zu wenden. Näh. Hildastraße 14. 929

Nicolasstraße 20, Part., eleg. Herrschaftswohn., 5 gr. Z. m. gr. Balkon, Badez. ꝛc., 1. Et. u. Part. zu vermiethen. 1124

Nicolasstraße 22 Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen. 297

Nicolasstraße 24 eine 3. Etage, 5 große Zimmer, 2 Balkons, Bad und alle Bequemlichkeiten, sofort oder später zu vermiethen. Preis 1000 Mk. pro Jahr. 1093

Nicolasstraße 24 im 2. Stock herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Bad u. Zubehör, 2 Balkons, per 1. April zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. Näheres Biebricherstraße 29. 807

Nicolasstr. 28

herrschaftl. Hochparterre, großer Balkon, 5 Zimmer, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenzug, 2 Mansarden, 2 Keller, event. auch noch 1—2 große Frontspitzzimmer, per 1. April 1897 zu verm. Wegen näherer **Auskunft u. Besichtigung** wolle man sich gefl. nach **Herrngartenstraße 6, Part.**, wenden. 7459

Nicolasstraße 31

ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Hause Part. r. 8091

Oranienstraße 8, vis-à-vis der Realschule, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. N. im L. 31

Oranienstraße 40

5 Zimmer mit Balkon und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. Tr. 103

Oranienstraße 43 (Neubau ohne Hinterhaus) Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad u. sonstiges Zubehör, zu vermiethen. 792

Oranienstraße 43 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Mansarden und 2 Keller ꝛc., per 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. daselbst. 1004

Oranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Bel-Etage von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu verm. Sehr elegante geräumige Wohn. Näh. Part. bei **Neigenfind.** 1145

Pagenstecherstraße 3

ist die Bel-Etage von fünf schönen Zimmern mit Balkon zum 1. April zu vm. Näh. 2. Etage. 612

Rheinbahnstraße 4

ist eine herrschaftliche Wohnung von fünf großen Zimmern mit schöner Aussicht zum 1. April zu verm. Näheres 2 St. 465

Rheinstraße 53, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, eventuell Stallung für zwei Pferde, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 12—1 Uhr Vorm. und 3—5 Uhr Nachm. Näh. im Hinterh. bei Frau **Lamm.** 287

Rheinstraße 94, 3. St., 5 Zimmer, Balkon mit herrlicher Aussicht, Küche mit großen Speisekammern, Kohlenaufzug ꝛc. zum 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 1114

Rheinstraße 99,

gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, per 1. April 1897 zu verm. Näh. in der Wohnung von 11—1 Uhr od. bei **G. Schupp**, Taunusstraße 39, 2. 6928

Röderallee 12,

1. St., 5 Zimmer u. reichliches Zubehör auf gleich od. 1. April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 7768

Schöne Aussicht 18

elegante freundliche Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, großer gedeckter Balkon, an nur ruhige Familie per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 7566

Schützenhofstraße 14 Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Anzusehen von 2—4 Uhr.

Schützenhofstraße 13 Frontspitz-Wohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres daselbst Baubüreau oder Schützenhofstraße 15. 8133

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, ist die 2. Etage, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. 788

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, Wohnung mit 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Eckladen. 928

Sedanplatz 2 eine abgeschloss. Wohnung, 2. Etage (kein Hinterhaus), v. 5 Zim., Balkon, Küche und Speisekammer, mit allem Zubeh. auf den 1. April zu verm. Preis 700 Mk. Näh. Part. oder Bleichstr. 19, 1. Et. 87

Sedanplatz 4,

Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, sehr elegante Wohnung, per 1. April 1897 zu vm. Näh. bal. bei **Karl Güttler.** 1016

Seerobenstr. 2, Ecke Sedanplatz, Neubau, freie Lage, herrliche Aussicht auf den Wald, Vorgarten, fein Hinterhaus, Bel-Etage, 5 gr. Zim., Cabinet, Bad, Küche, Speisekammer, Gaseinrichtung, Balkon u. große Loggias, sofort. Näh. daselbst und Adelhaidstr. 10. 7791

Ecke Taunus- und Querstraße,

2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 7929

Walkmühlstraße 29, 1, ist eine schöne Wohnung von 5 Zim., Balkon, Garten, Küche und Mädchenzimmer zu vermiethen. Preis 700 Mk. Näheres daselbst. 778

Weilstr. 3 eine schöne Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubeh. sofort zu vm. Näh. Part. 7792

Weilstraße 8 eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, 1. Etage, zum 1. April. 211

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., neu hergerichtet, auf 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. 2 St. r. oder im Spezereiladen. 158

Wilhelmstraße 2a

ist eine elegante, der Neuzeit entsprechende Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei **Ph. Weil** daselbst. 443

Wörthstraße 4 schöne Wohnung, 5 Zimmer, Balkon (2. Etage), mit reichlichem Zubehör, zu vermiethen. 8394

Wörthstraße 5, 3. Et., Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Wörthstraße 2a, im Laden. 6556

Eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Speicher-Verschl. Verhältn. halber auf gl. o. 1. April zu verm. R. Moritzstr. 47, Mtb. 1 l.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 62 ist die Parterre-Wohnung v. 4 Zimmern 2c. sofort zu vermiethen. Näh. Nicolasstraße 5, Part. F 197

Ecke Adelhaidstraße u. Wörthstraße 22 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. St., sowie eine Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 15

Adolphstraße 4 eine Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 32, Pt. 8235

Albrechtstraße 23, Hinterhaus Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermiethen. 1216

Bertramstraße 10, 1. St., ist eine Eck-Wohnung, 4 Z., Küche, 1 Keller, 2 Mansarden 1 Balkon, auf sofort od. 1. April zu vm. Näh. daselbst Eckladen od. Oranienstr. 6, Part. 7798

Bismarckring 11 sind schöne Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu verm. R. Hermannstr. 13, P. 106

Ecke Bismarck-Ring u. Hermannstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zim., Balkon, Bad nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 13 bei **H. Fritz.** 7799

Bleichstraße 10 eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 317

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 7563

Blücherstraße 20, 1 Stiege, 4 schöne Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst.

Gr. Burgstraße 17, 3. Etage, Wohnung, 4 Zimmer nebst Zub., Pr. 500 Mk., auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1. St. 7633

Drudenstraße 1, Ecke d. Emserstr., Wohn., 4—5 Zimm., Badez., Speisek., mit allem Zubehör, billig zu vermiethen. 731

Drudenstr. 9, u. elektr. Bahn, Wohn., **4 u. 3 Z.,** Balk. u. Zub., 1. April zu v. Näh. No. 5 bei **J. Muth.** 8282

Emserstraße 26, Part., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auch Gartenbenutzung, per 1. April zu verm. Näh. 1. St. 365

Emserstraße 75 4 Zimmer, Veranda, Küche 2c. p. 1. April. 238

Emserstraße 75, Part., 4 Zimmer, z. Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu verm. 449

Frankenstraße 25, am Bismarck-Ring,

ist der 2. Stock, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf April zu vermiethen. 7524

Friedrichstraße 47, 1. St., ist die von Hrn. **Dr. Siegfried** innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mans., Keller 2c., per 1. April 1897 anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8242

Gottfriedstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 773

Gustav-Adolfstraße 1 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon und f. v. Zubehör, in freier gesunder Lage, auf 1. April zu vermiethen. Preis 550 Mk. Näh. Part. r. Frau **Dr. v. Malapert.** 206

Gustav-Adolfstraße 10 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Hoch-Part. 406

Gustav-Adolfstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 8354

Heh. Wollmerscheidt.

Helenenstraße 12, 1. St., helle Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mans. u. große Keller, auf 1. April zu v. 71

Herderstraße 2, Hths. Part., 4 Zimmer, Küche und Zubehör pr. 1. April zu vermiethen. Näh. Vdhs. Part. 648

Herrngartenstraße 13, 3. St.,

4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden, 2 Keller per 1. April zu vermiethen. Preis 560 Mk. Näh. Parterre. 1221

Jahnstraße 24 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde u. 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 7500

Kaiser-Friedrich-Ring 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf den 1. April zu vermiethen. Nachzufragen 1 St. hoch. Anzusehen von 11 Uhr Vorm. an. 611

Kaiser-Friedrich-Ring 14

Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, doppeltes Zubehör, 3. Stock, auf 1. April zu vermiethen. 11

Kaiser-Friedrich-Ring 106

ist eine Parterre-Wohnung, 4 eleg. Zimmer mit Bad u. Zubehör, auf gleich od. per 1. April zu verm. Näh. Oranienstr. 15. 1258

Kapellenstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Zubehör nebst Gärtchen und Bleichplatz, auf 1. April d. J. zu vermiethen. Näh. bei Fr. **Walther,** Taunusstraße 7, 3. 965

Karlstraße 35 vier Zimmer und Zubehör, mit Balkon, Bel-Etage per 1 St. Näh. daselbst. 461

Karlstraße 37, 2 Tr., schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Closet, u. Zubeh. auf 1. April zu vm. Näh. Part. rechts. 627

Kirchgasse 40 frdl. Wohnung, 4 Zimmer u. Küche, zu vm. 987

Knausstraße 2, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April. 720

Langgasse 45, 2 St.,

Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1897 oder später zu verm. Näh. im Cigarrengeschäft daselbst. 282

Moritzstraße 13, 2. Etage links, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 23, Part. 374

Nerostraße 38 sind im 1. St. 4 Zim. u. Zubeh. auf 1. April zu verm. 144

Oranienstraße 52, feines ruhiges Haus, ohne Hinterh., 4 Zimmer, Küche u. reichl. Zubehör, per 1. April. Näh. Part. bei **Neigenfind.** 1144

Oranienstraße 53, Bdh. Part., 1 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1. Etage. 346

Philippsbergstraße 19 Bel-Etage, 4 Zimmer nebst allem Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 371

Philippsbergstraße 23 ist die Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, geschlossener Balkon, nebst Zubehör, auf sofort zu vm. 7808

Rheinstraße 77, 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör auf April zu vermiethen. Näh. Part. 212

Rheinstraße 83, Part., 4 Zimmer nebst Zubehör. Einzusehen von 1—3 Uhr Nachmittags. Näh. 1. Etage oder Knausstraße 2, 2. Etage links. 721

Rheinstraße 89, Hochpart., 4 Zim. u. Zubehör zu verm. 8395

Rheinstraße 89, 3 St., 4 gr. Zim. m. Balk. u. Zubeh. z. v. 495

Röderstraße 37 Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 46, im Laden. 8389

Roonstraße 1, 3. St., Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 788

Roonstraße 1a 2 Wohnungen, à 4 Zimmer, Küche, Dachkammer, 2 Keller, Balkon, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Adelhaidstraße 81, Part. 596

Scharnhorststraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, gr. Balkon, Gasl., reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Scharnhorststraße 6. 7170

Scharnhorststraße 8, freie Lage, 4-Zimmer-Wohnungen, Badezimm, Gasl., Kohlenaufz., per 1. April zu vermiethen. Näh. **Meiffert,** Westendstraße 4. 1112

Schwalbacherstr. 14, Ecke der Dotzheimerstraße, 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, eventl. auch ganz, per 1. April zu verm. Näh. beim Eigenthümer **J. Reutmann.** 838

Schwalbacherstraße 23, Neubau, ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. daselbst bei **R. Faust.** 8392

Schwalbacherstr. 25, 2. Et., 4 Z. (Balk.) 2c. 1. April zu v. 7947

Sedanplatz und Weißenburgstraße-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimm., Küche und Bad mit warmer Leitung billig zu vermiethen. Näh. im Hause oder bei **Wilh. Petri,** Friedrichstraße 31. 441

Sedanstraße 1, Eckhaus, Bel-Etage, Balkon, 4 Zimmer, nebst reichl. Zubeh. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 45, im Lad. 119

Stiftstraße 26 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör per 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer Wilhelminenstraße 1a. 266

Walkmühlstraße 20 sind 4 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermiethen. Näh. daselbst 2 bei **Schwarz.** 1184

Walkmühlstraße 30 Wohnung von 4 Z. und Zubehör, sowie Stallung f. mehrere Pferde mit Wohn. p. s. z. v. 8383

Walkmühlstraße 30 vier Zimmer, Balkon und Zubehör, ebenso Wohnung und Stallung f. m. Pferde per sofort oder 1. April zu vermiethen. 1178

Walramstraße 21, 2. St., 4 Zimmer Küche und Zubeh. auf sofort oder später zu vermiethen. 7811

Weilstraße 15 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. 223

Westendstraße 11

sind schöne Eckwohnungen von 4—5 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör sofort billig zu vermiethen. Näh. im Laden daselbst oder bei **Fr. Röcker,** Justiz-Restaurant, Ecke Adelhaid- und Moritzstraße. 7088

Westendstr. 19 4- und 5-Zimmerwohnung zu vermiethen. 277

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Stb., eine Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 166

Adelhaidstraße 51 (Südseite) ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, wovon 2 nach Süden, 1 nach Norden, Küche u. Zubehör, per 1. April, event. auch früher, zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 10—12 Uhr. Näh. daselbst im 1. St. 44

Adelhaidstraße 74 abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April k. J. zu vermiethen. 7990

Adlerstraße 8 schöne Mansardwohnung von 3 Zimmern auf April zu vermiethen. 70

Adlerstraße 26, Vdh., Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Preis 310 Mk. 1136

Adolphstr. 5, 3 Zimmer, Küche u. Mansarde, sehr preisw. zu verm. Näh. Seitenb. rechts Part. 8348

Albrechtstraße 7 Balkonwohnung, 3 Z., auf April zu verm. 213

Albrechtstraße 30 (Nähe d. n. Gerichtsgebäudes) 1. u. 3. Etage, je 3 Z., Küche u. Zubehör, auf 1. April zu v. Näh. P. 1069

Bärenstraße 2

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in 2. Etage gelegen, ist per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Berger** 1206

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 556

Bertramstraße 17, 3. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche 2c., **freie Lage, ohne Hinterh.** Zu erfr. Roonstr. 1, 1. 8224

Bismarck-Ring 9

sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie Wohnungen von 4 Zimmern mit Balkon, Badekabinet u. sonstigem Zubehör in der 1. und 2. Etage zu vermiethen. Näh. daselbst oder im Hause nebenan Part. 8275

Bismarck-Ring 14

Bel-Etage, eleg. Wohn., Bad, Gas, Balkon, Warmwasser-Einrichtung, ganz od. getth. à 3 Zimmer mit Zubeh. Näh. Part. 272

Bismarck-Ring 15 Parterrewohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, billig zu vermiethen. 992

Bleichstraße 14, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 288

Bleichstraße 15a drei Zimmer und Küche zu verm. 683

Bleichstraße 17 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller zum 1. März oder 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 1201

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermiethen. 402

Bleichstraße 27 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 209

Bleichstraße 33, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf gleich oder später zu vermiethen. 7518

Bleichstraße 37 sehr schöne Balkon-Wohn., Bel-Etage von drei Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Westendstraße 18, 1 l. 903

Blücherstraße 8, Vdh., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet im Abschluß u. Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. 1 l. 525

Blücherstraße 10, Mittelbau, 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. 665

Blücherstr. 14 ist 1 Wohn., 3 Z., K., a. gl. o. sp. zu vm. 7835

Blücherstraße 16 schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Z. auf 1. April zu vermiethen. Näheres Part. 496

Blücherstraße 18, Hth., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April d. J. zu verm. Näh. Vdh. Part. 684

Blücherstraße 22 drei Zimmer, Küche mit Speisek. u. Zubehör, Closet im Verschl., auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 1058

Blücherstraße 24 drei Zimmer, Küche, Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 743

Blücherstraße 26 drei Zimmer, Küche, Keller, Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 732

Große Burgstraße 10 ist auf den 1. April 1897 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, mehr. Mansarden, Keller 2c., zu verm. Preis 750 Mk. 452

Dotzheimerstraße 5, 1. Etage, zum 1. April Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Küche und Zubehör. 1292

Dotzheimerstraße 13, Mtb., 3 Zimmer, Küche 2c. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. bei **W. Kraft.** 660

Dotzheimerstraße 26 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermiethen. 1208

Dotzheimerstraße 30a, Eckhaus, 1. Et., Wohnung von drei Zimmern mit Erkervorbau, Mansarde u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 975

Dotzheimerstraße 32, Part., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hth. Part. 617

Drudenstr. 3 drei Z. m. B., K. u. Z. z. vm. P. Laden. 7391

Drudenstraße 10, Vdh. 1 St., 3 Zimmer, Balkon u. Zubeh. an ruhige Miether auf April zu vermiethen. 8345

Villa Lahneck, Ecke Emserstraße, Bel-Etage, Wohnung von 3 großen schönen Zimmern 2c. auf 1. April zu vermiethen. 238

Faulbrunnenstraße 10 eine **Wohnung,** 3 Zimmer u. Küche, sofort zu verm. Näh im 50-Pf.-Bazar. 7969

Frankenstraße 22 fr. Wohn., 3 Z. u. Zubeh. Näh. Part. 848

Frankenstraße 23, am Bismarck-Ring, 3 schöne Zimmer, Küche, 1 Mans., 2 Keller per 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 1209

Eckhaus der Franken- u. Walramstraße 3 schöne **Bel-Etage,** 3 Zim mit Balkon (Preis 460 Mk), auf 1. April zu verm. 616

Friedrichstraße 41, Stb., eine freundl. Wohn. v. 3 Zim. u. Küche an stille Leute od. Kinder zu vm. N. i. Geschäftslokal P. 7818

Friedrichstraße 45 3 Zimmer, Küche, Keller, mit Werkstatt zu vermiethen. Zu erfragen Vdh. 2 St. 445

Gottfriedstraße 17, Part., Wohnung, 3 schöne Zimmer u. Zubehör, Wegzugs halber auf 1. April an kl. Fam. zu vermiethen. 101

Gottfriedstraße 24, 2. St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, zwei Balkons mit Zubehör, auf 1. April zu verm. Einzus. von 2 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Bel-Etage. 453

Zwei Wohnungen (Hinterhaus), 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. **M. Koelpp,** Goldgasse 9. 892

Grabenstraße 20 drei Zimmer, Küche u. Keller, sof. zu vm. 1200

Gustav-Adolfstraße Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör für 400 Mk. zu vermiethen. Näh. Platterstraße 12. 634

Hartingstraße 11 ist eine Hochpart.-Wohnung, 3 Zimmer und Küche (ohne Mansarde), auf 1. April zu vermiethen (kann aber gleich bezogen werden). Näh. daselbst. 8333

Heh. Wollmerscheidt.

Hartingstraße 13 ganze Etage, 2 Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bal. Part. 504

Helenenstraße 7 schöne Frontspitzwohnung, 3—4 Zimmer, auf 1. April zu verm. Näh. Hth. 1 St. 282

Helenenstraße 18

drei große freundliche Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1 Tr., sofort oder auch später zu vermiethen. Näh. Part. 7820

Helenenstraße 21 Parterre-Wohn., 3 Zim. 2c. Näh. 1. St. 7821

Helenenstraße 26, Rückgebäude, 3 Zimmer, Küche, Keller 2c. per 1. April zu vermiethen. 973

Hellmundstraße 6, Neubau, schöne Wohn., 3 Zimmer, Küche, Balkon, 1 Mansarde, 2 Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hinterh. 1 St. 902

Hellmundstraße 37, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör und 2 Mansarden auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 81

Hellmundstraße 37, Hth. 1, 3 Zimmer, Zubehör u. 1 Mansarde auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 82

Hellmundstraße 40, 1 St., Wohnung von 3 Z. und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. links. 663

Herderstraße 4, 2. Etage, Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Hermannstraße 1, 2 St., 3 Zim. mit Zubeh. auf 1. April. 404

Hermannstraße 8, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hermannstraße 10, Part. 1227

Hermannstraße 19 3 Zim., Küche, Mansarde auf 1. April. 164

Hermannstraße 20 zwei Wohnungen im Vorderh., je 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Vdh. 1 St. r. 425

Herrngartenstraße 13, 3. St., 3 Zimmer u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 1220

Herrnmühlgasse 5 sind zwei Wohnungen, Part. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April; 1. St. 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. Hth. 979

Jahnstraße 6, 2. St., 3 Z., Küche u. Zubeh. auf sof. zu vm. 7824

Jahnstraße 17, Bel-Etage, Wohnung unter Abschluß, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. **Carl Schweissguth.** 835

Jahnstraße 19, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Keller nebst allem Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 7, Seitenbau. 1164

Jahnstr. 44, H., Wohn., 3 Z., K. u. Z. z. v. 310 Mk. j. 7099

Kaiser-Friedrich-Ring 20, Parterre, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden 2c. an ruhige Familie auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. links. 7167

Kaiser-Friedrich-Ring 23, im Seitenbau, ist der 1. Stock, drei Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Diemer.** 974

Kapellenstraße 7 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf 1. April zu v. Näh. bei **F. C. Otto.** 333

Karlstraße 8, nahe der Rheinstraße, 1 Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermiethen. **Neu hergerichtet.** Näheres Part. r. 7122

Karlstraße 17, Hochpart., 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. 906

Karlstraße 33 schöne Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Closet im Abschluß 2c. bis z. 1. April d. J. zu vermiethen. Anzusehen von 9—3 Uhr Nachmittags. Näh. beim Eigenthümer, Part. 1153

Kellerstraße 9 schöne Wohnung, 3 Z. und Zubeh., vollst. neu herger., per 1. April cr. zu verm. Näh. Part. bei. 959

Kellerstraße 11, Gartenh., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, m. Abschluß, sofort oder per 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 29, bei **Sauter.** 498

Kirchgasse 30, Vorderh. 3 St., drei Zimmer, Küche u. Keller an eine kl. Familie zu verm. Näh. daselbst, Metzgerladen. 1057

Knausstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 194

Lehrstraße 12 3 Zimmer und Küche, 2 Zimmer und Küche per 1. April cr., und 1 Zimmer und Küche per 1. Februar cr. zu vermiethen. Näh. dort bei Schmiedemeister **Heymann.** 599

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller auf sofort zu vermiethen. Näh. Part. 7898

Louisenstraße 17, Hth. 1 Tr., 3 schöne Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vdh. 1 St. links. 498

Luisenstr., untere, Seitenbau Parterre 3 Zimmer u. Küche per 1. April zu vermieten. 551
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 26.**
Louisenstraße 41, Bbh., Frontspitze, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 200
Martinstraße 19 ist der 3. Stock, 3—4 Zimmer u. kl. Balkon, auf 1. April zu vermiethen. Näh. **C. Lugenbühl.** 1151

Marktstraße 19a, 2 St., Wohnung von 3—4 Zimmern, Mansarde, Keller, eventl. auch der ganze Stock von 8 Z. nebst Zubehör. Näh. bei **Heh. Eifert.** 1231

Mauergasse 21 Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. 813
Michelsberg 6, Bbh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. 7829

Michelsberg 21 3 Zimmer, Küche, Mansarde für 400 Mk. zu vermiethen.
Moritzstraße 24, 2, 3 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. 558
Moritzstraße 43, Hths., zwei Wohnungen à 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. 295
Moritzstraße 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherverschlag, im Mittelh. 1. St., per 1. April zu verm. Anzus. v. 10—12 V., 2—4 N. Näh. Mittelh. Pt. 459
Moritzstraße 50, Frontsp., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 261
Moritzstraße 64 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 7832

Nerostraße 33

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und alles Zubeh., auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. im Laden. 1031

Nerothal (Frau-Idastraße) 3 große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Nerothal 6. 718
Neugasse 3 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf 1. April zu vm. 1247
Nicolasstraße 30, 1. Etage links, drei Zimmer mit Balkon auf 1. April zu verm. Näh. No. 32 bei **Fr. Becker.** 1179
Oranienstraße 22 ist in der dritten Etage eine Wohnung von 3 und 4 geräumigen Zimmern, Küche u. Speisekammer zu verm. Näh. daselbst im Laden. **Stöppler.** 978
Oranienstraße 27 schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1038
Oranienstraße 37, Gartenh., ist eine schöne Wohnung von 3 Zim., Küche und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst Bbh. 1. 7837
Oranienstraße 41, 1. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Goldgasse 18 bei Thomaiowsky. 705
Oranienstraße 47, Bel-Etage r., schöne Wohnung von 3 Zim., Balkon u. Zubehör Wegzugs halber auf 1. April zu vermiethen.
Oranienstraße 48, Mittelbau, Mansardwohnung, 3 Zimmer, Küche, Closet (Glasabschluß) u. 2 Keller, per 1. April d. J. zu vermiethen. **Jac. Kropp.** 1017
Oranienstraße 52, Part., 3 Zimmer, Küche, Keller, Mans. per 1. April. Näh. Part. im Laden. 658
Oranienstraße 53, Hth. Part., 1 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1. Etage. 344
Philippsbergstraße 39a Wohnung, 3 Zimmer und alles Zubehör, zu vermiethen. Auch kann ein Stück Garten beigegeben werden. 8804
Platterstraße 28 3 Z. u. K., Abschluß und Zubehör für gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh. 1. St. 282

Riehlstraße 6 schöne 3-Zimmerwohnung im Hth. p. 1. April d. J. zu verm. 1239
Riehlstraße 7, Hth. Part., 3 Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Hth. 2 St. l. 844
Riehlstraße 8, Bbh. 1. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör (Closet im Abschluß), sowie im Mittelbau 1. Etage 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1127
Riehlstraße 9, Bbh., schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bbh. Part. 130
Riehlstraße 10 schöne Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche mit reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 8298
Riehlstraße 11, Neubau 1 St. l., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör bis 1. Januar, event. früher, zu vermiethen. Näh. daf. 7841
Riehlstraße 11, Neub., Mittelbau 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Vorderhaus 1. St. links. 7842
Röderallee 16 ist eine sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, mit Gartenbenutzung sofort zu vermiethen. 1079
Röderallee 18, 1 St., 3 Zimmer u. Küche, mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermiethen. 1
Römerberg 14, H., 3 Z., K., K., auch geth., a. 1. April zu vm.
Roonstraße 1a, Part., 3 Zimmer, Küche, Kammer, Balkon und Keller per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näheres Adelheidstraße 81, Part. 955
Saalgasse 32, Hth., 3 Zimmer u. Küche p. 1. April z. v. 276
Schachtstraße 5 3 Zim. u. Küche (Mans.) a. 1. April z. v. 492
Scharnhorststraße 4 sch. 5-Zimmer-Wohn., neu, mit Gartenbenutzung u. Zubehör auf sof. od. später zu vermiethen. 8067
Scharnhorststraße 4 zwei Wohnungen im Hinterhaus von 3 u. 2 Zimmern zu vermiethen. 545
Scharnhorststraße 6, Neubau, sehr schöne Wohnungen, drei Zimmer, gr. Balkon, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Scharnhorststraße 6, Part. 7171
Schulberg 9 drei Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei **L. Walther Wwe.,** Adlerstraße 4. 73
Schulberg 11 Wohn., 3 Zimmer, a. April zu v. N. P. r. 8419
Schwalbacherstraße 3, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 654
Schwalbacherstraße 7, Hth., Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Einzusehen von drei bis fünf Uhr Nachmittags. 737
Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, eine Mansarde, Closet, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, zu vermiethen. 193
Schwalbacherstraße 41, Hth., 3 Zimmer, Mansarde u. Küche zu vermiethen. 1217
Schwalbacherstrasse 49, 2 r., Wohnung, 3 Z., Küche, 2 Mans., per 1. April a. c. zu vermiethen. Näh. bei 865
P. Güttel, Schwalbacherstrasse 47, 1.
Schwalbacherstraße 49, Hinterh., ist eine Dachwohnung von 3 Zim., Küche u. Keller sof. zu verm. Näh. No. 47, Pt. 7092
Kl. Schwalbacherstraße 3 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst 2 St. oder Oranienstraße 19, H. P. 444

Sedanstr. 4 schöne Wohnung von 3 gr. Zimmern u. Zubehör zu vm. Näh. 1 St. links. 8293
Sedanstraße 8, 1 St., schöne geräum. 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 240
Sedanstr. 10, 2 Tr., schöne geräum. 3-Zim.-Wohn. auf 1. April zu vm. Näh. Part. 78

Zu meinem Neubau **Seerobenstr. 7**
sind **elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern, Bad, Gas und doppeltem Zubehör auf 1. April zu vermiethen.** 313
Fr. Haenchen.

Steingasse 3 ist eine Wohnung, 3 Zim. u. Küche, zu verm. 289
Stiftstraße 1, Bbh., sch. Wohn., 3 Z. u. Znh., gl. zu vm. 7023

Taunusstr. 48 sch. Dachstock, u. Bbh. preisw. einz. auch zus. zu v. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr, sonst Langstraße 8. 919
Walramstraße 5 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, auf gl. o. 1. April zu v. 769

Taunusstraße 25, 3. Stock, abgeschl. Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April, eventl. auch früher, zu vermiethen. Preis 550 Mk. Näh. bei **Hochus,** im Laden. 1182

Walramstraße 19 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. 929
Walramstraße 31, Bbh. 2, Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör, preisw. per 1. April zu vermiethen. 108
Webergasse 37, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermiethen. 22
Webergasse 53 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern zu vermiethen. Näh. Metzgerei. 1043

Weilstraße 1 3 Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Trockenspeicher, Bleichplatz, im 1. St., an ruhige Leute per April zu vm. Näh. bei **Rob. Fischer,** Metzgergasse 14. 218
Weilstraße 4 schöne Wohnung im Vorderhaus und Frontspitz-Wohnung im Seitenbau, je 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 488
Weilstraße 10, Hth., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Bbh. Part. 256
Weilstraße 12, H. 1, eine Wohnung von 3 Z. mit Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Bbh. 1. 511
Wellritzstraße 11 eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Frontspitze. 1274

Wellritzstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 8252
Wellritzstraße 44, Bbhs. 1 St. h., eine Wohn. von 3 Zimmern, Küche, Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 509
Neubau Wellritzstraße 51 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. N. Bertramstr. 13, P. 987
Westendplatz 1, Ecke Sedanplatz, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon für 550 Mk. zu verm. Näh. Eckladen. 870
Westendstraße 4 schöne Wohnungen v. 3 Zim. mit Balkon, Küche u. reichl. Zubeh. auf sof. od. später zu verm. Näh. Part. 7855

Westendstraße 8 sind im Vorder- u. Hinterhaus Wohnungen von drei Zimmern, Küche u. reichl. Zubeh. für 430 u. 480 Mk. zu v. 922

Westendstraße 11

sind **sch. Wohnungen von 3 und 4 Zimmern** m. **Balkon** und allem **Zubehör** sofort **billig** zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder bei **Fr. Hüttner,** Justiz-Restaurant, Ecke Adelhaid- und Moritzstraße. 7089
Westendstraße 13 sehr schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. Anzusehen von 11½ bis 4 Uhr. 135
Westendstraße 18, 3. St., 1 Wohnung, 3 Zimmer mit Mansarde, auf 1. April zu vermiethen. 352
Westendstraße 21 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei **Jung,** Wellritzstraße 45. 8299
Wörthstraße 1 Wohnung (Glasabschluß), 3 Zimmer u. Zubehör, 1. oder 2. Etage, per April zu verm. Näh. Part. 1096
Wörthstraße 3, 2. Et., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1897 zu vermiethen. Näh. Hth. P. 618
Yorkstraße 2 (Neubau) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. April 1897 zu verm. Näh. daselbst bei dem Maurermeister **Wilh. Becker.** 8352

Yorkstraße, am Bismarck-Ring, Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit Bad, Alles der Neuzeit entsprechend, mit Gasleitung, fein Hinterhaus, auf sofort oder später. Näh. daf. od. Herrngartenstr. 17 bei **W. Noll.** 7963
Zimmermannstraße 5 Wohnungen von 3 Zimm. mit Balkon, 1. u. 2. St., zu vermiethen. Näh. Jahnstraße 13, Part. 178
Eine freundliche gesunde Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei
H. Rauch, Gärtnerei, **Lahnstraße.**
In kleinem Landhause schöne Wohnung, Bel-Et., 3 Zim. u. Zubeh., auf sofort an ruh. Fam. bill. z. v. Näh. Platterstr. 58, l. 7860
Wohnungen von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 2, Laden.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 3 schöne Wohnung von 2 Zimmern, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. bei **Maier.** 669
Adlerstraße 10 Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermiethen. 1122
Adlerstraße 20 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Glasabschluß, zum 1. April zu vermiethen.
Adlerstraße 28a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß vom 1. März an zu verm. Näh. im Celladen. 1293
Adlerstraße 43 zwei Z. u. Küche auf 1. April (240 Mk.). 1072
Adlerstraße 55 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. r. 592

Adolphstr. 5 **sehr schöne** abgeschl. Dachwohnung, **2 große Zimmer,** Küche u. Zubh., an ruhige Leute sehr preisw. zu verm. Näh. Stb. r. Part. 782

Adolphstraße 6, Seitenb. P., 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 1303
Albrechtstraße 2 zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 1215
Albrechtstraße 10 Frontspitz., 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April. Näh. im Laden. 260
Albrechtstr. 39 sch. W., 2 Z., K., b. a. 1. April z. v. N. P. r. 1121

Blücherstraße 9, Mittelbau Dachstock, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zum 1. April d. J. zu vermiethen. 1290

Dambachthal 6b, 3 u. 8a sind **Mansard-Wohnungen,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute per **1. April** zu verm. 8323
Näh. bei **W. Philippi,** im Laden Dambachthal 6b.

Dotzheimerstraße 42 sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 74

Emserstraße 8

Frontspitz-Wohnung, bestehend aus zwei fehl. Zimmern, an einzelne Dame oder einen Herrn zu vermiethen. Näh. Pt. l. 8228

Faulbrunnenstraße 9, 2. St., 2 Zimmer zum 1. April; Hinterhaus zwei Mansarden auf gleich zu vermiethen. 911
Feldstraße 13 zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Zu erfr. Hth. P. 245
Feldstraße 15 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 128
Feldstraße 16 eine Dachwohnung mit Abschluß, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermiethen. 421
Feldstraße 18 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort zu vermiethen. 1111
Feldstraße 20, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. 775
Frankenstraße 6 sind 2 Wohnungen, 2 Zimmer, Küche u. Zub., mit o. ohne Mansarde, auf 1. April zu verm. 628
Frankenstraße 22 Wohnung, 2 Z. u. K., zu v. Näh. Part. 847
Frankenstr. 23 Mi.-W., 2 Z., K., b. 1. April. R. 1 St. 364
Friedrichstraße 19 zwei Zimmer, Küche und Zubehör, Seitenb., per 1. April an ruhige Familie zu vermiethen. 54
Geisbergstraße 13 eine Dachwohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. April zu vermiethen. 797
Goethestraße 15, im Hth., 2 Zimmer, Küche, Dachkammer auf 1. April zu vermiethen. 17
Grabenstraße 30 Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 468

Goldgasse 8, Bbh. 1. St., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 1074
Gustav-Adolfstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung im Abschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermiethen (200 Mk.). 8374
Gustav-Adolfstraße 7 2 Zimmer, Küche und Keller an kl. ruh. Familie auf 1. April zu verm. (Br. 250 Mk.) Näh. Part. 191
Gustav-Adolfstraße 10 Frontsp., 2 Zimmer u. Küche, im Abschl., für 240 Mk. gl. oder 1. April zu vermiethen. 1
Gustav-Freytagstraße 4, Nebenhaus, Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermiethen. 1288

Hartingstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, wegen Versetzung zum 1. April cr. für 240 Mk. jährlich zu vermiethen.
Herderstraße 4 (verlängerte Goethestraße), Flügelbau, Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. rechts. 135
Hermannstraße 3 zwei Zimmer, Küche u. Keller im 2. St. auf 1. April zu vermiethen. 648
Hermannstraße 15, Bbhs., zwei Zimmer, Küche u. Keller mit oder ohne Mansarde auf April zu vermiethen. 1115
Hermannstraße 17 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 1 St. l. 1002
Hermannstraße 19 2 Zim., Küche, Mans. auf 1. April. 165
Hermannstraße 21, 2 r., 2 Zimmer, K. u. Z. zu verm. 1218
Hermannstraße 26 Wohn., 2 od. 3 Zimmer zu vermiethen. 634
Hochstätte 10, Vorderh. 1 St., ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermiethen.

Kapellenstraße 19 sind zwei Part.-Zimmer mit Küche, Mansarde u. Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermiethen. 891
Kirchgasse 13 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, 2 großen Mansarden, Küche und Keller, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1156
Kirchgasse 19, Hth. 2. St., 2 Zimmer u. Küche auf den 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 120
Kirchgasse 30 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an eine kl. Familie zu verm. Näh. daf., Metzgerlad. 91

Kirchgasse 35 B.-Et., 2 Zimmer, Küche u. herg., per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 1279
Lahnstraße 5 zwei Zimmer, Küche, Remise und Stallung, für Kutscher geeignet, zu vermiethen. Näh. Michelsberg 12. 1052
Marktstraße 22, Hth., 2 Zimmer, Küche rc. an ruh. Miether zu vermiethen Monatlich 25 Mk. 7866

Mauergasse 13, Seitenbau 1. St., 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermiethen. 1321
Mauergasse 15 Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vm. 7709
Metzgergasse 37, Ecke der Goldgasse, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern per 1. April zu vermiethen. 697
Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 339
Michelsberg 22, 2. St., 2 Zimmer, 1 Küche (Seitenbau) auf 1. April zu vermiethen. 876
Moritzstraße 7 im Seitenb. eine Mans.-Wohnung v. 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 529
Moritzstraße 25, Hth., Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 136
Moritzstraße 70 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Gartenhaus, auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 1245
Nerostraße 23 zwei Zimmer u. Küche, Hinterh., zu verm. 998
Nerostraße 25, Vorderhaus Dachstock, 2-Zimmerwohnung, Küche u. Keller, per 1. Januar 1897 zu verm. Näh. im Laden. 8196

Neuberg 7

eine Wohnung von 2 Zimmern an eine einzelne Dame oder zwei Fräulein b. zu vermiethen. Näh. Gartenhaus 1 St.

Nicolasstraße 10, Hoch-Parterre, zwei Zimmer und Cabinet mit Abschluß in ruhigem Hause an ältere Dame oder Herrn zu vermiethen. Auskunft 2. Etage.
Oranienstraße 6, Hth. 1. St., eine Wohnung, bestehend aus 2 Z., Küche u. Keller, auf 1. April zu v. Näh. Bbh. 1 St. 181
Oranienstraße 53, Hth. 3. St., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Näh. Vorderh. 1. Etage. 944
Philippsbergstraße 20 schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Zubeh., Balkon, Abschluß, auf 1. April zu verm. Näh. Part. l. 8370
Platterstraße 2, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu verm. Näh. Parterre. 1309

Platterstraße 24 eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 K. und Keller a. gl. oder 1. April zu vermiethen. 1310
Platterstraße 48 ist eine freundl. Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 488

Platterstraße 52 zwei Zimmer, Küche nebst Zubehör zu vermiethen. Näh. Part. 260
Platterstr. 58 2 Z., K. u. Zubeh. auf sof. od. sp. zu vm. 7867
Querstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 geräumt. Zimmer mit großem Alkoven, Küche mit Speisekammer, u. sonst. Zubeh., auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst im 2. Stock rechts. Vormittags anzusehen.

Rheinstraße 52 (Seitenbau) zwei schöne freundliche Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an nur ruhige und anständige Miether zu vermiethen. Näh. Part. 307

Richtstraße 5 sind 2 Zimmer, Küche, im Hinterh., auf 1. April zu vermiethen. Näh. Bbh. Part. 646
Röderstraße 19, 1 Tr. l., 2 Z. m. Zubeh. 1. April z. v. 1122
Roonstraße 2b Wohnungen von 2 Zimmern, Balkon, Küche, Closet rc., im Abschluß, per sofort oder 1. April zu vermiethen. Näh. Adelheidstraße 81, Part. 594
Roonstraße 4 Wohnung, 2 und 3 Zimmer, alles Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. rechts. 1246
Saalgasse 16 kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Daselbst möbl. Parterrezimmer. 1005
Schiersteinerstraße 18, vis-à-vis der neuen Kaserne, eine Wohnung, 2 Zimmer u. Zubeh., auf 1. März od. später. 1168
Schwalbacherstraße 7, Hth., Wohnung, 2 Zimmer u. Zubeh. per 1. April zu verm. Einzus. von 3—5 Uhr Nachm. 736
Schwalbacherstraße 39, Bbh. Part., eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. 970
Schwalbacherstraße 41 zwei Zimmer u. Cabinet, Part., z. v. 229
Schwalbacherstraße 45a, Ecklaus Michelsberg, 1. St., 2 Zim., Küche u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. No. 47, l. 888
Schwalbacherstraße 53, 3, zwei od. drei Zimmer u. Küche z. v.
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Hinterhaus), auf 1. April zu vermiethen.
Schwalbacherstraße 79, 1 St., Wohnung von 2 Zimmern und Küche, event. Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 515
Kleine Schwalbacherstraße 9, Ecke Mauritiusstraße, eine freundliche Wohnung, 2—3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermiethen; daselbst eine Dachwohnung zu verm. Näh. Parterre.

Sedanplatz 4

eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, 2 Zimmer und Zuvehör, auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst bei Karl Güttler. 1015

Sedanstr. 13, Bbh., gr. frdl. **2-Z.-Wohn.** zu vm. **Dembach,** Wwe., Mtb. 1 r. 183
Stiftstraße 22, Gartenh., 2 gr. Zimmer u. Zubehör, Glasabschluß, per 1. April. 664
Walramstraße 3 ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermiethen, enthaltend 2 geräumige Zimmer, 1 Küche, Keller, Waschküche und Trockenspeicher. 174

Walramstraße 4, 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermiethen. 8296

(Fortsetzung s. 3. Beilage.)

Eichhörnchen u. ein graues Kätzchen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1728

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg. 344

Immobilien zu verkaufen.

Die neue Villa Weinbergstraße 3, 45½ Ruthen, aus zwei Etagen von je 5 Zimmern und Wintergarten bestehend, für eine wie auch zwei Familien eingerichtet, mit Zier- und besonderem Garten, in geschützter Lage, mit schöner Aussicht, zu verkaufen, event. ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst und bei **Jos. Herberich,** Nicolasstraße 31. 10275

Haus mit Thorf. u. größerem Platz, in sehr guter Lage u. rentabel, welches sich durch Herstellung eines Kellers u. Hinterhauses ganz vorzüglich verwerth. läßt, zu verk. **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 1093

Ein rentables Geschäftshaus im Wellritzviertel für die Tage zu verkaufen. Off. unter **V. M. 767** an den Tagbl.-Verl. 765

Die seit 10 Jahren von Herrn Stadtrath Bartling bewohnte Villa Nerobergstraße 9 ist zu verkaufen oder vom 1. October 1897 an anderweit zu vermiethen. Näh. Spiegelgasse 1, 3 l. 1163

Kleines Landhaus mit Garten, Haltestelle der electrischen Bahn, nahe dem Stadt-Centrum, für 25,000 Mk. sofort zu verkaufen, ev. auch Bauplatz. Näh. **P. G. Rück,** Louisenstr. 17. 15574

Für Metzger.

Haus, in verkehrreicher Lage, speciell für Metzgerei eingerichtet, zu verkaufen. Näh. Sedanplatz 6, 1. St. 424

Die vollständig renovierte Villa 145
No. 54
im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der **Ruhbergstraße** sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 1155
Ch. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Das Landhaus „Marienquelle", Nerothal 37, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 639

Villa, Lanzstraße 8 (Nerothal), **sehr comf., sehr preisw.** zu verk. od. zu verm. 14182

5 Minuten vom **Kurhaus** 147
Villa für 60,000 Mk. u. **Bauplatz** für 24,000 Mk. zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Neues rentables Haus in concurrenzfreier besserer Stadtlage, mit voller Wirthschaftsconcession, per gleich o. Frühjahr zu verk. Anzahlung 10—20,000 Mk. Brauerei wäre geneigt, ein Theil der Anzahlung zuzugeben. **P. G. Rück,** Louisenstr. 17. 14068

Zu verkaufen eine kleine **Villa,** 8 Zimmer, eine dito mit 12 Zimmern zum Alleinbewohnen, mit reichlichem Zubehör, Weide mit schön angelegtem Garten, gesunde Höhenlage, 5 Minuten von den Kuranlagen entfernt. Näh. Zimmermannstraße 10. 408

Die vollständig renov. **Villa Nerobergstraße 7** ist per **sofort zu vermiethen oder zu verkaufen durch** 7305
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Nerothal. Moderne **Villa,**
für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 146
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Meine herrschaftl. Villa mit Stallung, Kutscherwohnung, groß. Garten, event. Bauplatz, am Kurhaus belegen, möchte sof. wegen Abreise ins Ausland verk. Selbstkostenpr. 148,000 Mk. Ich gebe dieselbe f. 125,000 Mk. ab. Capital kann ich à 3½% fest stehen. Offerten unter **F. L. 776** an den Tagbl.-Verlag. 1418

Villa Nerothal 15,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 17, 1. St.

Neu erbautes rentabl. Etagenhaus in der oberen Adelhaidstr. nebst Garten, aufs Feinste erb., Bad, Heiß- u. Kalt-Wasser-Einrichtung, sofort zu verkaufen, nehme auch ein Grundstück oder Hypothek als Anzahlung. N. d. **P. G. Rück,** Louisenstraße 17. 1562

Neues herrsch. Etagenhaus, beste Lage, a. d. Dampfbahn, welches eine Wohnung von 6 Zimmern nachweisbar vollst. frei resp. unt. günst. Beding. zu verk. Gefl. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Haus im oberen Stadttheil, Vorderhaus, Thorfahrt, sehr großen Hofräumen, Seitenbau u. neues Hinterhaus, bringt 5600 Mk. Miethe ein, preisw. bei guter Anzahl. zu verk. Näh. nur d. Selbstkäufer u. **L. R. 335** an den Tagbl.-Verlag.

Kleines rentables Haus in Darmstadt mit vorzüglichem Flaschenbiergesch. u. Specereiwaarenh. ist p. sof. mit 4—6000 M. Anz. zu verkaufen. Umsatz wird nachgew. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 950

In allerfeinster ausgesuchter Kurlage zwei Bauplätze von **ca. 30 Ruth.** preisw. zu verk. Hinsichtl. der Bedingung. können die weitgeh. Concessionen gem. werd.
Otto Engel, Friedrichstr. 26. 1406

Ein Geschäftshaus mit 2 Läden in guter Kurlage, zwei Straßenfronten, ist wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen. Offerten unter **M. P. 318** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, südl., ohne Hinterhaus, rentirt Parterre-Wohnung, 6 Zimmer u. Abg. vollständ. frei, sodann ein **Haus,** südl., mit Laden und gutem Geschäft, welches Laden und Wohnung oder 5 Zimmer-Wohnung nebst allen Abgaben frei rentirt, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch
Lud. Winkler, Langgasse 9.
Sichere Sprechz. 11—3 Uhr Mittags oder Abends.

Rentables Haus mit Wirthschaft f. 72,000 M. mit 6—8000 Mk. Anzahl. zu vk. Uebern. sofort. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 949

Ein neu erbautes **Haus** im südlichen Stadttheil, mit 2 schönen großen Werkstätten, eignet sich für jeden Geschäftsmann, Ueberschuß jährlich 1200 Mk., ist Verhältnisse halber unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **N. L. 283** an den Tagbl.-Verlag. 1698

Rentabl. Wohnhaus in der Adelhaidstraße zu verkaufen, kleineres neu erbautes Haus mit 3—4 Zimmerwohn. in besserer südlicher Lage wird in Tausch genommen.
Meyer Sulzberger, Senfal, Neugasse 3. 1720

Zu verkaufen

ein neues villenartig gebautes einstöckiges **Wohnhaus** mit Dachstock und Garten, belegen in der Nähe von Wiesbaden (am Rhein), unter günstigen Bedingungen. Gefl. Offerten unter **A. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

In einer kleineren Stadt der Rheinpfalz (Bahnstation) ist ein seit langen Jahren bestehendes gemischtes **Waaren-Geschäft,** mit oder ohne Haus, unter günst. Bedingungen zu verk., ev. auch zu verm. Off. u. **O. S. 336** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. 1717

Grundstück, 1½ Morgen groß, an fester Straße nahe der Stadt, sehr preiswerth zu verk. Dasselbe eignet sich als Gärtnerei, Werk- o. Lagerplatz u. für gewerbliche Anlagen. Meyer Sulzberger, Senfal, Neug. 3. 1722

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gutes Haus mit etwas Garten, 30—50,000 Mk., mit hoher Anz. sofort zu kaufen gesucht. — Haus mit Stallung für zwei Pferde oder Platz dafür mit guter Anz. zu kaufen gesucht. Off. an
Imand. Kl. Burgstraße 3. 1654

Suche sofort ein rentables **Haus,** auch mit Hinterhaus, zu kaufen. Selbstverkäufer bitte um genaue Angabe aller Verhältnisse. Anzahlung 10- bis 12,000 Mk. Offerten bitte unter **P. P. 323** in dem Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein rentabl. Haus mit Doppelw. von 3 od. 4 Z. in guter Lage zu kaufen ges. bei hoher Anz. Gef. Off. unt. A. T. 375 an den Tagbl.-Verl. 1732

Zu kaufen ges. ein Haus, Marktstraße, Kirchgasse oder deren Nähe, durch Stern's Büreau, Goldgasse 6.

Ein Grundstück, bis zu einem Morgen groß, in der Nähe des Exerzierplatzes, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **J. L. 779** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1541

Aecker werden zu k. gesucht durch **C. Wagner,** Wellritzstr. 48.

Verpachtungen

Für Gärtner!

Ein 3½ Morgen großes umzäuntes **Grundstück,** an der oberen Frankfurterstraße gelegen, worauf seither eine Gärtnerei betrieben wurde, ist auf sof. z. verpacht. N. Louisenstr. 25, Compt. 1498

Lagerplätze in der **Nähe der Eisenbahn** zu verpachten. Näh. Langgasse 19, P. 1715

Pachtgesuche

Junge tüchtige Geschäftsfrau sucht eine bessere Weinstube oder feineres Bierrestaurant zu pachten. Caution kann gestellt werden. Offerten beliebe man unter L. R. 341 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein Fräulein als **Verkäuferin,** wenn möglich mit Sprachkenntnissen, gesucht von 1661
C. Eberhardt, Langgasse 40.

Verkäuferin gesucht für feines Schreibwaaren-Geschäft. Bevorzugt Solche, welche den Artikel Mal-Utensilien genau kennt, englische Sprachkenntnisse besitzt und am hiesigen Platze thätig gewesen ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen und möglichst Photographie unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag. Feinste Referenzen erforderlich. 1649

Für ein größeres **Manufacturwaaren-Geschäft** wird eine
tüchtige Verkäuferin
christlicher Confession gesucht. Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüche unter **A. 28452** an **D. Frenz** in **Mainz** erbeten. (No. 28452) F 51

Für ein hiesiges **Luxus- und Lederwaaren-Geschäft** wird zum 15. März oder 1. April eine durchaus tüchtige, mit der Branche vertraute
Verkäuferin
gesucht. Offerten mit Photographie u. Zeugniß-Abschriften unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag. 1723

Durchaus tüchtige **Taillen-Arbeiterinnen** gesucht.
Lacabanne, Taunusstraße.

Geübte **Taillenarbeiterin** gesucht.
Marie Kobstedt, Louisenstraße 3, 2. Et. r.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen
für dauernd gesucht Webergasse 10. 1710

Mädchen, im Nähen geübt, sofort gesucht Wellritzstraße 7, 1.

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht. 674
F. Peaucellier, Marktstraße.

Modes.
Angehende **zweite Arbeiterin** gesucht. 1724
F. Gerson.

Modistin,
die selbstständig garnirt, für dauernd gegen hohes Salair gesucht. Offerten unter **L. L. 781** an den Tagbl.-Verlag erb. 1635

Modes.
Tüchtige zweite Arbeiterin gesucht. Offerten u. **H. S. 300** an den Tagbl.-Verlag. 1711

Gesucht dauernd ein **Mädchen,** im Weißzeugnähen geübt, sowie ein **Lehrmädchen** Schanstraße 12, 2 l. 1705

Lehrmädchen oder **angehende Verkäuferin** für Handschuh- und Cravattengeschäft gesucht.
C. Wimpfinger Nachf., Langgasse 36.

Junges Mädchen

aus gutem Hause als **Lehrmädchen** gesucht.
Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Suche für mein Tricot- u. Strumpfwaaren-Geschäft **zwei junge Mädchen** aus besserer Familie in die **Lehre.** 1681
Ludwig Hess, Webergasse 18.

Modes. **Ein Lehrmädchen zur gr. Erlernung** des Putzfaches **gesucht. Näheres Hellmundstraße 5, Part. l.**

Modes.
Lehrmädchen aus anständiger Familie für den Laden gesucht Bbf sagt der Tagbl.-Verlag. 1722

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie gegen sofortige Vergütung sucht 1634
Simon Meyer, Langgasse 14.

Ein **Lehrmädchen** ges. bei **M. Benoel,** Kl. Burgstr. 5. 1208

Lehrdamen
werden für feinsten Putz im **Wiener Damen-Hutsalon,** Taunusstraße 48, gesucht.

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Dasselbe muß gegen Vergütung etwas Haushalt. übern. Louisenstr. 41, 2 l. 1668

Mädchen k. das Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchgasse 47, 2. 165

Lehrmädchen zum Kleidermachen ges. Bleichstraße 23, 1 r. 1390

Lehrmädchen werden angenommen bei 97
Ottilie Luria, Webergasse 3, 2.

Lehrmädchen für Putz gesucht Moritzstraße 8, Part.

Ein einfaches junges Mädchen kann die feinere Küche und Haushaltung erlernen. Näh. Pension Carmen, Adlerstraße 5.

Zum 1. März wird eine perfecte **Köchin** gesucht, die auch etwas Hausarbeit thut und mit guten Zeugnissen versehen ist. Vorzustellen von 9—10 Uhr Wilhelmstraße 32, 2 St. 1544

Haushälterin,

jüngere, durchaus tüchtige und selbstständige, die gute Küche führen kann, zu einzelnem Herrn gesucht.
Offerten mit Zeugniß-Abschriften unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit macht, ges. Goethestraße 9, Part. 8—10, 1—3, 6—8.

Eine fein bürgerliche Köchin, mit guten Zeugnissen, welche etwas Hausarbeit thut, wird für 25 Mark Lohn nach Frankfurt gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1670

Stellennachweis Frauenerwerb, Röderstraße 41, 1, sucht fein bürgerl. Köchinnen, tüchtige Allein- u. Hausmädchen für einfache Haushaltungen und zuverlässige Kindermädchen.

Gesucht eine perfecte Herrschaftsköchin, welche französisch spricht (zu Fremden), sowie zwei tüchtige Restaurationsköchinnen (40 Mk.), zwei Kinderfrl., zehn Zimmer-, bessere Stuben- u. Hausmädchen, zehn Allein- u. sechs Küchenmädchen. **Dürner's** erstes Central-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Perfecte Köchin
mit langjährigen Zeugnissen nach auswärts gesucht. Hoher Gehalt und dauernde Stellung gesichert. Näheres zu erfragen Schulberg 11, 1 rechts. 1561

Gesucht eine perf. Köchin (Lohn 40 Mk.) nach Frankfurt, für hier Restaur.-Köch., Hausm., w. leichten kann, Kindermädchen, eine Anzahl Alleinmädchen. Centr.-Bür. (Fr. Köhler), Goldgasse 5, 1.

Gesucht eine perf. Köchin (40 Mk.) u. eine perf. Jungfer u. Frankf., ein fein. Zimmermädch. (ang. Jungfer) für hier, vier bessere Herrschafts- u. drei Pensionshausmädchen, ein Alleinmädchen, w. gut bgl. kocht, zu zwei Pers., zwei Kaffeemamsells für erste Hotels, eine Küchenhaushälterin, ein Büffetmädchen (kann Anfang. sein), ein gesetztes bess. Mädchen zu einz. alter Dame u. Küchenmädchen. C.-Bür. (Fr. Wallies), Langg. 33. Eing. Goldgasse.

Büreau Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5, sucht für gl. zwei pers. Herrschaftsköch., 80 u. 35 Mk., drei fein bürgl. Köch., 20—25 Mk., vier Alleinmädchen, w. koch. l., ein Zimmermädchen f. Vent., zwei gew. Hausmädch., best sg. Mädch. f. allein, vier f. Küchenm., ein Büffetfrl. u. ein Kinderfrl., franz. sprech.

Ein starkes **Mädchen** wird sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 294

Gesucht Mädchen gesetzten Alters od. Wittwe zur selbstst. Haush.-Führung. Fr. Schug, Webergasse 46, H. 1 l.

Ein einfaches tüchtiges **Mädchen** für Haus und Küche gesucht Scharnhorststraße 6, Part.

Ein älteres tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Goldgasse 5, Bäckerei. 1124

Suche tüchtiges Herrschafts- und Hotel-Personal aller Branchen.
Lang. Stellen-Büreau, Marktstraße 11, Hths. 1 St.

Nettes ordentliches Mädchen gesucht Hellmundstraße 50. 1413

Ein in allen Hausarbeiten erf. Mädchen, das schon mehr ged. hat u. gute Zeugn. bes., k. sof. eintr. Näh. Schulberg 19, P. 1419

Ein braves **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht Webergasse 39, 2 St. r. 1432

Braves **Mädchen** sofort gesucht Webergasse 51. 1408

Gesucht gegen hohen Lohn mehrere Haus-, Küchen- und Alleinmädchen. Frau Schug, Webergasse 46, H. 1 l.

Ein braves **Hausmädchen** mit nur guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 19, 1. 1560

Alleinmädchen, tüchtig in Küche und Haus, gesucht Rheinstraße 55, 2. 1655

Reinliches **Mädchen** für Hausarbeit ges. Friedrichstr. 48, 1. 1262

Ein **älteres, braves Mädchen,** welches einen kleinen Haushalt führen kann, wird auf 20. Februar gesucht. Näh. Helenenstraße 22, 1. 1539

Dienstmädchen für sofort gesucht Westendstraße 1, Eckladen. 1665

Suche ein **tüchtiges braves Mädchen** f. Küche u. Hausarbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. R. im Tagbl.-Verlag. 1540

Sauberes Hausmädchen für kl. Haushalt zum 15. Februar gesucht Wellmühlstraße 27, 2.

Ein junges Dienstmädchen findet sofort Stelle. Näh. Bertramstraße 3, 3 r. 1588

Ein **Mädchen,** w. kochen kann, findet Stelle Mauergasse 13, P.

Ein Mädchen, **Jung.** welches kochen kann, gesucht bei Michelsberg 26, 2.

Einfaches sauberes **Dienstmädchen** per sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1650

Hausmädchen
gesucht Adolphsallee 31, 1.

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Kl. Burgstraße 10, Laden l. 1658

Ein **Küchenmädchen** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden Villa Eutychion, Mainzerstraße. 1644

Ein tüchtiges **Mädchen** sofort gesucht Geisbergstraße 24. 1583

Ein tüchtiges Reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht.
A. Vowinkel, Dotzheimerstraße 62, Part.

Ein braves **Hausmädchen** gesucht Lehrberg 4.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf halben Februar gesucht Nerobergstraße 14, Part.

Suche für gleich ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näh. Adolphstraße 7, 1.

Alleinmädchen gesucht Taunusstraße 49, 1.

Ein gesetztes kräftiges **Mädchen,** welches in der bürgerlichen Küche und in Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn bis zum 1. März gesucht. Näh. zu erfragen Jahnstraße 15, 2 St. hoch, Vormittags. 1703

Gesucht eine Anzahl kräftige **Mädchen,** f. dauernde beste Privatstellen. Webergasse 49, 1 St.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Gesucht zum 1. März ein zuverlässiges jüngeres Kindermädchen, welches schon gedient hat, zu einem zweijährigen Kinde. Zu melden von 9—11 u. 3—6 Uhr Albrechtstraße 6, 2.

Ein braves **Mädchen** sofort gesucht Bleichstraße 8, 1 St.

Ein j. **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird für kl. Haushalt gesucht Karlstraße 17, Part. l.

Hotelzimmermädchen finden gute St. Müller's Bür., Mauerg. 13.

Ein braves tüchtiges **Mädchen,** welches jede Hausarbeit gründlich versteht, wird bis zum 1. März für dauernde Stelle gegen guten Lohn gesucht. Zu melden Langgasse 13, im Putzgeschäft. 1714

Ein williges braves Mädchen (15—17 Jahre alt) gesucht Emserstraße 51, Part. F 299

Braves **Dienstmädchen** gesucht Michelsberg 14.

Ein tüchtiges, in der fein bürgerlichen Küche erfahrenes **Mädchen,** welches etwas Hausarbeit übernimmt, wird neben einem Hausmädchen für einen kleinen Haushalt zum 1. März gesucht Oranienstraße 15, 1. Frau **von Gössnitz.**

Braves fleißiges Mädchen
gesucht Friedrichstraße 45, 1 l. 1718

Ein ordentl. **Dienstmädchen** sogl. ges. Schwalbacherstraße 14, 1 l.

Gesucht für 1. April ein **Alleinmädchen** mit den besten Zeugnissen. Vormittags zu erfragen Kaiser-Friedrich-Ring 6, 3.

Ein durchaus zuverlässiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches die Küche und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird für einen kl. feinen Haushalt zum bald. Eintritt gesucht. Näh. Mozartstraße 8, Vorm. bis 11 Uhr u. Nachm. nach 7 Uhr. 1685

Gesucht Mädchen, das fein bürgerl. kochen k., für kl. Familie, einf. Alleinmädchen u. j. Mädchen v. Lande. Büreau Häfnergasse 7.

Gesucht ein Hausmädchen für Herrschaftshaus, gute Stelle, durch **Stern's erstes Central-Büreau, Goldgasse 6.**

Büffet- und Servirfräul. sucht sofort **Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, 1. Et.**

Ein braves Mädchen zu einem kleinen Kinde und für leichte Hausarbeit gesucht Delaspeestraße 3 bei Fr. **Metz.**

Besseres Alleinmädchen, das kochen kann und leichtere Hausarbeit versteht, findet zum 1. März dauernde Stell. Gute Zeugnisse erforderlich. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 1729

Gesucht eine Anzahl besserer Alleinmädchen, im Kochen bewanderi, hoher Lohn.
Central-Büreau (Fr. Warlies), Langgasse 33, 1.

Hausmädchen, bessere, für feine Stellen, 20—25 Mk. monatl., drei perfecte Köchinnen für hier und Homburg, monatl. 30 bis 35 Mk., Weißzeugbeschließerin, zehn Küchen- und Kaffee-Mamsells, Beifköchinnen neben den Chef, Kochlehrmädchen sucht **W. Lüb,** vorm. **Ritter's** Bür., Weberg. 15. Teleph. 894.

Jüngeres gesundes **Mädchen,** am liebsten vom Lande, gesucht Römerberg 10, 1.

Eine perf. **Büglerin** gesucht Mauritiusstraße 5, Part. links.

Eine **Waschfrau** gesucht Sedanstraße 7, H. Part.

Tücht. **Waschmädchen** oder unabhängige Frau für beständige Arbeit gesucht Röderstraße 20. 1657

Eine **gut empfohlene** Waschfrau gesucht Gerichtsstraße 3, Part.

Stiftstraße 1 ein **Monatsmädchen** gesucht.

Monatsfrau sofort gesucht Moritzstraße 1, 1. Etage.

Gesucht zum 15. Febr. **ein unabhängiges sauberes Monatsmädchen oder -Frau** mit guten Empfehlungen für Morgens 9—11 Uhr Schlichterstraße 10, 1.

Ein **Monatsmädchen** wird sof. ges. Schillerplatz 2, Hth. 3 St. r.

Ordentl. **Monatsmädchen** gesucht Frankenstraße 16, 1. 1695

Monatsmädchen gesucht Rheinstraße 35, 1. 1690

Frankenstraße 14 **Monatsfrau** gesucht. 1524

Eine **Stundenfrau** gesucht Adolphstraße 7, Laden. 1642

Monatsfrau sofort gesucht Neugasse 3, 1 r.

Eine **Waschfrau** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 1606

Ein Dienstmädchen für tagsüber sofort gesucht Sedanplatz 4, Hth. P. 974

Ein sauberes, in der Hausarbeit gewandtes Mädchen tagsüber gegen gute Bez. gesucht Kirchgasse 25, 2. St.

Ein sauberes, in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen für halbe Tage gesucht Kapellenstraße 6, 1.

Ein junges **Mädchen** einige Stunden des Tages für leichte Hausarbeit gesucht St. Webergasse 7, 2.

Ein junges **Mädchen** tagsüber gesucht. R. im Tagbl.-Verl. 679

Ein sauberes ehrliches **Mädchen** von 7—1 Uhr gesucht Emserstraße 51.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junges **Mädchen** aus guter Familie w. Stelle als ang. Jungfer oder Stütze der Hausfrau nach ausw. Näh. Frankenstraße 3, P.

Gebild. Fräulein sucht als Gesellschafterin bei ält. Dame Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1702

Tüchtige Verkäuferin,
engl. sprechend, mit pr. Referenzen, s. St. als Verkäuferin, Buchhalterin od. Kassirerin. Näh. Hellmundstr. 54, 1.

Geschäftskundige Dame reiferen Alters wünscht die Leitung einer Filiale zu übernehmen oder sonstigen Vertrauensposten zu bekleiden. Gefl. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Haushälterin aus guter Familie sucht Stelle bei ält. Herrn oder Wittwer mit Kindern. N. i. Tagbl.-Verl. 1631

Empf. tücht. Köchinnen, Haus- und Alleinmädchen mit g. Zeugn. **Lang's Stellen-Büreau, Marktstraße 11, Hths. 1 St.**

Perf. 30-jähr. Herrschaftsköchin sucht Stelle in ll. Hausb. Central-Büreau **(Frau Warlies).** Langg. 33. Eing. Goldg.

Restaurationsköchin s. sof. Stelle d. **Müller's** Bür., Mauerg. 13.

Kaffeeköchin m. gut. Zeugn. empf. Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Eine fein bürgerliche **Köchin** sucht Stelle, sowie ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann. Näh. Hellmundstraße 40, 2 St. l.

Empfehle f. gl. eine perfecte Herrschafts- u. eine Pensionsköchin, Zimmermädchen f. Hotels, Badhäuser u. Pens., einf. Hausmädch. f. Herrsch. u. Hotels, mehr. Alleinmädchen für 1. März, zwei fein bürgerl. Köchinnen für gleich, eine nette gew. Jungfer, zwei Beschließ., eine Zimmer-Haushälterin, zwei einf. Haushälterinnen, auch zu einzelnen Herren. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Mädchen, hier noch nicht gedient, welche nähen, bügeln, serviren und kochen können, suchen Stelle.
Frau Schug, Webergasse 46, Hth. 1 l.

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle; am liebsten in einem Hotel oder Badhaus; geht auch nach auswärts. Friedrichstraße 2, 3 St.

Ein älteres **Mädchen** sucht Stelle als **Alleinmädchen.** Näh. Kapellenstraße 38, 2 St.

Ein Mädchen aus besserer Familie, das im Weißzeug- und Kleidernähen, Frisiren und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht passende Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1672

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung. Helenenstr. 16, Mtb. 3.

Ein im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahrenes Mädchen sucht zum 15. Stelle in besserem Hause als Mädchen allein. Näh. Röderstraße 11.

Ein adrettes, gew. bess. Hausmädch., tücht. in All., pr. Z., Köchin., perf. u. fein bgl., zuverl., m. pr. Z., ein ält. anständ. Mädch., in Küche u. Hausb. erf., nur pr. Z., empf. Büreau Häfnergasse 7.

Besseres **Kindermädchen,** vorz. empfohlen, **Kinderfrau** empf. Central-Bür. (Frau **Warlies**), Langgasse 33, Eing. Goldgasse.

Zimmermädchen für Hotels u. Pension mit pr. Zeugn. empf. Dörner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7, 1. Et.

Einfaches tücht. Mädchen, prima dreijährige Zeugnisse, sucht Stelle. Webergasse 49, 1 St.

Ein besseres **Mädchen,** welches in allen Hand- und Hausarbeiten, sowie im Kleidermachen erfahren ist, sucht baldigst passende Stelle. Näh. Rheinstraße 92, 4. Stock.

Stellen-Nachweis Frauen-Erwerb,
Röderstraße 41, 1 (Schwester Therese),
empfiehlt ein Alleinmädchen, welches gut kocht u. alle Arbeiten versteht, auf 15. Februar, einige andere Alleinmädchen und verschiedene Zimmermädchen.
Erfahrene **Krankenpflegerin** mit guten Zeugnissen u. Empfehl. sucht Stellung. Näh. Karlstraße 14, 3. Etage.

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Feldstraße 21, 1 St. links.

Eine gut empf. Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Langgasse 8, 3.

Eine j. Frau s. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Römerberg 17, 3 r.

Eine reinl. **Frau** sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstraße 2, 3 l.

Eine tücht. saub. Monatsfrau w. St. Häfnergasse 7, 1.

Eine unabhängige Frau sucht in gutem Hause für Vormittags Beschäftigung. Näh. Adelheidstraße 33, Vdhs. Dach.

Eine gesunde Schänkamme sucht sofort Stelle. Goldgasse 10, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Lebensstellung.

Eine Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft sucht für ihre Volksversicherung gegen **festes Gehalt u. Provision** geeignete

Vertreter,

welche sich ausschließlich dieser Vertretung widmen können. Offerten unter **H. S. 229** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** erb (Fa 122/2). F 103

Zuverl. Reisende,

welche Hotels besuchen, **erhalten** gegen hohe Provision **die Vertretung** eines **großen Thee-Hauses.** Offert. unt. **C. 6415 b** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.**

Zur tageweisen Aushülfe geeignete Persönlichkeit zum Rechnen und Abschreiben gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1693

Tüchtiger selbstständiger **Schlosser** gesucht.
F. Wendler, Karlstraße 28.

Ein tüchtiger **Schlosser** gesucht bei
Carl Koch, Bleichstraße 24.

Wellritzstr. 21 ein tüchtiger selbstst. Feuerschmied auf gl. ges. 1706

Tüchtige

Hausirer gesucht

für einen guten lohnenden Artikel ohne Concurrenz. Verdienst übertrifft allen Anderen. Zu haben bei **Albert Finger, Fabrikant, Königshain,** Post Ruhdorf i/S. (Breg 17/3) F 102

Ein **Schreinergef.** gesucht Herrnmühlgasse 7.

Glasergesellen für dauernde Arbeit gesucht Dotzheimerstraße 35. 1697

Tapeziererghülfe gesucht. **Vahlert,** Friedrichstr. 44. 1589

Ein **guter Arbeiter** auf Werkstatt dauernd gesucht.
M. Moog, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 25.

Junger **Buchbinder** gesucht bei **Link,** Friedrichstraße 14.

Ein jüngerer **Koch** gesucht Langgasse 5.

In meinem Hause ist eine **Lehrlingsstelle** offen. Ich suche einen **kräftigen** jungen Mann mit **guter Schulbildung.** 1324
Gottfr. Herrmann,
Gr. Burgstraße 15.

Ein **Junge** aus guter Familie für Ostern in die Lehre gesucht.
Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12. 1719

Zu Ostern

suchen wir für unser Comptoir einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen. 1607
Gebrüder Petmecky,
Buch- und Steindruckerei, sowie Geschäftsbücher-Fabrik.

Photographie.

Lehrling zu Ostern gesucht. 206
Hofphotograph H. Schipper, Rheinstraße 31.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Lehrling aus guter Familie auf Ostern gesucht.
Alb. Gernandt, Lederhandlung.

Uhrmacherlehrling gel. für jetzt od. Ostern Friedrichstraße 2. 1382

Ein braver Junge

wird auf ein Büreau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1716

Schlosserlehrling gel. **W. Maybach,** Oranienstr. 54. 1454

Tapeziererlehrling gesucht Webergasse 42. 1304

Schneiderlehrling gleich od. später ges. Schwalbacherstr. 35. 581

Bäckerlehrling ges. **Philipp Minor,** Bahnhofstr. 16. 1290

Ein kräftiger **Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 251

Ein Metzger-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 3. 1377
Bchcl.

Hausbursche auf gleich gesucht Blücherstraße 8, im Laden.

Hausbursche

sofort gesucht **Nonnenhof.**

Ersten Hotelhausburschen sucht sofort Dörner's 1. Central-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Kräftiger Bursche gesucht Oranienstraße 23, Mittelb. 1 Tr. r.

Kupferputzer, j. Silberputzer, j. Gärtner f. **W. Lüb,** Weberg. 15.

Ein braver fleißiger **Hausbursche** gesucht, der etwas Gartenarbeit versteht. Näh. Kirchgasse 53, Part. 1651

Zuverlässiger tüchtiger Hausbursche gesucht. 1666
Georg Eicher Nachf., Ecke Friedrich- u. Wilhelmstr.

Ein junger anständiger **Hausbursche** gesucht. 1684
Conditorei **Wellenstein,** Rheinstraße.

Ein kräftiger Arbeiter gesucht.
G. Schüller, Eisengroßhandlung, Dotzheimerstraße 25.

Knecht gesucht Feldstraße 18, Part.

Knechte, sechs j. Hausburschen sofort ges. Mosbach, Kirchgasse 4.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Architekt,

Bautechniker, 25 Jahre alt, sucht Stelle auf 1. April oder später in einem Architektur- oder Baugeschäft behufs späterer Theilhaberschaft am Geschäft. Off. unt. **J. S. 361** an den Tagbl.-Verl.

Junger tücht. Mann (gel. Schriftsetzer), 23 Jahre alt, flottem Umgang, guter Handschrift und prima langjähr. Zeugn., sucht Stell. als Magazinverwalter in Fabrik 2c., Kassenbote od. sonstige best. Stell. Off. Adlerstr. 51, Vdh. D. r.

Ein j. kräft. **Küfer** s. d. Stellung. Näh. bei
Kolb, Speisewirthschaft, Kl. Schwalbacherstraße.

Oberkellner, Restaurations- und Saalkellner, sowie nette Diener und Hausburschen mit guten Zeugnissen empfiehlt Dörner's 1. Central-Bür., Mühlgasse 7, 1. Et.

Diener sucht Stelle z. 1. April, am liebsten zu einem einzelnen Herrn, eventl. auch mit auf Reisen. Gefl. Off. unter **D. M. 246** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Cavallerist (Unteroffizier) sucht Stellung als Herrschaftskutscher oder Diener, übernimmt auch sonst einen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1686

Ein junger verh. Mann sucht Stellung als Diener o. Herrschaftskutscher oder sonstige dauernde Beschäftigung. Derselbe war Offiziersbursche u. hat s. g. Zeugn. aufzuw. Schulgasse 5, 1 St.

Ein **Mann,** g. 20 J., l. Stelle a. Ausläufer, Kassirer, o. Geschäft. in schriftl. Arb. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1692

Ein zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Ausläufer in c. Confectionswaarengesch. Näh. Louisenstr. 36, 3.

Junger starker **Mann** wünscht 1 Krankenwagen zu fahren und ein **Herrschaftsdiener** empfiehlt Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Fremden-Verzeichniss vom 11. Februar 1897.

Adler.
Kappenberg, Frankfurt
Sondermann, Gummersbach
Credner, Dr. Bad Nauheim

Belle vue.
van der Schalk, Hilversum
van der Hoeven, Frl. Leiden

Schwarzer Bock.
Schäfer, Amtm. Wegeleben
Lilienfeld, Fr., Dr. Berlin
Lilienfeld, Dr. med. Berlin

Englischer Hof.
Kohn, Dir. Nürnberg

Einhorn.
Kast, Kfm. Mannheim
Flörsheim, Kfm. Lüttich
Mohr, Kfm. Stuttgart
Cleis, Kfm. Pforzheim
Wittig, Kfm. Cothen
Gans, Kfm. Berlin

Eisenbahn-Hotel.
v. Lepel, Kfm. Hamburg
Goider, Kfm. Dresden
Kate, Giessen
Kaiser, Ingen. Leipzig

Zum Erbprinz.
Vogel, Frl. Höchst
Jeckel, Frl. Worms
Stollay, m. Fr. Frankfurt

Hotel Kaiserhof.
Baumgärtner, Dr. Leipzig

Grüner Wald.
Sütterlin, Kfm. Lahr
Peter, Kfm. Aschaffenburg
Klein, Kfm. Neustadt
Schütz, Kfm. Selters
Rothwinkel. Düsseldorf
Lange, Kfm. Cöln
Ehrmann, Kfm. Luxemburg
Kleinfelder, Kfm. Wetzlar
Gutacker, Kfm. Offenbach
Stock, Kfm. Höchst
Reifenberg, Kfm. Weilburg
Sternberg, Kfm. Weilburg
Schlaumann, Kfm. Cöln
Pfeiffer, Kfm. Chemnitz
Lehste, Kfm. Berlin

Dr. Lehr'sche Kuranstalt.
Liebey, Gutsb. Schweidnitz
Steinhauer, Kfm. Creuznach
Hintzmann, Fr. Creuznach
Mexin, Frl. München
Kahn, Fabr. Berlin
Hinkel, Fabr. Offenbach

Hotel Minerva.
Leo, Finanzrath. Stuttgart
Martin, m. Fr. Stuttgart

Hotel Mehler.
Hammerschmidt Hanau
Kugelmann, Gelsenkirchen
Bamberger, Kfm. Frankfurt

Nassauer Hof.
Vroweg, Major Dresden

Hotel du Nord.
Schulze, m. Fr. Nordhausen

Nonnenhof.
Cullmann, Kfm. Frankfurt

Pfälzer Hof.
Müller, m. Fr. Nordhausen
Meisenheimer, Weinhändl. Ober-Ingelheim

Zur guten Quelle.
Kaiser, Kfm. Neuwied

Rhein-Hotel.
de Araujbar, m. Fm. Peru
Hambüchen, Kfm Crefeld
Jungbecker, Ob.-Baur Cöln
von Zitzerwitz, Major. Altona
Knoche, Frankfurt
Pruppel, Corv.-Capit. Berlin
Kappelle, Corv.-Capit. Berlin

Rose.
Rosenlew, m. Fr. Björneborg

Weisses Ross.
Amberg, Fr. Berlin
Scheppang. Brandenburg

Weisser Schwan.
Conrad, Major. Bruchsal

Spiegel.
Rom, Kfm., m. Fam. Berlin
Beimeimer. Altenkirchen

Hotel Schweinsberg
Häuser, Archit. Frankfurt
Freymüller. Ludwigshafen
Berg, Secretär. Erfurt
Baumeister. Würzburg
Ilesse, Rechn.-Rath. Cöln
Jochim, Secr. Hannover
Broke, Secretär. Strassburg
Büttner, Revisor. Stuttgart
Böddecker, Secretär. Berlin
Fregin, Secretär. Berlin
Guthrod. München
Engel, Secretär. Dresden
Brandt, Secretär. Dresden
Neibeiser Saarbrücken
Tällmann, Secretär. Cöln
Bartsch, Revisor. Carlsruhe
Wittern, Secretär. Altona
Grund, Secr. Frankfurt
Rossbach, Secr. Halle
Zedd, Secretär. Halle
Heiner, Secretär. Essen
Eule, Kfm. Obersursel
Taenger, Secr. Magdeburg
Glaser, Secr. Magdeburg
Bergervoort, Secr. München

Taunhäuser.
Schmieder, Kfm. Düsseldorf
May, Kfm. Heilbronn
Lehrke. Dortmund
Breuning, Kfm. Stuttgart

Taunus-Hotel.
Rottmüller München
Blumenthal. Lübeck
Schultes, Würzburg
Vortmann, Kfm. Hamburg
Rinteln, Kfm. Mülheim
Ritter, Kfm. Worms
von Joenen. Münster
Cramer, Ing. Plettenberg
Haassengier, Reg.-R. Berlin
Bahmann. Dresden
Hoevel, Reg.-u. Baur, Cassel
von Hoesslin. Würzburg
Erdmann. Magdeburg
Richard. Magdeburg
Böhlk, Baurath, Oldenburg
Vierweg, Major. Dresden
Wassner. Würzburg
Bone, Oberstlieut. München
Graf. Major. München

Hotel Victoria.
Streckert. Berlin
Budde, Oberstlieut. Berlin
Claassen, Major. Berlin
von der Esch. Berlin
Windheim, Major. Berlin
von Winterfeld. Hannover
von Massow. Hannover
Weissbrodt. Strassburg
Franken. Strassburg
Piernay, Geh. Baur, Schwerin
van de Sandt. Münster
Frhr. von Wagner. Dresden
von Lindenau Karlsruhe
Frhr. von Soden. Stuttgart
Franke, Major. Coblenz
Schwedler. Erfurt
Rücker, Eisenb.-Dir. Erfurt
Altvater, Geh. Baur. Giessen
Schwartz, Reg.-Baur. Berlin
von Kortzfleisch. Berlin
Pfafferott, Major. Karlsruhe
Seiz, Oberbaur. Karlsruhe
von Flotow. Münster
Wehrmann. München
Clausnitzer. Elberfeld
Deimling, Major. Metz
Fischer. Frankfurt
du Fais, Major. Altona
Rosskothen, Reg.-R. Altona
Taeglichsbeck. Altona
von Mülholz. Ludwigshafen
Voelk. Ludwigshafen
Gayer. Ludwigshafen
Staby. Ludwigshafen
Meissner, Oberbaur. Essen
von François. Magdeburg
Thielsch, Oberstlieut. Berlin
von Eberbach. Berlin
von Pannewitz. Strassburg
Lenz, Director. Stettin
Haasmann, Kfm. Amsterdam

Hotel Union.
Schlichtau Metz
Kersten Strassburg
Wollmann. Stuttgart

Hotel Vogel.
Klatte, Kfm. Freiburg
Wolf, Kfm. Berlin
Cohn, Kfm. Berlin

Hotel Weins.
Kosch, Major. Cöln
Spoerer, Geh. Baur. Cöln
Uhlenhuth. Hannover
Goepel. Hannover
Hütwohl, Kfm. Steeg
Pfeiffer, Kfm. Elberfeld
Zils. Oberlahnstein
Weckbacker. Marienberg
Robinson. Marienberg
Zimmermann. Frankfurt

In Privathäusern:
Villa Frank.
Richardt, Fr., m. K. Schweden
Olsson, Frl. Schweden
Pension Internationale
v. Werder, Fr. Schierstein
Daniels, Fr. Manchester
Becker, Frl. Tasmania
Villa Sanssouci.
Baer, Dr. phil. Freiburg

Philippsbergstraße 35 eine heizbare Mansarde sofort zu vermiethen. Näh. Part. links. 7912

Platterstraße 2, Hth., 1 Mansardzimmer und Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 1201

Rheinstr. 53 eine Mans. f. z. Möbeleinst. zu v. R. Hth. 7893

Rheinstraße 76, 3 St., 2 leere Zimmer zu vermiethen. 8049

Rheinstraße 107 zwei bis drei hübsche Frontspitz-Zimmer an ruhige Dame zu vermiethen. Näheres Parterre. 8075

Richtstraße 6 schönes leeres Zimmer billig zu vermiethen. 7461

Röderstraße 3,

3 St., ein einz. Zimmer zu verm. Näh. Restauration. 1129

Schulberg 2, 1 St., leeres Z. an eine brave Person z. v. 996

Schulberg 19 ist im 2. St. ein gerümiges Zimmer zu verm. 7721

Schwalbacherstr. 37 sch. gr. Mans. an e. anst. Pers. zu v. 6483

Schwalbacherstraße 71 Dachzimmer sofort zu vermiethen.

Steingasse 31 ein schönes heizbares Dachzimmer zu verm. 909

Stiftstraße 1, 1, ein schönes großes Zimmer gleich zu verm. 8178

Stiftstraße 1 eine schöne große Mansarde zu vermiethen. 7898

Stiftstraße 12

Frontspitz. m. Mans. per 1. April an ruh. Pers. zu verm. 1162

Taunusstraße 12 sind zwei ineinandergehende Mansarden an eine ruhige reinliche Person zu vermiethen. 1193

Walramstraße 7 c. heizb. Mans. a. gl. od. sp. zu verm. 7050

Walramstr. 13 eine gr. Mans. auf 1. März zu v. N. 2. 1250

Walramstraße 31 schöne leere Mansarde zu verm. 8144

Wellritzstraße 20 Parterrezimmer u. d. Straße zu verm. 1268

Wellritzstraße 22, 2 r., zwei Zimmer an ruhige Pers. z. v. 8180

Wellritzstraße 22, 2 r., eine Mans. an eine ruh. Pers. z. v. 8179

Wellritzstraße 27 zwei Zimmer auf 1. April zu verm. 809

Wellritzstraße 27 sind zwei Mansarden auf gleich, auch später, zu vermiethen. 811

Wörthstraße 18 geräumige Mansarde zu verm. 7672

Eine Mans. an einz. Pers. zu verm. N. Hellmundstr. 35, P. 7052

Eine heizbare Mansarde zu verm. Näh. Karlstraße 15, 1. 1140

Zwei ineinandergehende freundliche und heizbare Mansarden an ruhige einzelne Leute auf 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Chr. Bücher,** Kirchgasse 45. 1243

In bester Geschäftslage **zwei schöne leere Zimmer** (2 St.), auch für Büreau oder Sprechzimmer geeignet, sogleich zu vermiethen. Näh. **Kirchgasse 62,** im Hutgeschäft.

Eine Mans. z. Möbeleinst. zu verm. Näh. Rheinstr. 53, S. 6058

Zwei große schöne Zimmer

(Vordh. 2. St.) sind per 1. April leer zu vermiethen. K. Schwalbacherstraße 13 im Seifengeschäft, gegenüber der Infanterie-Kaserne. 1244

Eine ältere Offizierswittwe möchte, um nicht ganz allein zu wohnen, ein Zimmer ihrer Etage an einen vornehmen Herrn abgeben. Offerten unter **W. R. 351** an den Tagbl.-Verlag. 1291

Ein gr. Mansardz., event. m. Keller, Vdh., an nur anst. Miethering abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1042

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adlerstr. 56 Stallung für 1 Pferd mit u. ohne Wohnung zu vermiethen. 7657

Geisbergstraße 46 Stallung für 3—4 Pferde nebst Futterraum per sofort zu vermiethen. 1233

Jahnstraße 24 ist Stallung für 5 Pferde, Heuspeicher, großer Keller und Remise, sowie eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermiethen. 7499

Mauritiusstraße 8 großer **Weinkeller,** 60—70 Stück haltend, mit Comptoir u. Faßhalle zu verm. N. Louisenstr. 43, 2 L. 8175

Rheinstraße 23

1 größere Weinkeller, event. mit Kontor u. Lagerraum., zu v. 5229

Ein Keller,

27 Meter lang, bis 1. April zu verm. N. Schillerplatz 1. **Gottlieb.** 1061

Schwalbacherstraße 39 ist ein **Weinkeller** zu vermiethen. Auf Wunsch i. Comptoir dazu gegeben werden. **Wilh. Thon.** 861

Hamburger Hof, Taunusstraße 11, Keller, ca. 50 Stück haltend, mit Fußaufzug zu vermiethen. 6162

Hellmundstraße 18 Stallung für 3—4 Pferde mit Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Seitenbau. 543

Ein 72 Cm.-Mtr. großer Keller mit oder ohne Comptoir-Häuschen im Hof, Mittelpunkt der Stadt, zu vermiethen. Näh. Emserstraße 2, Part. r. 7915

Drei große Weinkeller sofort zu vermiethen. Näh. im Speditionsbüreau, Taunusbahnhof. 4913

Fremden-Pensions

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,

vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad u. Kaiserhof,** 5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension **Reinecke,** Geisbergstraße 24, Zimmer frei. 963

Villa Eden, Paulinenstr. 2,

Fremden-Pension für Zu- u. Ausländer.

Elegant möbl. Südzimmer frei. Gute Küche, Bäder im Hause. Billige Preise.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8092

Emserstraße 13 Familienpension f. Zu- und Ausländer.

8057

Mainzerstraße 44, 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu vermiethen. 1027

Villa Nerobergstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7406

Kl. Wilhelmstr. 2, I (Eingang durch Rheinstr. 11), möbl. Zim., sonnig u. freundl. gel., mit od. ohne Pens. 1078

Miethgesuche

Mit oder ohne Möbel wird eine herrschaftliche Villa mit mindestens 5 Salons und 7 Schlafzimmern alsbald zu miethen oder zu kaufen gesucht. — Kaufpreis ca. 150- b. 250,000 Mk. 1281

J. Meier. Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 26.**

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, event. mit kleinem Lagerraum. Offerten unter **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April a. c.

Ein Landhaus, enthaltend circa 5—8 Zimmer nebst Zubehör, zum Preise von Mk. 2000 bis Mk. 2400 in ruhiger Lage zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter F. S. 358 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. April suche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Werkstatt, event. noch 2—3 ineinandergehende Zimmer in möglichster Nähe der Langgasse 6. 8199

Hübotter, Posamentier.

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April in möglichster Nähe der Louisenstraße gesucht. Off. mit Preisangabe sub **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Eine schön **möblirte Wohnung,** 3 Zimmer, womöglich Badezimmer und Zubehör, in einem Privathaus gesucht. Offerten unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht zwei kleine hübsch möbl. Zimmer. Offerten unter **V. S. 372** nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

Eine Dame

sucht ein **gut möblirtes Zimmer, Frühstück ev. Mittagstisch** und nicht zu weit vom Kurhaus. Off. unter **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag.

Gut möblirtes Zimmer, ungenirt, von einem Geschäfts-Fräulein gesucht. Gefl. Offerten unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine anständige Dame sucht ein oder zwei leere Zimmer in feinem Hause, Centrum der Stadt, am liebsten mit etwas Familien-Anschluß. Off. unter **S. A. 20** postl. Schützenhofstr. Per 1. April oder früher zu Geschäftszwecken **3 bis 4 Parterre-Räume** gesucht im südlichen Stadttheil. Off. an 1266

Jos. Ensinger, Neugasse 2.

Marktstraße

oder in deren Nähe werden **große Räume, Parterre,** ev. 1. Stock, am liebsten im Hth., zum Einstellen von **Möbeln** für **dauernd** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. P. 316** an den Tagbl.-Verlag.

Großes Ladenlokal

in bester Geschäftslage zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.

Moritzstraße

Laden gesucht,

event. auszubrechen, per April oder Juli a. c. Offerten mit Preisangabe unter **G. S. 350** an den Tagbl.-Verlag.

In guter Geschäftslage

(am liebsten Langgasse) wird per 1. April oder später **ein kleiner Laden** zu miethen gesucht. Offerten unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen. Flicken, Stopfen. Namensticken, Quartalkurse 30 Mk. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule,** Taunusstr. 13. 9408

Deutsche, französ., englische, schwedische **Lehrkurse** in Grammatik, Stilübung, Conversation, Litteratur, Weltgeschichte, Kulturgeschichte, Kirchengeschichte, Geographie.

J. & M. Knapp, Hartingstraße 6.

Ausländern wird gründl. deutsch. Unterr. ertheilt zu mäßigem Preis. Offerten unter **F. L. 226** an den Tagbl.-Verlag.

Englischer, franz. u. ital. Conversat.-Unterr. Für Ausländer Deutsch. Näh. Kl. Wilhelmstr. 2, 1 L. Eing. Rheinstr. 11. 1545

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 15165

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 12301

Leçons de français, d'une institutrice française. S'adresser librairie **Feller & Gecks.** 1170

Wer ertheilt einer Dame gründlichen Unterricht in **Stenographie** und **Handhabung der Schreib-Maschine?** Offerten unter **B. R. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Linear- u. Freihandzeichn. ertheilt dipl. Architect Kl. Burgstr. 9, 2.

Pianistin, ausgebildet in der Kgl. Hochschule Berlin (Dir. Prof. **Joachim**), ertheilt Unterricht zu mäß. Preis. Pariser Hof, Spiegelgasse, 2—4 Uhr.

Tüchtige sehr erfahrene **Musiklehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht in Gesang, Ensemble und Clavier zu mäß. Preise. Prima Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 112

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Rheinstraße 45, 2. 1356

Bügel-Kursus auf Neu wird gründl. ertheilt. Erfolg garantirt. Walramstraße 9, 2 l.

Geldverkehr

Wer **Baucapital** sucht **Hypotheken** neu aufnehmen oder in niedriger verzinsliche! zur Erzielung von Zinsersparniss! umwandeln 1173

● ● ● **Privatgeld** auf ersten oder zweiten Eintrag sucht od. zu placiren hat, versäume nicht kostenfr. Offerte zu verlangen, beziehentl. einzureichen bei dem

Specialgeschäft für Hypotheken v. Hermann Friedrich, Wiesbaden.

Bärenstrasse 3, 1. — Bezirks-Fernsprechanschl. No. 276.

Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15,000,000 Mark.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten St. bes. **Meyer Sulzberger,** Neug. 3. 1157

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4½ bis 4⅝ % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 15162

Hypothekencapital zu 3½ %, a. aufs Land, auszul. durch **Gustav Walch,** Kranzplatz 4. 15163

10—14,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4½—4¾ % auszuleihen. Off. u. C. R. 333 an den Tagbl.-Verl. 1635

30—40,000 Mk. g. 1. Hyp. à 4 %, Bel. bis 70 % d. Taxe, sod. **25—30,000 Mk.** u. **20—22,000 Mk.** g. 2. Hyp. à 4½ % für sogl. u. **18—20,000 Mk.** à 4½ % a. 1. März od. 1. April auszul. d. Lnd. Winkler, Langg. 9, Sprechz. 11—3 u. Abends. **10—20,000 Mk. auf 1. Hypoth. (4 %), auch aufs Land, sof. auszul. Meyer Sulzberger, Neugasse 3.** 1721

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf 1a 2. Hypoth. Mk. 20—25,000 per gleich oder später gef. Selbstdarl. — Vermittl. verb. — wollen Off. u. A. E. 593 postl. einreichen. 1164

30—40 Tausend Mark nach der Kgl. Landesbank auf Neubau inmitten der Stadt gesucht. Näh. Baubüreau Albrechtstraße 8. 1486

10—11,000 Mk. geg. sehr gute 1. Hypoth. (Haus u. Grundstücke) zu 4—4½ % in die Nähe Wiesb. (⅓ Stunde v. Wiesb.) ges. Gef. Off. unt. W. O. 307 an den Tagbl.-Verl. 1572

23,000 Mk. als zweite Hypothek auf ein gut rentirtes Haus mit Seitenbau und Hinterhaus, auf das 21,000 Mk. bezahlt sind, zu leihen gesucht. Offerten, nur von Selbstdarleiher, unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4—5000 **Mk.** nach der Landesbank als gute Nachhypothek auf Aecker und Haus gesucht. Taxe 30,000 Mk. Näheres im Tagbl.-Verlag. — Agenten verbeten. 1632

30—35,000 Mk. geg. vorzügl. 2. Hypoth. (direkt nach d. Landesb.) auf ein sehr gutes Geschäftsh. im Mittelp. d. Stadt ges. Gef. Off. unt. W. S. 373 an den Tagbl.-Verl. 1734

Forderung von 6000 Mk., 3000 Mk. am 1. April 1897, 3000 Mk. am 1. April 1898 zahlbar, gegen Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.) auf ein Geschäftsh. in sehr guter Lage der Stadt ges. Gef. Off. unt. Z. S. 374 an den Tagbl.-Verl. 1733

Verschiedenes

Warnung.

Wir warnen hiermit Jedermann, unserm Sohn und Bruder, **August,** auf unsern Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, da wir für Nichts haften.

Anton Wilhelm August Odernheimer, Steingasse 36.

Photographisches Atelier, in bester Geschäftslage, ist Verhältnisse halber mit Wohnung sofort abzugeben. Anfragen unter **A. M. 25** postlagernd erbeten. 1645

Bauplatz für Villa, Kurlage, soll auf ein rentables Haus vertauscht werden. Anerbietungen bitte ich mir mit genauer Angabe der Verhältnisse schriftlich zukommen zu lassen.

Fr. Heilstein, Bahnstraße 3, Gartenh.

Wohnungen aller Art von 3 Zimmern an, sowie Pensionen, Villen, Läden und Geschäftslokalitäten werden stets zum Miethen nachgewiesen durch **E. Berger,** Platterstraße 4, 1. 1584

Ein junges **Ehepaar** sucht gegen Verrichtung von Hausarbeiten freie Wohnung, würde ev. auch etwas Miethe zahlen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1586

Eine fl. **Familie** sucht gegen Reinhaltung des Hauses freie Wohnung. Näh. Friedrichstraße 29, 3 St.

Eine Dame,

die sich einige Wochen zur Gesundheit in Wiesbaden aufhalten soll, wünscht Aufnahme in feiner Familie. (Pensionat ausgeschlossen.) Offerten unter **„M. 585“** an F 43

Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover.

Bürgerl. Mittagstisch zu 45 Pf. Louisenplatz 2, Hinterh.

Möbel von 5 Zimmern und Küche vom 1. April ab zu vermiethen. Offerten unter **C. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

Möbelwagen. Retourgelegenheit von Wiesbaden nach Coblenz. Auskunft ertheilen **Laschet & Hirsch, Coblenz,** Spedituons- und Möbeltransportgeschäft.

Umzüge.

Empfehle mich in der Uebernahme von Umzügen unter Garantie bestens. 838

Karl Hopp, Schreiner, Hellmundstraße 56.

Umzüge

werden billigst per Möbel- und Rollwagen übernommen. 1372

Louis Blum, Marktstraße 12. Tel. 246.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt. A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 1172

Poliren.

Empfehle mich zum Aufpoliren und Mattiren von Möbeln jeder Art bestens. **Karl Hopp,** Schreiner, Hellmundstraße 56. 837

Perf. **Schneiderin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. im Laden Ecke Karl- und Jahnstraße.

Kleidermacherin, die chic arbeitet, empfiehlt sich. Näh. Sedanstraße 6, 1 St. l.

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im Kleidermachen u. Ausbessern per Tag Mk. 1.20. Näh. Roonstraße 5, Part. l. 1259

Eine im Kleider- und Weißnähen erfahrene Schneiderin, hier fremd, sucht Arbeit außer dem Hause. Mauritiusplatz 7, 2.

Fräulein empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche in und außer dem Hause. Zimmermannstraße 3, Part.

Eine Frau sucht Näh- u. Flickbeschäftt., auch würde dieselbe für Geschäfte Näharbeiten annehmen. Frau **Höpp,** Schachtstraße 20.

Eine arme Waise empfiehlt sich im Nähen (Haus- und Kinderkleider) pro Tag 80 Pf. An der Ringkirche 1, Part.

Bügelw. w. ang., auf Neu gebügelt Walramstraße 9, 2 l.

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Kunden, auch geht dieselbe in eine Wäscherei. Näh. Steingasse 11, 2 St. r.

Friseuse f. noch Kunden, Drudenstr. 8. Das. bill. Ballfrisuren.

Friseurin f. n. Damen. Bleichstr. 37, 1 L. Das. bill. Ballfrisuren.

Eine gesunde **Schänkamme** wünscht ein Kind mitzustillen. Helenenstraße 16, Mittelb. Part.

Ein **Kind** von 2 Jahren erhält gute Pflege Steingasse 25.

Fräulein, alleinstehend, von hübschem Aeußeren, sucht die Bekanntschaft eines älteren gut situirten Herrn zwecks Heirath. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath.

Junger gebildeter Beamter, in sicherer Stellung, sucht, da hier fremd, die Bekanntschaft eines jungen gebildeten Fräulein oder Wittwe ohne Kinder behufs späterer Verehelichung. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Ernstgem. Offerten unter **U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einem anständigen Fräulein, welches in sehr bedrängter Lage ist, **50 Mk.?** Zurückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **A. O. 287** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leiht einer jg. Dame **20 Mk.?** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Off. u. **A. B.** hauptpostl.

Verloren. Gefunden

Am 9. Februar Morgens eine **wasserdichte Pferdedecke** von der Infanteriekaserne bis zur Gerichtsstraße verloren. Abzug. gegen Belohnung Adlerstraße 56, Part.

Ein **Schäferhund** (schwarz-krollig) **entlaufen.** Abzugeben beim Schafhirt in **Hahn.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Beerdigungsanstalt Pietaet

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller **Holz- u. Metallsärge** mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 13657

Beerdigungs-Anstalt Friede

Erstes und größtes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in **Holz- und Metallsärgen** nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 14625

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,

Gegründet 1865. Telephon No. 206.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Familien-Nachrichten

Anna Eschbächer

Fritz Rauch

Verlobte.

Wiesbaden, 11. Februar 1897.

Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Glaser Karl Scheurer

aus **Walsdorf,**

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden und **Walsdorf,** den 9. Februar 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Scheurer, Wwe.,
Wilhelmine Schied, geb. **Scheurer,**
Johannette Hohl, geb. **Scheurer,**
Karl Hohl, Schreinermeister,
Ludwig Scheurer, Schuhmacher,
Wilhelmine Scheurer, geb. **Gabriel,**
Luise Becker, geb. **Scheurer,**
Fritz Becker, Schmiedemeister.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 1731

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei unserem schmerzlichen Verluste, besonders dem Männer-Gesangverein für den schönen Grabgesang, sowie dem Jäger-Verein innigsten Dank.

Wilhelmine Schweim, Wwe.,
und **Kinder.**

Naubach, den 11. Februar 1897.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Abends 7½ Uhr: Zehntes Cyclus-Concert. Herr Pablo de Sarasate.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die weiße Dame.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Trilby.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Mainzer Carneval-Verein. Abends 7½ Uhr: 4. General-Vers.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Zitherstunde.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Jechl-Club Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Athleten-Club Germania. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Männer-Athleten-Club Deutsche Eiche. Uebung.

Versteigerungen etc.

Acker-Verpachtung (Distr. Dreiweiden) im Amtszimmer des Königl. Domänen-Rentamts, Herrngartenstraße 7, Vormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 70, S. 6.)

Holzversteigerung im Großherzoglichen Parke zur Platte, District Forellenweiher, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 69, S. 3.)

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1896/97.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
5⁴⁵ 8⁴² 11⁵ 8²⁰ P 7⁰⁵ 10⁵⁷ 2¹⁰ 4 5⁰⁸ 7⁴⁰ 9⁰⁰ 11⁰⁰ 11⁵⁶ 12⁵⁶ 1⁰⁴ P 2⁰⁰ 4⁴⁵ 5²⁵ 6⁰⁷ 8⁴⁴ 9⁴⁵ 11²⁵ 12⁴⁵ 2⁴⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵ P 7⁴⁵ 9¹⁵ 10⁴⁵ P 12⁰⁰ † 11²⁵	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	5²¹ 6⁴³ 7⁰⁰ 9¹¹ 10⁰⁰ P 10⁵⁰ 1¹⁵ 1⁴⁷ P 12¹⁵ 2⁰⁰ 3²⁷ 4⁴⁰ 5⁰⁰ P 6²⁰ 6⁴³ 7¹⁷ 8³³ 9²⁵ 10⁴⁵ 11²⁵ P 11⁴⁵ 12²³ † Von Kastel. * Nur Sonn- u. Feiertags.
7¹⁴ 8¹⁰ 9⁴⁸ 10¹⁵ 11³⁵ 1⁰⁰ 1¹⁰ 2⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁴⁰ 7²² P 10²² † 11²⁵ † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6²⁵ 8²⁵ † 7⁴⁵ † 9²² P 11⁴⁰ 12⁵⁰ 1²⁵ 3¹¹ 4⁰⁰ * 6²⁵ 7²⁵ 8¹⁴ † 9²⁵ 10²¹ 11²⁵ § Bis 31. Okt. u. ab 1. April. * Von Rüdesheim. † Von 1. Nov. bis 31. März. ? Nur Sonn- u. Feiertags.
8²³ P 8⁴⁰ 11²⁵ 3⁴⁰ P 5⁰⁰ 8²⁵	Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg (Hess. Ludwigsb.)	7¹⁴ 10³⁰ P 1⁵⁷ 4²⁰ P 7¹² 9⁴²
7⁰⁵ P 8⁴⁰ * 11⁰⁰ 3¹⁵ P 4²⁰ * 6²⁵ 7²¹ P * Bis L.-Schwalbach. † Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	6²⁵ * 8¹⁴ * 7⁵⁴ * 10¹⁵ P 12⁰⁰ 4⁰⁵ P 6¹² * 9¹² P § Bis 31. Oktober und ab 1. April. * Von L.-Schwalbach. † Von 1. Nov. bis 31. März.
7²⁵ † * 7³⁵ § 8³³ 9¹² 10¹⁶ 11¹⁰ 12⁴⁰ 2¹⁰ 3¹⁸ 5¹⁸ 6⁴⁵ 8⁴⁰ 9¹⁰ 11⁴⁰ † 6²⁵ 8¹⁴ 9⁴⁰ 11²⁵ † ? † Ab Bahnhöfe. * Nur an Wochentagen. § Ab Röderstrasse. ‖ Nur bis Mainzerstrasse (Biebrich).	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (die zwischen Wiesbaden (Bahnhof) u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	7⁰⁰ * 7²⁵ § 8¹⁴ 9⁴⁴ 9⁴⁵ 10⁵⁴ 11²⁴ 12⁰⁴ 1⁰⁴ 2⁰⁴ 3²⁴ 3⁰⁴ 4⁰⁴ 5⁰⁴ 6²⁵ 6²⁵ 7²³ 8²⁵ 11²⁵ † * Ab Mainzerstr. (Biebrich) nur an Wochentagen. † Bis Bahnhöfe. § Bis Röderstrasse.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens 8²² bis Abends 8²⁵ und umgekehrt von Morgens 8²⁴ bis Abends 9¹³; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Electr. Strassenbahn Bahnhöfe- (Wiesbaden) Walkmühle.

Es verkehrt alle 8 Minuten ein Wagen in jeder Richtung.

Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8¹⁰ früh. Letzter Wagen 10⁰⁰ Abends.
Ab Walkmühle: Erster Wagen 6²⁴ früh. Letzter Wagen 8³⁰ Abends.

Theater-Eintrittspreise.

Königl. Theater.

	Kleine Preise		Einf. Preise		Mittl. Preise		Hohe Preise	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang	6	—	7	—	9	—	13	—
1 „ Seitenloge im I. Rang	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe	3	—	4	—	4	50	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2. Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent f. Cajüten u. Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 23.)

D. „Albano", 9. Febr. 7 Uhr Morg. in Newyork; S. D. „Fürst Bismarck", 9. Febr. 1 Uhr Nachm. von Malaga nach Algier; D. „Hercynia", 9. Febr. Morgens von Hamburg via Geestemünde nach West-Indien; D. „Pennsylvania", 9. Febr. 7 Uhr Abends in Newyork; D. „Prussia", von Hamburg nach Newyork, 9. Febr. 8 Uhr Abends Dover passirt; D. „Venetia", 8. Februar in St. Thomas. F 423

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst: Freitag Abends 5¼ Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Schriftserklärung 9¾ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6⁰⁰ Uhr. Wochentage Morgens 7¼ Uhr. Wochentage Nachmittags 4½ Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag Abends 5¼ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6⁰⁰ Uhr. Wochentags Morgens 7 Uhr, Wochentage Abends 5¼ Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 10. Febr.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (mm)	755.8	755.8	755.9	755.7
Thermometer (Celsius)	+2.1	+4.9	+3.7	+3.6
Dunstspannung (mm)	5.2	6.1	5.7	5.7
Relat. Feuchtigkeit (%)	98	96	93	96
Windrichtung	S.	S.	S.	—
Windstärke	schwach.	stille.	stille.	—
Allgem. Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	3,5	—

Nachts Regen, früh nebelig. Vormittags f. Niederschlag.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt",

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

13. Febr.: veränderlich, kalt, windig.

12. Febr.: Sonnenaufg. 7 U. 24 M. Sonnenunterg. 5 U. 6 M.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Februar.

13. Vorstellung. 31. Vorstellung im Abonnement **B.**

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebicek.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Gaveston, Schloßverwalter der ehemaligen Grafen von Avenel . . . . . Herr Russeni.
Anna, seine Mündel . . . . . Frl. Mackrott.
Georg, ein junger englischer Offizier . . . Herr Buff-Gießen.
Dickson, ein Pächter . . . . . Herr Nowack.
Jenny, seine Frau . . . . . Frl. Clever.
Margarethe, Haushälterin in dem Schlosse Avenel . . . . . Herr Walden.
Gabriel, Knecht auf Dickson's Meierei . . Herr Rudolph.
MacIckon, Friedensrichter im Orte . . . Herr Rudolph.
Bauern und Bäuerinnen. Gerichtsvollzieher.

(Ort der Handlung: Schottland, im Jahre 1759.)

* * * Margarethe . Frl. **Johanna Neumeyer,** vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Decorat. Einricht.: Hr. **Schick;** kostümliche Einricht.: Hr. **Kaupa.**

Nach dem 1. und 2. Akt finden längere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. **Ende** 9¾ Uhr. **Einfache Preise.**

Samstag, den 13. Februar. 31. Vorstellung im Abonnement **D. Renaissance.** Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld. Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Freitag: **Trilby.** Anfang 7 Uhr. — Samstag, vorletztes Gastspiel von Anna Grünfeld: **Der große Prophet.** — Zu Vorbereitungen: **Sascha.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 12. Februar, Abends 7½ Uhr:

Zehntes Concert.

Mitwirkende: Herr **Pablo de Sarasate** und das verstärkte städt. Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **H. Spangenberg,** Director des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik in Wiesbaden.

Programm:

1. Ouverture zu „Anacreon" . . . . . Cherubini.
2. Concert No. 3 in D-moll für Violine mit Orchester . . . Bruch.
   I. Allegro energico. II. Adagio. III. Allegro molto.
   Herr Pablo de Sarasate.
3. Scherzo aus der Musik zu „Ein Sommernachtstraum" . . . . . Mendelssohn.
4. Othello-Fantasie für Violine mit Orchester . . H. W. Ernst.
   Herr Pablo de Sarasate.
5. Phaëton, symphonische Dichtung . . . . Saint-Saëns.
6. Viva Sevilla, für Violine mit Orchester . . . Sarasate.
   Herr Pablo de Sarasate.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: Der fliegende Holländer. **Frankfurter Stadttheater. Opernhaus.** Samstag: Meistersinger. — **Schauspielhaus.** Freitag: Faust. — Samstag: Die Pariserin. Hierauf: Der zündende Funke.

Heute und morgen

Räumungs-Verkauf

sämmtlicher

woll. Unterzeuge,
Jagd-Westen,
woll. Strumpfwaaren

zu

Ausnahmspreisen.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Nächste Woche Verkauf der Restbestände von 1 und 2 Fenster Gardinen.

1688

Masken-Verleihanstalt

von

Jacob Fuhr,

Goldgasse 12, 1. Stock.

Durch Ersparung der Ladenmiethe verleihe sehr billig: **Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Bärte und Perrücken. Verkauf** von allen möglichen **Gesichtlarven,** Verleihen von **Fräcken** 2c. 1640

Um schnell zu räumen.

Für 3 Mk. 50 Pf. 6 Meter doppelbr.

Damenkleiderstoffe

zu einem warmen eleganten **Hauskleid** in Farben: blau, braun, grau, bordeaux, grün, rehgrau und schwarz.

Für 3 Mk. 80 Pf. 6 Meter doppelbreit

Damentuch

in denselben Farben wie oben versendet unter Postnachnahme

Versandthaus F 41

Carl Hoffmann

Herborn.

Masken-Costüme und Dominos

für Damen und Herren in schöner Auswahl zu verleihen. Auch werden Costüme auf Bestellung angefertigt bei 333

Heinrich Karb,

13. Langgasse 13, 2. St.

Ziehung unwiderruflich 11., 12. Februar.

Berliner Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk. 4200 Gewinne. Nur der fünfte Theil Loose wie bei Kieler. 1573

Hauptcollecte **de Fallois,** 10. Langgasse 10.

Haben Sie?

rauhe Hände, Schrunden, Spannen, Hautjucken, Mitesser 2c., so verwenden Sie als Kosmetikum das 1000-fach bewährte

Glysapol,

25 und 50 Pf. per Dose.

Depots in den meisten Apotheken, Droguerien und feineren Parfümerien. 828

Für Briefmarkensammler.

Ein neuer **Krötzsch-Permanent-Album** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1603

Billig zu verkaufen

1 Spiegelscheibe Größe 111/162
1 Spiegelscheibe „ 176/278
1 Spiegelscheibe „ 138/222

bei 1064

F. Herzog,

Schuhlager, Langgasse 44.

Geldschränke.

Das Beste in dieser Branche empfiehlt

H. F. Peltz,

Düsseldorf, F 43

Kasernenstrasse 5 u. Wallstrasse 35.

Preise und Zeichnungen gratis.

Auch sind eine Anzahl **gebrauchte** am Lager.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secretäre, Büffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auf Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 1459

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Empfehle billig: **Betten** von 40 Mk. an, Matratzen 10, Strohsäcke 5, Deckbetten 16, Kissen 5, Sophas v. 28 an, Rohrstühle 3, f. Plüschsessel, Kommod., Verticow, pol. u. lack. Kleiderschr., Bücherschr., Schreibtische, Waschtische, alle Arten Tische, Küchenschr., Deckelbretter, Ruhebetten, sowie ganze Ausstattungen billigst. Transp. frei.

Jean Thüring, Marktstr. 23, gegenüber d. Einhorn.

Aechte Manila-Cigarren

in frischer Sendung und schöner Auswahl empfiehlt

L. A. Mascke, 1682

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Täglich frisch:

Berliner Pfannkuchen,
Kreppel,
Mutzen,
Mutzen-Mandeln

bei 1700

Philipp Minor,

Bahnhofstraße 18.

Schutzmarke:
„Theekanne".

Drogerie Apoth. Otto Siebert,

Wiesbaden, Markt. 1691

Original-Moselwein direct v. Weinbergbesitzer zu beziehen. Näh. bei **F. Keul,** Goethestraße 22. 9

Per Pfd. 35 Pf **Frische Schellfische** per Pfd. 35 Pf.

heute eintreffend bei 1709

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Prima Stockfisch Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

Mauskartoffeln zu haben Moritzstraße 5. 1694

Patent-Braunk.-Brikets

von vorzügl. Qualität sind stets fuhren- u. centnerweise zu billigst gestellten Preisen zu beziehen. 14877

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholzhandlung,

Ellenbogengasse 17 und Untere Adelhaidstraße 2a.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

bester Qualität in jedem Quantum zu haben.

Kiefern-Anzündeholz,

fein gespalten, sowie alle übrigen Brennmaterialien empfiehlt zu billigsten Tagespreisen 1551

Bleichstraße 19, Wilhelm Rau, Bleichstraße 19,

Nutzholz-, Kohlen- u. Brennholz-Handlung.

Die Kohlenhandlung

von

A. Happ, Knausstraße 1,

hält sich zur Lieferung von

Anthracitkohlen, Nußkohlen I. u. II., Preßkohlen in Eiform („Zeche „Alte Haase"), mel. Kohlen, Ia, Nußkohlengries, Kiefern-Anzündeholz u. Lohkuchen

zu billigen Preisen und guter Qualität bestens empfohlen.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20

liefert frei ins Haus 1616?

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegen genommen durch: **W. Becker,** Cigarrenhandl., Langgasse 32, und **Oscar Bichnelis,** Weinhandl., Adolphsallee 17.

Kanarienhähne und eine große **Hecke** billigst zu vk. Roonstraße 5, Part. L. 1683

Seiden-Bazar S. Mathias,

36. Langgasse 36.

Der erste Inventur-Ausverkauf

dauert nur noch heute und morgen.

1736

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen,

FÜR FISCHE, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN.

(a. 1968/10 A.) F. 184

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämmtlichen Colonial handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS' SAUCE.

J. Laporte, Oranienstrasse 33, I.
Wein-Import aus Frankreich und Spanien.
Wein-Export aus Deutschland. (Nur feinste Marken des Rheingaues u. d. Mosel.) Alle Weine von **Prima Häusern. Directer Bezug** in 1/1, 1/2, 1/4 Oxhoft. U. A. ausgez. 93er **Bordeauxweine,** Oxh. ca 300 Flaschen v. 115 Francs an, **Burgunderweine** ab Beaune, Oxh. v. 160 Francs an, **Champagnerweine** ab Epernay, Fl. v. 3 Francs an. Köstl. **Sherrys** ab Cadiz, **verzollt,** frei Hamburg, 16 Liter v. 22 Mark an. **Producte spottbillig,** weil aus **erster Hand direct importirt.** Preisl., Prob. z. V. 248

Beste Hausmacher Eiernudeln,
Eier-, Band- und Fadennudeln, Ia Bruch-Maccaroni, türkische Zwetschen, Apfelschnitzen, amerik. Ringäpfel, Aprikosen, getrocknete Birnen, Prünellen, Süßkirschen 2c. in bekannter Güte billigst im 272
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath, Michelsberg 14.

Büchsengemüse und Obst.

Zu folgenden aussergewöhnlichen Vorzugspreisen empfehle ich bei Entnahme von 10 Dosen verschiedener Sorten und Grössen:

		Qualitätsverhältniss V Pf.	IV Pf.	III Pf.	II Pf.	Ia Pf.
Erbsen, junge,	1-Pfd.-Dose	28	30	35	55	75
do.	2-Pfd.-Dose	50	55	60	95	140
do.	3-Pfd.-Dose					190
do.	4-Pfd.-Dose				170	260
Schnittbohnen	1-Pfd.-Dose			25	28	35
Wachsbohnen	2-Pfd.-Dose			35	40	52
Perl- oder	3-Pfd.-Dose					70
Brechbohnen	4-Pfd.-Dose				70	90
	5-Pfd.-Dose				80	
Stangenspargel	1-Pfd.-Dose		70	90	100	110
do.	2-Pfd.-Dose		130	160	180	200

Brechspargel, Carotten, Steinpilze, Champignons und Prinzessbohnen
im gleichen Preisverhältniss.

Mirabellen	1-Pfd.-Dose	Mk. —.50,
do.	2-Pfd.-Dose	„ —.80.
Kirschen	1-Pfd.-Dose	„ —.55,
do.	2-Pfd.-Dose	„ 1.—.
Gemischte Früchte	1-Pfd.-Dose	„ —.65,
do.	2-Pfd.-Dose	„ 1.20.
Birnen	1-Pfd.-Dose	„ —.60,
do.	2-Pfd.-Dose	„ 1.—.
Pfirsiche, 1/2 geschält,	1-Pfd.-Dose	„ —.95,
do.	do. 2-Pfd.-Dose	„ 1.70.
Aprikosen, halbe,	1-Pfd.-Dose	„ —.80,
do.	2-Pfd.-Dose	„ 1.55.

Bitte nicht nur Preise, sondern besonders die vorzügliche Qualität, Nettogewicht und reelle Sortirung der Füllung genau prüfen zu wollen.

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12. 1099

Gutkochende neue Hülsenfrüchte:
Erbsen, Linsen, Bohnen von 14 Pf. per Pfd. an, 497
gute gelbe Kartoffeln, Magnum bonum u. Mauskartoffeln bill. Kirchgasse **49. Carl Schlick,** Kirchgasse **49.**

Nußkohlen.

Fett-Nußkohlen, Korn I, II, III f. Ofen- u. Herdbrand,
Halbfett-Nußkohlen, fast gar **nicht rußend und backend,** für **Salonfeuerung, Wurmbach'sche** und andere **Füll-Regulirösen,**
Anthracit-Würfel von **Kohlscheid** für amerikan. und andere **Dauerbrandöfen** 12195
empfiehlt in **vorzüglichster Qualität** und zu **billigsten Preisen**
Wilh. Theisen, Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:
66,800 Personen und **484 Millionen Mark Versicherungssumme.**
Vermögen: 146 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 90 Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1897

42 % der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei **günstigsten** Versicherungsbedingungen **(Unanfechtbarkeit** fünfjähriger Policen) eine der **größten** und **billigsten** Lebensversicherungs-Gesellschaften. — **Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu.** Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in **Wiesbaden: B. Straus,** Hauptagent, Emserstraße 6, **J. Bergmann,** Agent, Schwalbacherstraße 27. 428

Den Umzug zu erleichtern, verkaufe

ächte Silber-Waaren

zu Fabrik-Preisen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Et.

Specialität: Lieferung aller
Tafelgeräthe von ächtem Silber
für **Ausstattungen;**
ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
in eleganten Etuis.

Lager antiker Silberwaaren.

Panorama Photoplastik, Langgasse 25, **Entresol.**
Zum 1. Male hier. Neueste Erfindung.
— Farben-, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. —
Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf., 10 Karten 2 Mk., Schüler 1.50 Mk.
War im Jahre 1891, Taunusstraße, 6 Monate mit großem Erfolg ausgestellt.
Erste Woche romantische Reise: Lago-, Maggiore-, Como- und Lugauer-Seen, Isola Bella, Pescatori, prachtvolle Darstellung ist der Sonnenauf- und Untergang mit der selbstzuregulirenden Beleuchtung.

Vernickelungen, sowie **alle galvanischen Arbeiten,** Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Galvanisir-Anstalt** hergestellt.
C. Kalkbrenner,
Wiesbaden und Frankfurt a. M.
Fabrik: Schlachthausstraße 12.
Lager: Friedrichstraße 12. 14880

Wer noch billige Reste kaufen will,
der berücksichtige bei seinen Einkäufen unsern diesjährigen
Reste-Verkauf.
Die ausgelegten Reste lassen sich in **jedem Haushalt** und zu jedem Zweck **sehr gut** verwenden und sind die Preise **fabelhaft billig.**
Reste zu ganzen Kleidern, Röcken und Blousen,
Reste zu Kinderkleidchen, Schürzen und Unterröcken,
Reste zu Bettlüchern, Handtüchern, Bettbezügen,
Reste zu Druckkleidern, Schürzen und Jacken,
Reste zu Herren- und Damenhemden in weißem Cretonne und Halbleinen,
Reste in **Hemdenbiber, Reste** in **Flockpique, Reste** in **Barchent, Reste** in **Bettzeug, Reste** in **Vorhangstoffen,**
Reste in **Matratzendrellen, Reste** in **Lama** u. **Flanellen, Reste** in **Buckskin** zu Herren- und Knaben-Anzügen, **Reste** in **Mänteltstoffen, Reste** in **Möbelstoffen** zu **Sophabezügen, Reste** in schwerem Cretonne zu Gardinen, **Reste** in rothem und weißem **Damast, Reste** in **Futterstoffen** aller Art; einzelne **Tischtücher, Servietten,** einzelne **Bettdecken,** einzelne **Coiter** und **zurückgesetzte** Bibernettücher 1594
sehr, sehr billig.
Der Reste-Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14,
Wiesbaden.

Möbel-Offerte.

Um damit zu räumen, habe ich einen größeren Posten

Möbel und Polsterwaaren
bester Qualität,

die bereits längere Zeit am Lager stehen, zu **bedeutend ermäßigten Preisen** zum Verkauf gestellt.

Hierunter befinden sich:
Complete Betten, lackirt u. polirt.
Ein- u. zweithür. pol. u. lack. Kleiderschränke.
Spiegel-, Bücher- u. Weißzeugschränke.
Verticows u. Galleriespinde.
Herren- u. Damen-Schreibtische u. Büreaus.
Waschkommoden mit u. ohne Marmor.
Büffets, ovale, Salon- u. Ausziehtische.
Garnituren, Kameltaschen- u. Moquetsophas.
Chaiselongues, Ottomanen u. dergl. m. F 275

Dieser Verkauf dauert nur bis 15. März.

Ferd. Marx Nchf.,
8. Kirchgasse 8.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Aelteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879
Pensionat für Auswärtige.
Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen **zu den neuen Kursen in allen Fächern** jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Victor.** 266

E. P. hochf. Blutf. (fingerr.), 1 2. fehlerfr. f., z. v. Hochstr. 2.

Umzüge
in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Umladung übernehme unter Garantie billigst.

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 1456

Thee
J. M. Roth Nchf.,
Kl. Burgstrasse 1,
früher
Eduard Krah'sches
Thee-Lager.

Besonders empfehlenswerth:

No. 1.	Congo	Mk.	2.60
„ 6.	Souchong	„	2.80
„ 5a.	Familien-Thee	„	3.—
„ 2.	Congo, fein,	„	3.—
„ 8.	Souchong, fein,	„	3.40
„ 9.	Souchong, fein fein,	„	4.20
„ 17.	Kaisermischung	„	5.50

Niederl. bei **W. Plies,** Herrngartenstrasse 7. 1069